



اساليب حفاظ

م.م.علي سعد عبد الوهاب

المحاضرة رقم 8 - الاسبوع الثامن

جامعة المثنى

كلية الهندسة

قسم هندسة العمارة



Elbphilharmonie Hamburg



www.elbphilharmonie.de



Hamburg



Grußwort

Die beeindruckende Silhouette der Elbphilharmonie erweitert schon jetzt das Bild unserer Stadt und macht deutlich: In Hamburg entsteht mehr als eines der besten Konzerthäuser der Welt. Die Elbphilharmonie setzt ein architektonisches und städtebauliches Signal: Sie verbindet die Hafencity mit der Bürgerstadt. An einem der maritimsten Orte Hamburgs, an der westlichen Spitze der Hafencity, greift sie die Backsteinarchitektur des alten Kaispeichers A auf und setzt ihr eine bereits weltweit bekannte und bewunderte Glasfassade auf. Die Elbphilharmonie verbindet, sie stellt als Bauwerk eine Beziehung sowohl zu alter als auch zu neuer Architektur her.

Die Elbphilharmonie wird ein offenes Haus für alle Hamburgerinnen und Hamburger und die Gäste unserer Stadt sein. Ihre öffentliche Plaza soll Begegnungen ermöglichen – unabhängig davon, ob man ein Konzert besuchen möchte oder nicht. In den Konzertsälen werden Klassik, Jazz, Welt- und Popmusik zu hören und musikalische Spitzenleistungen für alle zu erleben sein.

Wenn wir von der Elbphilharmonie als einem Haus für alle Hamburgerinnen und Hamburger sprechen, dann gilt das auch für Kinder und Jugendliche. Sie wollen wir mit und in der Elbphilharmonie an klassische Musik heranführen. Auch sie sollen die Faszination erlebbarer Musik kennenlernen können. Mein Wunsch: Jedes Hamburger Kind sollte mindestens einmal in seiner Schulzeit ein Konzert in der Elbphilharmonie besuchen.

Man kann nicht über die Elbphilharmonie sprechen, ohne die teilweise wenig professionelle Entstehungsgeschichte des Hauses zu streifen. Die Fehler der Vergangenheit, die immensen Kostensteigerungen, haben viele Bürgerinnen und Bürger verärgert. Das ist nachvollziehbar. Diese Fehler der Vergangenheit haben die Vertragspartner der Gegenwart korrigiert. Und das Versprechen gilt: Die Bau- und Betriebskosten der Elbphilharmonie werden nicht zulasten anderer Kultureinrichtungen gehen.

Die Elbphilharmonie ist ein faszinierendes Projekt. In ihr verbinden sich beeindruckende Musikerlebnisse, eine aufregende, anspruchsvolle Architektur und die einzigartige Lage am Hafen, dem Herzen der Stadt, zu einem Gesamtkunstwerk.

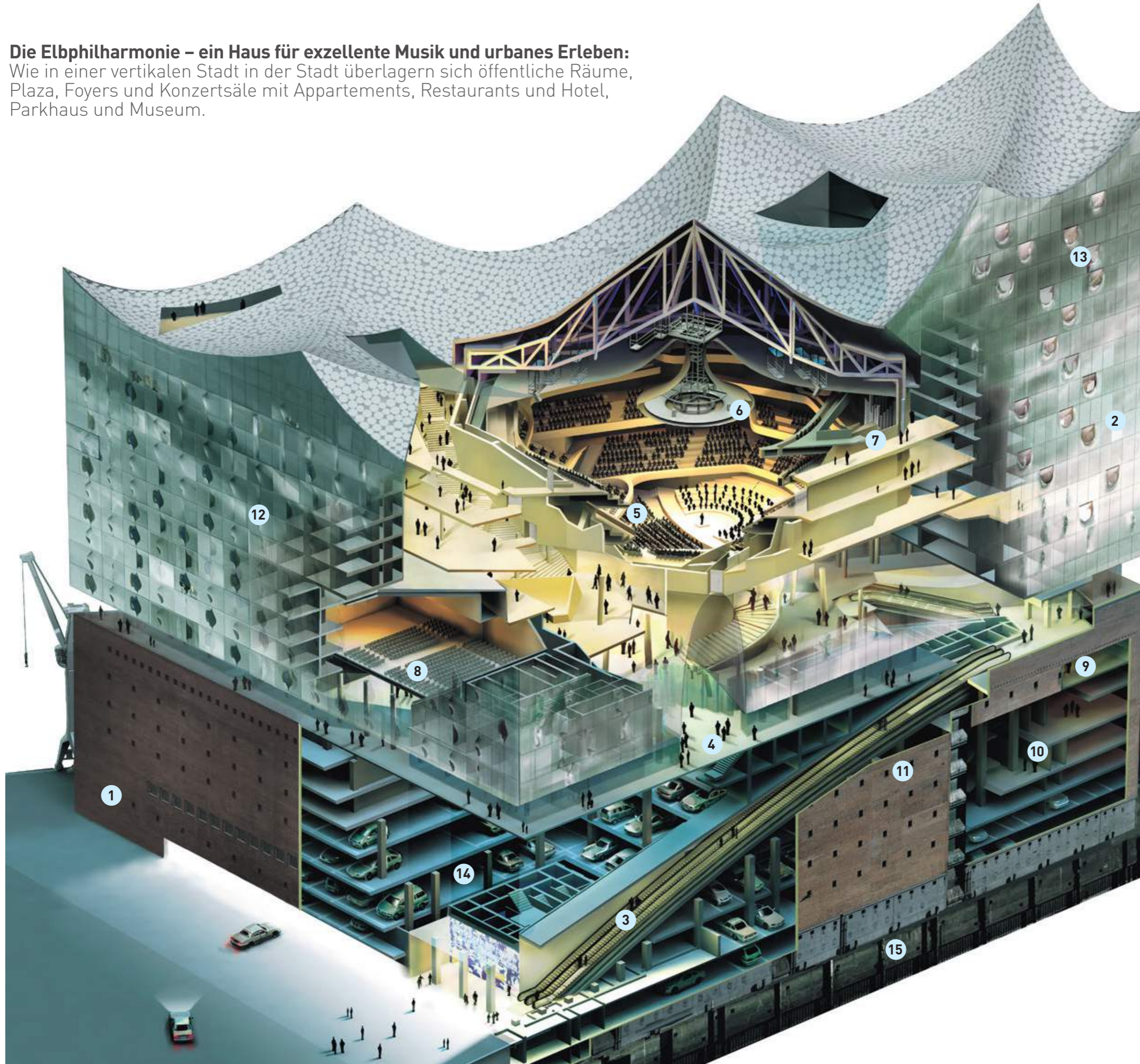
Die Elbphilharmonie als Ort der Kultur und als Haus für alle Hamburgerinnen und Hamburger und ihre Gäste wird das Bild unserer Stadt in der Welt verändern. Und wenn sie fertiggestellt ist, wird sie die Hamburgerinnen und Hamburger begeistern.

Olaf Scholz

Erster Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg

Die Elbphilharmonie – ein Haus für exzellente Musik und urbanes Erleben:

Wie in einer vertikalen Stadt in der Stadt überlagern sich öffentliche Räume, Plaza, Foyers und Konzertsäle mit Apartments, Restaurants und Hotel, Parkhaus und Museum.



1 Der Kaispeicher Der alte Kaispeicher A mit seiner roten Backsteinfassade bildet das Fundament der Elbphilharmonie. Zu Beginn der Bauarbeiten wurde das ehemalige Lagerhaus für Kakao, Tee und Tabak komplett entkernt.

2 Die Fassade Die Glasfassade besteht aus 1.100 Fensterelementen, zum Teil aufwendig gebogen und mit einem Raster aus Chrompunkten individuell bedruckt. Die gesamte Fassade entspricht der Fläche von zwei Fußballfeldern.

3 Die Tube Am Ende einer nach oben gewölbten, 82 Meter langen Rolltreppe erwartet die Besucher ein Panoramafenster mit Hafensicht. Eine weitere 20 Meter lange Rolltreppe führt sie auf die Plaza.

4 Die Plaza Die zentrale Plattform auf 37 Meter Höhe ist als öffentlicher Raum frei zugänglich. Der Außenrundgang um das ganze Haus bietet fantastische Ausblicke auf den Hafen und das Stadtpanorama. Die Gesamtfläche der Plaza ist mit 4.000 Quadratmetern etwa so groß wie der Hamburger Rathausmarkt.

5 Der Große Saal Das Herzstück der Elbphilharmonie: Der große Konzertsaal mit 2.100 Plätzen ist nach dem Weinberg-Prinzip gebaut, mit einer Bühne in der Mitte, die von terrassenförmigen Publikumsrängen umgeben ist.

6 Der Klangreflektor Aufgehängt in der Mitte des zeltförmigen Deckengewölbes, sorgt ein großer Klangreflektor für die exzellente Akustik des Saals. Der aufsteigende Klang wird dadurch gleichmäßig im Raum verteilt.

7 Die Orgel Eine viermanualige Orgel mit 65 Registern sowie weiteren Registern im Reflektor der Decke vervollständigt den Großen Saal.

8 Der Kleine Saal Auf der Ostseite des Gebäudes entsteht der kleine Konzertsaal mit flexibler Podesttechnik und Bestuhlung für bis zu 550 Besucher.

9 Das Kaistudio Das Kaistudio im Sockelbau wird mit 170 Plätzen der ideale Raum für zeitgenössische und experimentelle Musik, Kinderkonzerte sowie Chor- und Orchesterproben sein.

10 Das Klingende Museum Im Sockelgebäude findet das interaktive Museum aus der Laeishalle ein neues Zuhause. Hier können Kinder und Jugendliche Instrumente kennenlernen und selbst ausprobieren.

11 Backstage Im Sockelgebäude sind weitere Funktions- und Backstageräume für Künstler untergebracht.

12 Das Hotel Im Ostteil des Gebäudes entsteht ein Hotel auf 14 Ebenen mit rund 250 Zimmern, Wellness- und Konferenzbereich.

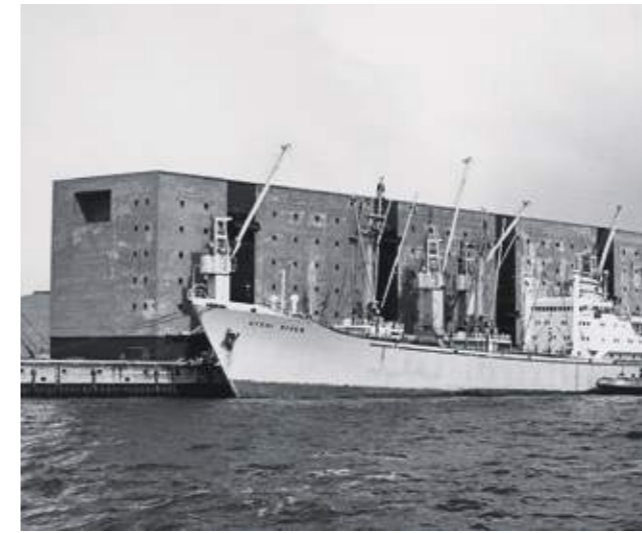
13 Die Wohnungen 45 großzügig geschnittene Apartments mit verglasten Fronten und Balkonen bieten spektakuläre Ausblicke auf Elbe, Hafen und Stadt.

14 Das Parkhaus Über eine Zufahrt auf der Ostseite des Gebäudes führt eine Spindel in das siebengeschossige Parkhaus im Sockelbau mit Parkflächen für über 500 Fahrzeuge.

15 Die Stützpfeiler Der Kaispeicher A stand ursprünglich auf 1.111 Stahlbetonpfählen. Um das Gewicht der Elbphilharmonie von etwa 200.000 Tonnen tragen zu können, wurden 650 zusätzliche Pfähle 15 Meter tief in den Elbschlick gerammt.

Zwischen gestern und morgen

An diesem besonderen Ort mitten im Hamburger Hafen stand einst der Kaispeicher. Das 1875 gebaute und seinerzeit größte Lagerhaus des Hamburger Hafens grüßte mit seinem neugotischen Glockenturm die Schiffe aus aller Welt. Im Zweiten Weltkrieg zerstört, entstand auf seinem Grundriss der Kaispeicher A von Werner Kallmorgen, ein nüchterner Zweckbau der Nachkriegsmoderne für die Lagerung von Tabak, Tee und Kakao. Seine Backsteinfassade bildet heute den massiven Sockel für die kühne Glaskonstruktion der Elbphilharmonie.



Das Haus

Die Elbphilharmonie entsteht – von der Idee zur Wirklichkeit

Wind und Wellen, Schiffshörner und Hochbahnsurren, Baulärm und Möwengeschrei – Geräusche wie diese prägen den Klangteppich der Hafenmetropole zwischen Landungsbrücken und Speicherstadt. Hier, direkt am Elbufer, an der westlichen Spitze der HafenCity, baut Hamburg die Elbphilharmonie, ein in jeder Hinsicht herausragendes Haus für Musik und urbanes Erleben.

Noch ist die Elbphilharmonie eine Großbaustelle, doch bereits heute zieht sie Flaneure, Touristen und Besucher der Hansestadt in ihren Bann. Die Tickets für Baustellenführungen sind über Monate ausverkauft, das Objekt ist fast so begehrt wie Konzerte von Popstars oder Weltklasse-Orchestern. Das ist kein Wunder angesichts dieser faszinierenden Erscheinung.

Wer sich von Elbe und Landungsbrücken dem Gebäude nähert, kann schon während der Bauphase die kühne Architektur der Elbphilharmonie in Augenschein nehmen: Über dem massiven Backsteinkorpus des alten Kaispeichers A erhebt sich ein bis zu 110 Meter hoher Glasaufbau. Mit seiner geschwungenen Dachlinie scheint er wie ein riesiger Kristall über dem Fundament zu schweben. In der schillernd gewölbten Glasfassade aus über tausend Fensterflächen spiegeln sich die wechselnden Farben von Himmel und Hafenlichtern.



Die Entkernung des alten Speichers
Zum Baubeginn wurde der Kaispeicher A komplett entkernt, nur die Backsteinfassaden blieben stehen. Die 1.111 Stahlbetonträger des Fundaments mussten um weitere 650 Pfähle ergänzt werden, um das 200.000 Tonnen schwere Gewicht der Elbphilharmonie zu tragen. Im Sockelgebäude entstehen Eingangsbereiche mit Rolltreppe, Parkhaus sowie Backstage-Räume und das Kaistudio.



Die Fassade

Einzigartig ist die schillernde Glasfassade der Elbphilharmonie mit ihren 1.100 Fensterelementen. Viele davon sind aufwendig gebogen und mit kleinen reflektierenden Punkten bedruckt, damit sich das Gebäude durch Sonneneinstrahlung nicht zu sehr aufheizt. Gleichzeitig entstehen dadurch besondere Spiegelungseffekte. Jedes Glaselement wiegt etwa 1,2 Tonnen und hält im Stresstest selbst Orkanböen aus. Besonders markant sind die Scheiben der Loggien in den Wohnungen und in den Konzertfoyers: Mit ihren großen Ausbuchtungen erinnern sie an riesige Stimmgabeln. Die gesamte Fassade entspricht mit circa 16.000 Quadratmetern der Fläche von zwei Fußballfeldern.



Speichersteine schreiben Hafengeschichte

1966 entsteht der Kaispeicher A nach einem Entwurf des Hamburger Architekten Werner Kallmorgen, ein nüchterner Zweckbau der Nachkriegsmoderne. Für die Lagerung von Kakao, Tee und Tabak genutzt, verliert das Gebäude mit dem Siegeszug des Containertransports seine Funktion und steht ab Mitte der 1990er-Jahre leer. Bald gibt es Versuche zur Wiederbelebung dieses prominenten Ortes an der Schnittstelle von Hafen, Elbe und Stadt. Künstler und Kreative sind die Ersten, die die Industriebrache als außergewöhnlichen Ort für Kunst und Kultur entdecken. Das ehemalige Lagergebäude avanciert zur Szene-Location für Ausstellungen, Club-Events und klassische Konzerte.

Von der Hafnbrache zum Kulturspeicher

Erste Pläne der HafenCity sehen hier den Bau eines MediaCity-Ports vor, eines Bürohauses für die Medienbranche. Doch als der Boom der Neuen Medien ins Stocken gerät, wird das Projekt schnell verworfen. Der Projektentwickler Alexander Gérard favorisiert stattdessen die Idee, den Kaispeicher zu einem Ort der Kultur zu machen. Seine Studienfreunde, die beiden renommierten Schweizer Architekten Jacques Herzog und Pierre de Meuron, legen im Juni 2003 ihre Projektskizze »Philharmonie Hamburg« vor, ein spektakulärer Entwurf, der in Windeseile nicht nur Stadtplaner und Kulturschaffende, sondern gleich die ganze Stadt begeistert.

Im Mai 2004 wird die ReGe Hamburg, eine städtische Projekt-Realisierungsgesellschaft, als Bauherrin der Elbphilharmonie eingesetzt. Als privater Partner für Bau und Finanzierung gewinnt das aus Hochtief Construction AG und Commerz-Leasing und Immobilien AG bestehende Konsortium Adamanta



Das Parkhaus

Spiralförmig windet sich die Parkhauszufahrt wie eine Spindel bis ins fünfte Stockwerk. Hier finden mehr als 500 Fahrzeuge Parkflächen.

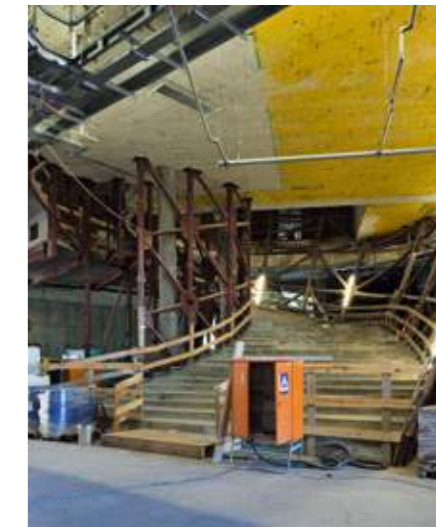
Die Dachkonstruktion des Großen Saals

Die geschwungenen Linien und Spitzen der Dachkonstruktion verdecken das aufwendige Stahlfachwerk, das den großen Konzertsaal der Elbphilharmonie stützenfrei trägt. Sternförmig werden insgesamt elf Stahlfachwerkelemente montiert, die bis zu 25 Meter lang und 40 Tonnen schwer sind. Das 7.000 Quadratmeter große Dach setzt sich aus acht sphärisch, konkav gekrümmten Flächen zusammen, die der Dachsilhouette eine einzigartig elegante Linienführung verleihen.

die Ausschreibung. Nach dem einstimmigen Beschluss der Bürgerschaft beginnen die ersten Bauarbeiten mit der Grundsteinlegung am 2. April 2007.

Ein Fundament für 200.000 Tonnen Kultur

Schon zum Baustart zeigt sich, welche ingenieurtechnischen Herausforderungen der Entwurf birgt. Das Gebäude muss komplett entkernt werden, nur die archaisch wirkende Backsteinfassade bleibt stehen. Die mehr als tausend Stahlbetonpfähle des alten Fundaments reichen nicht aus, um das Gesamtgewicht der Elbphilharmonie von 200.000 Tonnen zu tragen. 650 weitere Stahlbetonpfähle müssen zusätzlich 15 Meter tief in den Elbschlick gerammt werden. Zwei Drittel des ehemaligen Kaispeichers sind für ein Parkhaus auf sieben Geschossen vorgesehen. Die Zufahrt für rund 500 Stellplätze führt von der Ostseite über eine Spindel bis zur fünften Etage. Das Innere des Sockelbaus soll auch musikalisch genutzt werden, etwa für zeitgenössische und experimentelle Konzerte sowie Chor- und Orchesterproben. Dafür ist das Kaistudio als dritter Konzertsaal mit 170 Plätzen vorgesehen. Außerdem bekommt »Das Klingende Museum Hamburg«, eine musikpädagogische Einrichtung, hier ein neues Zuhause. Hinzu kommen Proben- und Lagerräume.



Eingänge und Aussichten: Tube und Plaza

Spektakulär sind schon die Zu- und Eingänge der Elbphilharmonie. Ein eigener Schiffsanleger empfängt die Gäste direkt am Wasser. Bauarbeiter gelangen bereits heute mit Aufzügen in die oberen Etagen. Der Zugang zum Gebäude ist gesichert durch 29 Aufzüge und allen voran die sogenannte »Tube«: eine 82 Meter lange Rolltreppe, die sich vom Eingangsportal im Osten durch das gesamte Gebäude bis zur Westseite zieht. Sie führt durch einen gebogenen Tunnel hinauf ins sechste Geschoss zu einem großen Panoramafenster, das den Blick auf Hafen und Landungsbrücken freigibt. Von dort gelangen die Besucher über eine weitere, 20 Meter lange Rolltreppe zur Plaza in 37 Meter Höhe.

Die 4.000 Quadratmeter große Aussichtsplattform liegt genau an der Schnittstelle von altem Kaispeicher und Neubau. Sie ist schon heute eine Besucherattraktion mit einem einzigartigen 360-Grad-Panorama, das eindrucksvolle Perspektiven auf Hafen, Elbe und Stadt bietet. Zukünftig werden sich auf dieser öffentlich zugänglichen Fläche Flaneure und Konzertbesucher, Hamburger und Touristen wie auf einem Marktplatz begegnen. Unterteilt ist die Plaza in einen Außenrundgang und einen durch Glaswände geschützten Bereich mit Foyers, Hotel-Lobby und Café.

Das Zentrum: Foyers und Konzertsäle

Im Inneren dient die Plaza als weiträumiges Foyer mit schräg stehenden Betonsträgern, großen Deckengewölben und skulptural geschwungenen Treppen – eine Herausforderung für jeden Baustatiker. Die wenigen Säulenelemente und Decken tragen den darüberliegenden großen Konzertsaal.

Nach ihrer Fertigstellung werden die beleuchteten Foyers und Treppenaufgänge durch die Glasfassaden schimmern und die Besucher in den großen Konzertsaal locken: das Herz der Elbphilharmonie. Hier entsteht einer der besten Konzertsäle der Welt, mit einer exzellenten Akustik und einem Raumerlebnis, das sich schon im Rohbau erahnen lässt. Wie in einem Weinberg reihen sich die Ränge in vielen ineinander verschobenen Terrassen zu einem steilen Zuschauerkessel rund um die Orchesterbühne im Zentrum des Raums.

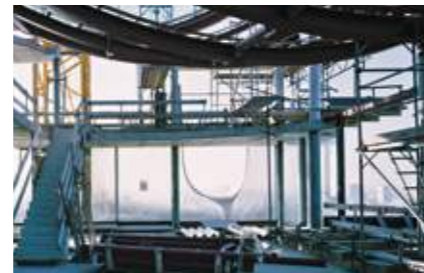
Freier Zutritt für alle

Die großzügige Plaza erstreckt sich fast über die gesamte Grundfläche der Elbphilharmonie. Sie ist der zentrale öffentliche Raum für Begegnungen und urbanes Erleben. Jedermann kann diese Fläche betreten und die Architektur dieses vielschichtigen Raums erleben. Von hier aus gelangen die Besucher in die gastronomischen Bereiche, ins Hotel und in die Konzertsäle. In der Mitte öffnet sich die Plaza zu beiden Seiten bogenförmig nach oben sowohl in Richtung Norden als auch nach Süden und erweitert den ohnehin grandiosen Blick.



Schwebende Stufen und Bögen

Die Architekten Herzog & de Meuron haben die Zu- und Eingänge zur Elbphilharmonie auf neue Weise inszeniert: Vom Eingangsportal auf der Ostseite führt eine 82 Meter lange Rolltreppe durch das ganze Gebäude hinauf zur Plaza. Diese »Tube« ist leicht gebogen, sodass man das Ende der Rolltreppe zu Beginn nicht sieht, sondern eintaucht in einen sphärisch beleuchteten Tunnel. Glaspailletten, die das Licht reflektieren und brechen, stimmen den Besucher auf die besondere Atmosphäre dieses Gebäudes ein. Von der Plaza führen kühn geschwungene Treppen in die Foyers der Konzertsäle.



Schuhkarton und Stimmgabel Der kleine Konzertsaal erlaubt flexible Raumnutzungen von Kammermusik bis zu Konferenzen. Die Gestaltung der Loggien in den Wohnungen und im Konzertbereich erinnert an Stimmgabeln.

Auch der kleine Konzertsaal, der auf der Ostseite des Gebäudes entsteht, wird ein Raum für Exzellenz: Von der Plaza führt eine geschwungene Treppe in den Saal, der dem klassischen Schuhbox-Konzept folgt – mit flexibler Podesttechnik und Bestuhlung für bis zu 550 Besucher, die hier Kammermusik ebenso wie andere Konzertgenres genießen werden. Der dritte Saal, das Kaistudio, ist für Chor- und Orchesterproben sowie experimentelle und zeitgenössische Konzerte gedacht.

Der Große Saal bietet Platz für 2.100 Besucher. Alle Ränge und Freiflächen sind mit einer »Weißen Haut« aus 10.000 Gipsfaserplatten überzogen, die nach Computerberechnung individuell geätzt für optimale Akustik sorgen. Aus Schallschutzgründen ist der 12.500 Tonnen schwere Saal komplett vom restlichen Gebäude entkoppelt. Dazu wird der Saalkorpus mit zwei voneinander getrennten Schalen ausgeführt, sodass ein Zwischenraum entsteht, der die Weiterleitung von Schallwellen verhindert. Zur Stabilisierung sind die beiden getrennten Gebäudeschalen durch 362 Stahlfederpakete verbunden. Die Decke im Inneren des Saals bildet ein großer Reflektor, der zur erstklassigen Raumakustik beiträgt. Hier wird vor allem klassische und zeitgenössische Musik mit großen Orchestern und Solisten erklingen, aber auch Pop, Jazz und Weltmusik.

Das urbane Leben: Hotel, Wohnungen, Dachterrasse

Ergänzt wird die Elbphilharmonie schließlich durch die Integration eines Hotels mit 250 Zimmern, Konferenzräumen und Wellness-Angeboten im Ostteil des Gebäudes. Auf der Plaza befindet sich der Eingang in die Hotel-Lobby. Großzügige Fensterflächen lassen den Blick der Hotelgäste von den Elbbrücken über die Hafencity und Speicherstadt bis zur Köhlbrandbrücke und zu den großen Containerterminals am Horizont gleiten.

Auf der Westseite entstehen 45 Eigentumswohnungen, großzügig geschnitten mit Loggien und ebenso spektakulären Perspektiven auf Hafen und Elbe. Auch die Konzertbesucher können die maritime Atmosphäre im Freien genießen, und zwar auf dem Außenrundgang der Plaza und auf einer Dachterrasse, die in 75 Meter Höhe von einem der Foyers in die gewellte Dachlandschaft gebaut wird.

Im Ensemble der Hafencity, dem europaweit größten Stadtentwicklungsprojekt auf ehemaligem Hafengelände, wird die Elbphilharmonie die herausragende Landmarke bilden. Sie verleiht nicht nur dem neuen Quartier im Herzen der Hansestadt sein architektonisches Zentrum, sondern wird in die ganze Stadt hinein strahlen und das Profil Hamburgs als Musikmetropole verändern. Ob Konzertbesucher oder Hotelgast, Bewohner oder Hafencity-Flaneur: Die Elbphilharmonie wird für alle zu einem Ort für urbanes Erleben und exzellenten Musikgenuss in einer spektakulären Architektur – der neue Hafenklang Hamburgs.



Faszination Baustellenführungen und Pavillon

Bei Baustellenführungen können sich Besucher umfassend über den Fortschritt des Bauprojekts informieren. Unter kompetenter Führung erkunden die Teilnehmer die zugänglichen Gebäudeteile: von der spektakulären 82 Meter langen Rolltreppe über die Plaza und das Foyer bis zum Großen Saal. Die begehrten Baustellenbegehungen starten am Elbphilharmonie Pavillon auf den Magellan-Terrassen in der Hafencity. Dort ist auch das Akustik-Modell des Großen Saals im Maßstab 1:10 zu besichtigen, das Yasuhisa Toyota für seine Arbeit am perfekten Klang des Konzertsaals verwendet hat. Darüber hinaus beherbergt der Elbphilharmonie Pavillon eine Ausstellung über das entstehende Konzerthaus, über die Hamburger Musikgeschichte und das hauseigene Konzertprogramm der Elbphilharmonie mit all seinen künstlerischen Protagonisten. Mit seinem rundum verglasten Obergeschoss ist der Pavillon außerdem ein besonderer Ort für Tagungen, Vorträge oder Empfänge.

Elbphilharmonie Pavillon

Wissens- und Hörenswertes rund um die Elbphilharmonie bietet ein Pavillon, der in Sichtweite des neuen Konzerthauses an den Magellan-Terrassen steht. Klangtrichter rund um das Gebäude mit Hörproben aus Konzerten und Orchesterproben machen ebenso neugierig wie die Informationstafeln zur Gebäudearchitektur und zur Musiktradition der Stadt. Im ersten Stock kann das 1:10-Modell des Großen Saals besichtigt werden.

Öffnungszeiten Elbphilharmonie Pavillon:
April bis Okt.: Di. bis So. 10–17 Uhr
Nov. bis März: Do. bis So. 10–17 Uhr
Geschlossen: 24.–26. Dez., 31. Dez.–1. Jan.



Begehrte Baustellenführungen

Jeden Sonntag finden für Einzelpersonen zwischen 10 und 16 Uhr öffentliche Führungen über die Baustelle der Elbphilharmonie statt. Die Touren starten am Elbphilharmonie Pavillon auf den Magellan-Terrassen und dauern rund 90 Minuten. Tickets gibt es nur im Vorverkauf. Der Vorverkaufstart ist immer am ersten Werktag eines Monats mit einem Vorlauf von zwei Monaten. Tickets für 8 Euro (ermäßigt 5 Euro) können telefonisch unter +49 (0)40 357 666 66, im Elbphilharmonie Kulturcafé am Mönckebergbrunnen oder online unter www.elbphilharmonie.de/elbphilharmonie-fuehrungen-oeffentlich.de gekauft werden. Geschlossene Gruppenführungen an Wochenenden und Projektpräsentationen Elbphilharmonie mit Hafencity Tour (ohne Baubegehung, auch werktags) sind unter pavillon@elbphilharmonie.de oder unter +49 (0)40 357 666 80 buchbar.



Das Netz

Musik unmittelbar erleben – im Großen Saal der Elbphilharmonie

Gespannte Stille im Saal: Der Dirigent hebt den Taktstock, höchste Konzentration ist auf allen Gesichtern zu sehen – ob in den Reihen des Orchesters, im Parkett oder auf den Rängen. Der erste Ton erklingt. Hier, im Großen Saal, werden Künstler und Konzertbesucher Musik ganz neu hören und unmittelbar erleben. Dank der spektakulären Architektur und der einzigartigen Akustik wird dieser Raum zu einem der besten Konzertsäle der Welt.

Musik hören und sehen – im Großen Saal, dem Herzen der Elbphilharmonie, wird das zu einer Erfahrung der besonderen Art werden. Denn dieser Raum beeindruckt jeden Besucher mit seiner einzigartigen Architektur und Akustik. Die Bühne für Künstler und Orchester liegt in der Mitte des Saals, das Publikum kann von nahezu jedem der 2.100 Plätze im Parkett und auf den terrassenförmig aufsteigenden Rängen bestens hören und sehen. Damit folgt die Architektur dem »Weinberg«-Konzept, das die rechteckige »Schuhbox«-Hierarchie klassischer Konzertsäle auflöst zugunsten einer Raumanordnung, in der sich Künstler und Zuschauer von Angesicht zu Angesicht begegnen.

Musik wird zum gemeinsamen Erlebnis

Die rund um die Bühne sitzenden Zuschauer können sich fast als Mitspieler fühlen, manche sogar dem Dirigenten direkt ins Gesicht schauen und seinen Dialog mit dem Orchester beobachten. Verstärkt wird der intime Charakter des Großen Saals durch die steil aufsteigenden Ränge. Von der Bühne bis zur Deckenspitze

sind es 30 Meter, in der Breite liegen die Ränge des Saals rund 40 Meter auseinander, sodass Publikum und Musiker in großer Nähe zusammenfinden. Die besondere Wirkung des Raums erinnert an eine Mischung aus Mailänder Scala und Berliner Philharmonie.

Intime Akustik für 2.100 Konzertbesucher

Im besten Sinne unmittelbar wird auch die Akustik des Saals, der jedem Besucher ein intimes Klangerlebnis verspricht. Dafür zeichnet einer der besten Akustiker der Welt verantwortlich, der Japaner Yasuhisa Toyota. Mit seiner Firma Nagata Acoustics hat er schon die Suntory Hall in Tokio, das Musiikkitalo in Helsinki und die Walt Disney Concert Hall in Los Angeles geplant, die für ihre einzigartige Akustik weltberühmt sind. Gemeinsam mit den Architekten Herzog & de Meuron entwickelte Toyota das Raumdesign und hat es mit speziellen akustischen Messtechniken und Computersimulationen bis zur Perfektion optimiert.



Schallwellen treffen die »goldene Mitte« – für optimalen Klanggenuss

Dazu diente ein Modell des Konzertsaals im Maßstab 1:10 mit 2.000 kleinen Filzpuppen und empfindlichen Mikrofonen, in dem Toyota die akustische Qualität des Raums simuliert und verfeinert hat. Entscheidend für den Raumklang ist die Streuung und Reflexionszeit der Schallwellen, die mit 2,2 Sekunden genau in der »goldenen Mitte« der optimalen Akustik liegt. Die so gewonnenen Daten dienen zur Modellierung sämtlicher Innenflächen des Saals: Rund 10.000 Gipsplatten werden dafür in individueller Form und Höhe gefräst und zu einer »Weißen Haut« zusammengesetzt. Abgerundet wird die exzellente Akustik des Saals durch einen großen Reflektor, der in der Mitte des zeltförmigen Deckengewölbes 15 Meter über der Bühne aufgehängt wird, damit der Klang dem Orchester optimal reflektiert wird. Das Saalmodell kann im Elbphilharmonie Pavillon an den Magellan-Terrassen besichtigt werden. Es vermittelt bereits einen guten Raumeindruck des Konzertsaals.

Feintuning für Orgel und Orchester

Auch für Orchester und Musiker stellt die hervorragende Akustik eine Herausforderung dar: Sie müssen ihre Spielweise dem neuen Saal mit seinen spezifischen Nachhall-Eigenschaften anpassen. So kommen Musiker und Publikum gemeinsam in den Genuss des einzigartigen Klangraums. Eine viermanualige Orgel mit 65 Registern sowie weiteren Registern im Reflektor der Decke vervollständigt den Großen Saal. Sie wird von der traditionsreichen Werkstatt Johannes Klais Orgelbau in Bonn hergestellt und den besonderen Klangverhältnissen des Saals optimal entsprechen.

Klangräume für alle Musikrichtungen

Neben dem Großen Saal, der vor allem klassischen Konzerten mit großen Orchestern sowie Unplugged-Auftritten von Jazz- und Popkünstlern vorbehalten ist, bietet die Elbphilharmonie zwei weitere Säle: Der Kleine Saal mit 550 Plätzen folgt der klassischen Schuhkarton-Architektur und ist vornehmlich für Kammermusik und kleinere Konzertformate gedacht. Dank flexibler Bestuhlung und Podesttechnik ist dieser Raum auch für andere Nutzungen wie Bälle, Empfänge und Konferenzen geeignet. Das Kai-studio im Sockelbau wird mit 170 Plätzen der ideale Aufführungsort für zeitgenössische und experimentelle Musik, Kinderkonzerte sowie Chor- und Orchesterproben. In ihrer Summe werden alle drei Säle die ganze Fülle der Musik erlebbar machen. Sowohl klassische Werke von Barock bis in die Moderne als auch die Neue Musik, experimentelle Formate sowie die Jazz-, Welt- und Popmusik finden hier einzigartige Klangräume für Musikgenuss auf höchstem Niveau.



Klangmeister Yasuhisa Toyota

Der Japaner gilt als einer der weltbesten Akustikdesigner. Den Großen Saal hat er als Modell nachgebaut, um die Akustik zu simulieren. Das Saalmodell kann im Elbphilharmonie Pavillon an den Magellan-Terrassen besichtigt werden. Es vermittelt bereits einen guten Raumeindruck des Konzertsaals.



Pierre de Meuron (rechts) und Jacques Herzog (links) auf der Baustelle im Großen Saal. Zwischen ihnen der projektverantwortliche Senior Partner **Ascan Mergenthaler**.



Zehn Fragen an Pierre de Meuron

Was ist einzigartig an der Planung eines Konzerthauses, das gleichzeitig ein Hotel und Wohnhaus ist?

Die Elbphilharmonie ist noch viel mehr: ein Konglomerat mit Musiksälen, Restaurants, Bars, Wohnungen und einem Hotel. Sozusagen eine vertikale Stadt in der Stadt, in der sich verschiedene urbane Funktionen überlagern. Ein Kristallisationspunkt des gesellschaftlichen und kulturellen Lebens in Hamburg. All das fließt natürlich in die Planung mit ein. Einzigartig ist die Komplexität des Projektes, mit diesen vielen verschiedenen Nutzern und deren unterschiedlichen Interessen.

Welche Rolle spielte die Lage der Elbphilharmonie für Ihren Entwurf?

Der Hamburger Hafen ist eines der lebenswichtigen Organe der Stadt. Mit der Elbphilharmonie kann dieses Organ auch noch zur Seele der Stadt werden. An einer Stelle, an der früher der historische Kaiserspeicher stand – ein stolzes Bauwerk im neugotischen Stil, steht nun das neue Konzerthaus. Der Kaiserspeicher mit seinem charakteristischen Turm repräsentierte das Tor zur Welt, war ein Magnet für die Schiffe. Die Elbphilharmonie wird ebenfalls ein Magnet – für Schiffe, aber auch für Menschen. Sie wird Bestandteil des Hafens und bringt darüber hinaus die Stadt in den Hafen.

Was hat Architektur mit Musik zu tun?

Bei einem Projekt wie der Elbphilharmonie ist dieser Zusammenhang offensichtlich. Wir haben zuvor selten erlebt, wie sehr die Nutzung eines Gebäudes – in diesem Fall die Musik mit ihren hohen Anforderungen an die Akustik – den Raum bestimmt. Letztendlich wird der Raum aber nicht primär von der Akustik bestimmt, sondern von den 2.100 Zuschauern und Musikern, die dort zusammenkommen werden. Die aufragende Geste des Großen Saals mit seinen vertikal angeordneten Rängen ist die formgebende statische Struktur für den gesamten Baukörper. Dieser zeichnet sich entsprechend auch in der Silhouette des Gebäudes ab.

Wenn die Elbphilharmonie ein Musikstück wäre, wie würde sie klingen?

Das ist schwer zu sagen. Ich hoffe, dass es ein Musikstück wäre, das viele Leute auf unterschiedliche Weise anspricht und begeistert. Ein Stück, das die Zeit überdauert.

Wie bewerten Sie es, wenn Besucher künftig hauptsächlich wegen der spektakulären Architektur in die Konzerte gehen?

Wir gehen bei jedem Gebäude, das wir entwerfen, von seiner Funktion aus. Ein Museum ist für die Kunst da. Ein Konzerthaus für die Musik. Bei der Elbphilharmonie haben wir im wörtlichen Sinne eine Stapelung von Funktionen. Sie ist primär ein Haus für die Musik, aber auch ein Ort, den viele Menschen besuchen werden, um den Blick über die Stadt zu genießen. Es ist also ein städtebaulicher Akt. Wenn die Architektur zusätzlich noch Leute anzieht, zu einem Konzertbesuch animiert und zur Steigerung des Kunstgenusses beiträgt, ist das natürlich großartig.

Würden sich Menschen denn weniger mit Kunst und Kultur beschäftigen, wenn es keine spannenden Architekturen gäbe?

Was ist die Aufgabe der Architektur?

Architektur ist im Idealfall selbst Teil der Kunst und Kultur. Das heißt, sie kann das Vergnügen des Kunstgenusses steigern. Minimales Ziel des Architekten sollte sein, diesen Kunstgenuss wenigstens nicht allzu sehr zu stören. Im übertragenen Sinne verhält sich die Architektur zur Kultur wie das Weinglas zum Wein. Wir Architekten können das Glas herstellen, aber nicht den Wein. Wenn der Wein schlecht ist, trägt das beste Glas nichts zum Weingenuss bei. Wenn der Wein aber gut ist, kann ein gutes Glas den Weingenuss steigern.

Jacques Herzog hat einmal gesagt: »Die Architektur einer Stadt ist immer auch so etwas wie die gebaute psychische Struktur der Bevölkerung« (SZ 2002). Was sagt das Hamburger Stadtbild über die Psyche der Hamburger aus?

Das Stadtbild offenbarte bisher eine Lücke, die auch als solche empfunden wurde: Die Hamburger wollen eine neue Schnittstelle zwischen Stadt und Hafen, welche die Stadt kulturell prägen soll. Das bietet die Elbphilharmonie. Denn hinsichtlich der Elbphilharmonie ist es psychologisch interessant, dass das Projekt ursprünglich von unten nach oben getragen und den Menschen nicht von oben aufgezwungen wurde. Das verliert man manchmal aus den Augen, wenn man die kritische Presse liest. Aber die ersten virtuellen Bilder begeisterten die Menschen derart, dass ein hoher Druck der Bevölkerung und der Medien auf die Politik und die Investoren entstand, dieses Projekt zu realisieren.

Was wird sich in Hamburg verändern, wenn die Elbphilharmonie eröffnet wird?

Der Ort wird öffentlicher. Jeder Hamburger kannte zwar die Spitze des Kaiserhöfchs mit dem Kaispeicher, aber nur die Hafearbeiter hatten Zugang zu diesem Ort. Die Elbphilharmonie mit ihrer frei zugänglichen Plaza 37 Meter über dem Wasserspiegel wird nun jedem die Möglichkeit bieten, die gesamte Stadt zu überblicken. Nicht nur die Innenstadt im Norden, sondern auch den Hafen im Süden, der flächenmäßig etwa gleich groß ist. Die Elbphilharmonie befindet sich also im Epizentrum des gesamten Stadtkörpers, das ist ein sehr wichtiger Aspekt. Das hat einen ähnlichen Effekt wie die Akupunktur der traditionellen chinesischen Medizin, bei der gewisse Stellen des Körpers mit Nadeln stimuliert werden, damit von dort aus die Energien des Körpers angeregt werden.

Ihr Architekturbüro hat mit Auftraggebern in der ganzen Welt zu tun. Wie wird das Projekt Elbphilharmonie im Ausland – auch außerhalb Europas – wahrgenommen?

Es ruft großes Interesse hervor, gerade auch bei Leuten, die sich mit Architektur und Stadtplanung beschäftigen. Die Elbphilharmonie ist eines unserer sichtbarsten und spektakulärsten Projekte. Ich kenne weltweit keine Stadt, die ein derartiges Projekt ausführt, das die Stadt so vollständig neu definiert. Das wird natürlich auch im Ausland wahrgenommen.

Ihre Lieblingsmusik?

Ich höre sehr viel Musik: Jazz, Klassik, aber auch zeitgenössische populäre Musik. Kürzlich bin ich auf die Obertonmusik gestoßen und habe darüber Musik aus der Schweiz, der Mongolei und Australien entdeckt. Sie sehen, ich bin – wie in der Architektur – stilistisch nicht festgelegt.



Die Silhouette der Stadt

Die Elbphilharmonie verändert das Hamburger Stadtbild: Zwischen Hafen und Zentrum bereichert sie die hanseatische Silhouette von Hafenkranen und Speichern, Kontorhäusern und Kirchtürmen. Wie eine gläserne Welle scheint der Bau über dem archaischen Backsteinmassiv des alten Kaispeichers zu schweben und prägt mit den geschwungenen Linien und Spitzen der Dachkonstruktion die Skyline der Metropole am Wasser.



Die Weiße Haut besteht aus insgesamt 10.000 Gipsfaserplatten, die aus Altpapier und Naturgips gefertigt und millimetergenau gefräst werden. Sie wird im Großen Saal für optimale Akustik sorgen.

Die Weiße Haut

Eine maßgeschneiderte, akustische Wandverkleidung entsteht

Die Weiße Haut im Großen Saal ist eine der komplexesten Entwicklungen und technischen Herausforderungen beim Bau der Elbphilharmonie. Bei der Planung, Konstruktion, Herstellung und Montage der Decken- und Wandoberflächen sind vielseitige Anforderungen an Architektur, Akustik, Brandschutz und Raumgeometrie zu erfüllen.

Für die hervorragende Akustik im Großen Saal ist neben der Raumgeometrie und den Materialien auch eine Oberflächenstruktur entscheidend, die den Schall gezielt streut. Bei vielen historischen Konzertsälen übernehmen zum Beispiel barocke Ornamente diese Funktion. Die eigens für die Elbphilharmonie entwickelte, akustisch wirksame Oberflächenstruktur des Großen Saals, die Weiße Haut, wird aus Gipsfaserplatten gefräst, die die vielseitigen Anforderungen in Bezug auf akustische Eigenschaften, Gewicht, Brandschutz und Haltbarkeit optimal erfüllen. Die computergesteuert geschnittene Oberfläche erhält ein sehr lebendiges, fast handwerklich geschnittenes Erscheinungsbild.

Die Weiße Haut wurde von den Architekten in enger Abstimmung mit dem Akustiker Yasuhisa Toyota, Brandschutzexperten und der produzierenden Firma Peuckert aus Mehring bei München entwickelt. Der Produktion gingen ausführliche Materialrecherchen, zahlreiche Formstudien und Bemusterungen voraus. Aufgrund der präzisen Planung gehen Wand und Decke ineinander über und wirken wie eine einheitliche Haut von insgesamt 6.500 Quadratmetern.

Die Weiße Haut besteht aus Naturgips und Altpapier. Das Papier wird in Wasser aufgeweicht und mit dem gebrannten Stuckgips vermischt. Diese Masse wird in dünnen Schichten auf ein Siebband gegeben und über ein Vakuumverfahren entwässert. Auf einer Walze wird das Material bis zur gewünschten Dicke aufgewickelt. Auf diese Weise entsteht die Rohplatte, die schließlich getrocknet und zugeschnitten wird.

Die massiven Gipsfaserplatten werden nach Vorgabe des Akustikers in verschiedener Stärke und mit unterschiedlich

tiefer Oberflächenstruktur gefräst, je nachdem, welche akustischen Eigenschaften an den entsprechenden Flächen im Saal gebraucht werden. Die Oberflächenstruktur wurde speziell für den Großen Saal programmiert und besteht aus circa einer Million jeweils optimal auf die Raumgeometrie angepassten Zellen. Sie prägen die Weiße Haut wie eine Vulkanlandschaft. Über ein Jahr dauert es, bis die speziell angefertigten Maschinen die 10.000 Gipsplatten gefräst haben. Die nur filzstiftgroßen, computergesteuerten Fräsböhrer fahren insgesamt eine Bahn von 800 Kilometern Länge dreidimensional ab, was der Strecke Hamburg – Basel entspricht. Durch diese millimetergenauen Fräsungen entsteht das akustisch hochwirksame Microshaping, das für die Weiße Haut charakteristisch ist. Die Elemente wiegen je nach Stärke und Größe zwischen 35 und 125 Kilogramm.

Um die Einzelelemente der Weißen Haut präzise herstellen zu können und dann auch im Raum zu montieren, bedarf es einer sehr komplexen und bis ins letzte Detail dreidimensional gezeichneten Planung. Damit die schweren Akustik Elemente in jeden Winkel und jede Neigung des Saals eingepasst werden können, entwickeln die Ingenieure eine Unterkonstruktion aus lasergeschnittenen Stahlspanten und Kugelgelenken.

Die 3-D-Planung wird greifbar, wenn die Monteure die 10.000 individuell gefrästen Platten mithilfe eines Strichcodes zuordnen und an den vorgesehenen Stellen millimetergenau befestigen. Die präzise Planung definiert die Lage jeder Schraube und Nut sowie Aussparungen für Lichtschalter und Leuchten. Mit der maßgeschneiderten Weißen Haut wird die Akustikplanung im Großen Saal nicht nur sichtbar, sondern später im Konzert auch erlebbar.



Die Stadt

Musik am Fluss – von der Hansestadt zur Musikmetropole

Hamburg schreibt Musikgeschichte: Die Hansestadt öffnet mit der Elbphilharmonie ganz neue Spielräume – als europäische Musikmetropole im 21. Jahrhundert. Das Konzerthaus gründet nicht nur auf dem Kaispeicher A, sondern auf einer großen Musiktradition, die bis ins 17. Jahrhundert zurückreicht, mit weltberühmten Komponisten, herausragenden Künstlern und Orchestern und einer sehr lebendigen Kulturszene.



Die erste Bürgeroper 1678 gründen Hamburger Kaufleute die erste Bürgeroper am Gänsemarkt und legen damit den Grundstein für die hanseatische Tradition bürgerschaftlichen Engagements.

Bürgerschaftliches Engagement für Kunst und Kultur

»War Handel hier nicht immer wichtiger als Musik?«, fragt Andrey Boreyko, der frühere Chefdirigent der Hamburger Sinfoniker 2008 bei seinem Abschied. Mit dem Bau der Elbphilharmonie gibt die Hansestadt darauf ihre eigene Antwort. Sie errichtet das neue Konzerthaus an einem symbolträchtigen Ort – genau dort, wo Hamburgs Herz schlägt: im Hafen. Hier begegnen sich wirtschaftliche Ader und städtischer Geist, hier öffnet sich Hamburgs Tor zur Welt der Musik. Die Wirtschaftskraft der Handelsmetropole und das bürgerschaftliche Engagement privater Spender und Sponsoren machen das ehrgeizige Projekt Elbphilharmonie überhaupt erst realisierbar. Diese fruchtbare Liaison aus Kunst und Kommerz hat in Hamburg eine lange Tradition.

Bereits 1678 sind es Hamburger Kaufleute und Ratsherren, die am Gänsemarkt die erste deutsche Bürgeroper gründen. Aus ihr geht später das Hamburger Stadttheater hervor. Dieser städtische Geist wirkt bis heute fort: Auch die Elbphilharmonie entsteht mithilfe von Steuergeldern, Spenden und Zustiftungen der Hamburger Bürger.

Tor zur Welt für Komponisten, Dirigenten und Orchester

Hamburgs weltoffener Bürgersinn für Kunst, Musik und Kultur lockt immer wieder Komponisten, Dirigenten und Musiker in die Hansestadt, darunter Georg Friedrich Händel, Georg Philipp Telemann und Carl Philipp Emanuel Bach. Die hier geborenen Komponisten Johannes Brahms, Felix Mendelssohn Bartholdy und Paul Dessau gelangen von Hamburg aus zu Weltruhm. Viele große Komponisten wie Gustav Mahler, Richard Strauss, Paul Hindemith und György Ligeti schreiben in Hamburg Musikgeschichte. Die Hamburgische Staatsoper setzt diese Tradition fort, mit Intendanten wie Rolf Liebermann und August Everding oder dem Ballettdirektor John Neumeier, der hier das heute weltberühmte Hamburg Ballett gründet.

Drei Hamburger Orchester gestalten seit Jahrzehnten ein vielfältiges Konzertprogramm auf höchstem Niveau. Allen voran das NDR Sinfonieorchester, dessen erster Chefdirigent Hans Schmidt-Isserstedt das Orchester zwischen 1945 und 1971 zu einem der führenden Klangkörper in Deutschland macht. Seit der Spielzeit 2011/12 ist Thomas Hengelbrock Chefdirigent und geht mit dem NDR Sinfonieorchester als Residenzorchester der Elbphilharmonie neue Wege.

Den klassischen Klang der Hansestadt formen die 1828 gegründeten Philharmoniker Hamburg. Das Ensemble gestaltet fast alle Opern- und Ballett-Abende in der Hamburgischen Staatsoper sowie die Philharmonischen Konzerte. Seit 2005 leitet die australische Dirigentin Simone Young als Hamburgische Generalmusikdirektorin das Orchester. 2015 übernimmt Stardirigent Kent Nagano den Posten. Die Hamburger Symphoniker, das dritte renommierte Orchester der Stadt, werden mit ihrem Chefdirigenten Jeffrey Tate zum Residenzorchester der Laeiszhalle.

Taktstock für die Elbphilharmonie

Das NDR Sinfonieorchester, unter dem Chefdirigenten Thomas Hengelbrock, erhält den Status des Residenzorchesters der Elbphilharmonie. Auch die Philharmoniker Hamburg, ab der Saison 2015/16 unter der Leitung des US-amerikanischen Dirigenten Kent Nagano, werden häufig im Großen Saal spielen. Das dritte Orchester, die Hamburger Symphoniker unter ihrem britischen Maestro Jeffrey Tate, konzertiert als Residenzorchester in der Laeiszhalle. Und das renommierte Ensemble Resonanz zieht als Residenzensemble im Kleinen Saal der Elbphilharmonie ein.



Lebendige Musikszene verbindet Klassik, Jazz und Popkultur

Auch jenseits der klassischen Musik ist Hamburg seit Langem ein Magnet für internationale Stars und Newcomer. Jazz-Legenden wie Count Basie und Duke Ellington treten in der Laeiszhalle auf und öffnen das Traditionshaus für Jazz- und Rockkonzerte. Seitdem die Beatles ihre Weltkarriere im Star-Club auf der Großen Freiheit begannen, haben Generationen von Rock- und Popbands schon in ihren Anfängen in Hamburg Station gemacht. So hat die bis heute lebendige Hamburger Clubszene viele neue Impulse für die deutsche Popkultur gegeben und Hip-Hop-Künstler wie Fettes Brot oder Jan Delay ebenso hervorgebracht wie die norddeutschen Sängerinnen Ina Müller oder Annett Louisan. Junge Pop-Bands wie Tocotronic und Blumfeld prägen den Begriff der »Hamburger Schule«. Und mit mehreren großen Musicalbühnen ist Hamburg die Musicalhauptstadt in Deutschland.

Neue Wege werden auch in der Klassik gegangen: Das Hamburger Ensemble Resonanz spielte schon vor Baubeginn im Kaispeicher und eroberte mit klassischen und experimentellen Konzerten auch das Trockendock von Blohm + Voss oder leerstehende Räume im Szeneviertel Schanze. Konzerte und Tanztheater mit Multimedia-Performance finden in der Kulturfabrik Kampnagel statt. Auch die Elbphilharmonie Konzerte, das hauseigene Programm der Laeiszhalle und der entstehenden Elbphilharmonie, sind immer wieder zu Gast in den Clubs der Reeperbahn – und erreichen hier neue Publikumskreise für klassische Musik.

Neues Zuhause für Orchester und Ensembles der Stadt

Die Elbphilharmonie als neuer Spielort wird das Musikleben der Hansestadt beflügeln. Denn das bislang größte Hamburger Konzerthaus, die Laeiszhalle am Johannes-Brahms-Platz, hat längst die Grenzen seiner Auslastung erreicht: Mit drei Sälen bietet die Laeiszhalle zu wenig Kapazitäten für die Fülle der Akteure, sowohl terminlich als auch räumlich. Die beiden Konzerthäuser Laeiszhalle und Elbphilharmonie werden seit 2007 von der HamburgMusik gGmbH unter der Leitung des Generalintendanten Christoph Lieben-Seutter aus einer Hand geführt. Er wird der Elbphilharmonie ein eigenständiges künstlerisches Profil verleihen und für beide Häuser ein stimmiges Gesamtangebot aus Tradition und Moderne gestalten.

Das NDR Sinfonieorchester wird als Residenzorchester die Elbphilharmonie prägen. Im Kleinen Saal findet das Ensemble Resonanz als Residenzensemble ein neues Zuhause. Darüber hinaus werden die privaten Konzertveranstalter das Konzertangebot der Elbphilharmonie bereichern. Seit Jahrzehnten präsentieren sie dem Hamburger Publikum attraktive Konzerte auf höchstem Niveau – mit weltberühmten Orchestern, großen Pianisten, Virtuosen und Gesangsstars, etwa im Rahmen der ProArte-Konzerte der Konzertdirektion Dr. Rudolf Goette. Weitere Veranstalter wie die Karsten Jahnke Konzertdirektion bringen internationale Größen aus Rock, Pop und Jazz in die Hansestadt.

Ob Indie-Band oder A-cappella-Ensemble, Jazz-Legende oder Sinfonieorchester – sie alle sorgen in Hamburg für ein musikalisches Programm, das seinesgleichen sucht. Diese lebendige Musikkultur findet in der Elbphilharmonie einen neuen Hafen. Sie wird die große Musiktradition der Hansestadt fortsetzen und weiter ausbauen – und neue Publikumskreise für die Musik in Hamburg gewinnen.

NDR Sinfonieorchester

Das Residenzorchester der Elbphilharmonie gilt bereits heute als einer der besten Klangkörper in ganz Europa. Unter seinen Orchesterleitern finden sich so renommierte Namen wie Christoph Eschenbach, Sir John Eliot Gardiner und Christoph von Dohnányi. Besonders Günter Wand ragt heraus, der das Orchester in den 1980er Jahren leitet und bis zu seinem Tod im Jahr 2002 als Ehrendirigent prägt.

Christoph Lieben-Seutter Generalintendant der Laeiszhalle und Elbphilharmonie.



Sieben Fragen an Christoph Lieben-Seutter

Sie sind seit 2007 Generalintendant der Elbphilharmonie und der Laeiszhalle. Wie bereiten Sie sich auf die Eröffnung der Elbphilharmonie vor?

Wir veranstalten bereits seit 2009 Elbphilharmonie Konzerte, und zwar in der Laeiszhalle, einem der schönsten Konzerthäuser Europas, und an vielen anderen Spielorten in ganz Hamburg. Diese Konzertreihe sowie größere und kleinere Musikfestivals, die wir zusammen mit anderen Hamburger Musikinstitutionen durchführen, sollen einen Vorgeschmack auf das künftige Programm der Elbphilharmonie geben. So eine Art Visitenkarte für die Programmvierfalt, die besondere Qualität und Zugänglichkeit, die die Elbphilharmonie auszeichnen wird.

Was tun Sie, um ein größeres Publikum für die Elbphilharmonie zu gewinnen?

Neue Besucher gewinnen wir in erster Linie mit einem spannenden Konzertprogramm zu erschwinglichen Preisen. Und mit gezielter Kommunikation, die ein Vertrauensverhältnis zum Publikum aufbaut. Neben dem klassischen Stammpublikum der Laeiszhalle wenden wir uns auch an Menschen, die bis jetzt mit Klassik nicht viel am Hut haben. Und mit unserem Vermittlungsprogramm »Elbphilharmonie Kompass« speziell an Familien, Schüler und Jugendliche, aber auch an Senioren.

Klassik steht ja heute mehr denn je in Konkurrenz zu vielen anderen Unterhaltungsangeboten.

Darum müssen wir mehr leisten, und zwar nicht nur im künstlerischen Bereich, sondern auch was Kundenservice betrifft: Wie einfach ist es, Eintrittskarten zu besorgen? Gibt es in der Pause einen guten Espresso? Wie ist die Atmosphäre im Saal oder im Foyer? Solche Faktoren spielen bei der Entscheidung für einen Konzertbesuch auch eine wichtige Rolle.

Was wird mit der Elbphilharmonie neu, anders, mehr erlebbar sein als jetzt?

Die Kombination eines ausgezeichneten Konzertsaals in einem spektakulären Gebäude an einem ganz besonderen Ort wird für Künstler und Publikum besonders inspirierend sein. Das kann man schon auf der Baustelle erahnen, und ich bin sicher, dass sich im fertigen Gebäude noch ganz andere Potenziale für Veranstaltungen ergeben werden, an die wir bisher noch gar nicht gedacht haben. Viele Leute werden wegen der spektakulären Architektur der Elbphilharmonie ins Konzert kommen. Das ist eine einzigartige Chance, über die Architektur auch neue Inhalte, ungewöhnliche Musikprogramme, aufwendige Projekte in der Elbphilharmonie vor einem großen Publikum zeigen zu können. Das Gesamterlebnis muss dann so überzeugen, dass die Leute gerne wiederkommen.

Wie weit darf sich Musik den Konsumgewohnheiten des Publikums anpassen?

Wenn es um die Klassik geht, sollte sich die Musik selber sicher nicht anpassen, sehr wohl jedoch die Angebots- und Präsentationsformen. Die Interaktion zwischen Publikum, Künstler und Veranstalter wird sich verändern. Das Publikum der Zukunft wird sich vom passiven Konsumenten zum Mitgestalter entwickeln, über soziale Netzwerke Künstler verfolgen und Konzerte weiterempfehlen und bei neuen Konzertformaten auch mal direkt und kreativ in das Geschehen eingreifen können. Konzerte werden kürzer oder auch viel länger dauern und mehr visuelle Elemente beinhalten. Außerdem wird ein Großteil der Konzerte direkt live im Internet zu erleben sein.

Wenn so gut wie jede Konzertaufführung jederzeit digital verfügbar ist, und das häufig kostenlos – ist ein neuer Konzertsaal dann nicht überflüssig?

Nein, das Streaming ist ein gutes Hilfsmittel, aber keine noch so gute Aufnahme kann den Eindruck von Live-Musik im Konzertsaal angemessen wiedergeben, mit diesem unglaublichen Austausch von Energie, Kommunikation und Konzentration zwischen Bühne und Publikum. Ich würde sogar sagen: Je perfekter die elektronischen Medien werden, umso deutlicher wird, dass sie das Live-Erlebnis niemals ersetzen werden. Ein Film über die Pyramiden ist ja auch kein Ersatz für eine Ägyptenreise!

Was hat Sie seit Ihrem Start 2007 in Hamburg am meisten überrascht?

Das Hamburger Publikum überrascht mich immer wieder, weil es so engagiert, neugierig und aufgeschlossen ist. Obwohl das Gebäude noch nicht fertig und zudem in der Öffentlichkeit umstritten ist, erreichen wir mit den Elbphilharmonie Konzerten zunehmend neue Publikumskreise.

Und was macht Ihnen am meisten Spaß bei Ihrer Tätigkeit als Intendant?

Die Baustellenbesuche machen mir auch nach Jahren immer noch großen Spaß, Führungen mit Künstlern, Sponsoren und Gästen aus aller Welt. Und natürlich spannende Konzerte zu veranstalten, das ist ja meine Kernaufgabe. Wenn das Publikum begeistert ist und die Künstler glücklich sind, dann kommt die ganze Energie zurück, die man in so ein Projekt steckt. Das ist für mich immer ein beglückender Moment.



Thomas Hampson, Mariss Jansons



Gustavo Dudamel

Die Musik

Das Programm der Elbphilharmonie Konzerte – erleben, fördern und vermitteln

Bereits vor ihrer Eröffnung erreicht die Elbphilharmonie ein großes Publikum: Musikliebhaber und Architekturfreunde, Touristen und Baustellenbesucher, Stifter und Spender – die breite Öffentlichkeit nimmt teil an dem Entstehungsprozess dieses einzigartigen Gebäudes. Schon jetzt gewinnt das Publikum in den Elbphilharmonie Konzerten einen Eindruck von der Qualität und Bandbreite des zukünftigen Konzertprogramms.



Volles Programm

Seit der Spielzeit 2009/2010 geben die Elbphilharmonie Konzerte einen Vorgeschmack auf das weitgefächerte Programm der Elbphilharmonie – mit Konzerten in der Laeiszhalle und an vielen anderen Spielorten in der ganzen Stadt.

Die Elbphilharmonie Konzerte haben sich längst (vor der Eröffnung des zukünftigen Konzerthauses) in der Laeiszhalle und an unterschiedlichen Orten in ganz Hamburg den Ruf einer spannenden und zeitgemäßen Konzertreihe erworben. Seit der Eröffnungssaison 2009/2010 mit dem venezolanischen Stardirigenten Gustavo Dudamel wurden mit einem hochkarätigen und abwechslungsreichen Musikprogramm immer wieder Grenzen und Genres überwunden.

Mit mehr als 100 Konzerten pro Saison – von Klassik über Jazz und Weltmusik bis zur Neuen Musik – schärfen Christoph Lieben-Seutter und sein Team bereits jetzt das künftige Profil der Musikmetropole Hamburg. Festivals mit Länder-schwerpunkten wie »New Sounds of Iran« oder »Rantakala – das finnische Musikfestival«, das Musikfest »Lux aeterna« mit geistlicher und spiritueller Musik und die multimediale und interaktive Ausstellung »re-rite. Du bist das Orchester!« im Kaispeicher der Elbphilharmonie setzen neue musikalische Akzente und führen Menschen über die Musik zusammen.

Stars wie der britische Tenor und Artist in Residence Ian Bostridge, eine Orchesterresidenz mit Maestro Mariss Jansons sowie hochkarätige Gastspiele des Lucerne Festival Orchestra unter Claudio Abbado und der Wiener Staatsoper in der Reihe Konzertante Oper zeigen die große Bandbreite und verschiedenen Formate der Elbphilharmonie Konzerte. Ob große Orchesterkonzerte, Kammermusik, Liederabende oder die Nachwuchstalente-Reihe Rising Stars – Musikkenner ebenso wie Neulinge erleben das Konzert als gemeinsames, erstklassiges und vor allem einmaliges Musikereignis.

Einen besonderen Schwerpunkt der Elbphilharmonie Konzerte bilden außerdem musikpädagogische Angebote für Babys, Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Senioren.



»Elfi« Babykonzerte



Ein Klangagent von Dr. Sound



Cameron Carpenter bei ZukunftsMusik

Elbphilharmonie Kompass – Musik entdecken

Hamburg ist Vorreiter im Bereich der Musikvermittlung für Kinder und Jugendliche. Alle Hamburger Orchester haben längst eigene Programme für Kinder, gehen an Schulen und begeistern das junge Publikum für Konzertmusik von Klassik bis Pop. Die Elbphilharmonie Konzerte bündeln und ergänzen diese Angebote mit eigenen Formaten unter dem Label Elbphilharmonie Kompass. Flaggschiff ist das Programm »ZukunftsMusik«: Schulklassen werden eingeladen zu Konzertbesuchen mit altersgerechten Einführungen, Künstler gehen in Schulen, Kinder lernen Musiker und Orchester in Probenbesuchen kennen.

Weitere Formate sind die »Elfi« Babykonzerte in Hamburger Stadtteilen, die sich an Schwangere und junge Familien wenden, sowie Kinderkonzerte in der Laeiszhalle für Kinder ab vier Jahren. »Dr. Sound im Einsatz« erschließt Kindern zwischen sechs und zwölf Jahren die Welt der Klänge. Protagonist dieser Kinderkonzerte in den Hamburger Stadtteilen ist der geniale Klangforscher Dr. Sound. Besonderes Augenmerk gilt den Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die bei der Schlagwerkstatt »BeatObsession« und bei kreativen Camps auf Kampnagel mitwirken können.

Und auch für Senioren gibt es ein spezielles Musikvermittlungsprogramm: Kosmos Gamelan. In Kooperation mit dem Indonesischen Generalkonsulat erlernen Musikbegeisterte auch ohne besondere Vorkenntnisse das Spielen des traditionellen Instrumentariums der Inseln Bali und Java. Beim Musizieren in Workshops mit dem asiatischen Orchesterinstrument erleben sie die Faszination für den exotischen Klang aus Gongs, Trommeln und Stabspielen.

Im Klingenden Museum in der Laeiszhalle lernen Kinder und Jugendliche Instrumente kennen und können sie selbst ausprobieren. Dieses interaktive Museum wird in das Gebäude der Elbphilharmonie integriert.

Hört, hört! Musik für junge Ohren in Hamburg

Unter diesem Motto erscheint seit 2009 eine Broschüre, die pro Spielzeit fast 200 Angebote für Kinder und Jugendliche in Hamburg bündelt. Neben den Konzertreihen und Aktivitäten von Elbphilharmonie Kompass finden sich hier auch die Angebote der Hamburger Orchester und Ensembles für Kinder und Jugendliche, von Familienkonzerten bis hin zu speziellen Einführungsveranstaltungen zur Musikvermittlung.

Kontakt Elbphilharmonie Kompass:
Dr. Philipp Stein (Leiter)
philipp.stein@elbphilharmonie.de
Annika Schmitz
annika.schmitz@elbphilharmonie.de



Bürgerschaftliches Engagement für die Musik

Viele dieser Vermittlungsangebote werden ermöglicht durch Stifter und Spender. Ohne dieses bürgerschaftliche Engagement hätte auch der Grundstein der Elbphilharmonie nicht gelegt werden können. Das hat in Hamburg Tradition, schon die Laeiszhalle verdankt sich dem privaten Engagement des Hamburger Reeders Carl Heinrich Laeisz und seiner Frau Sophie Christine. Spenden, Zustiftungen und Sponsoring sind heute längst ein unverzichtbares Element im Mix aus öffentlicher und privater Kulturförderung.

Schon als die Projektidee zur Elbphilharmonie 2003 bekannt wird, geht eine große Aufbruchwelle durch die Hamburger Bevölkerung. Bis heute unterstützen viele Spender und Förderer den Bau der Elbphilharmonie. Die Spenden fließen zum Teil direkt in die Bauausstattung; insbesondere werden sie aber für das Programm der Elbphilharmonie Konzerte und die Musikvermittlungsangebote verwendet. Mäzene und Sponsoren sowie die Stiftung Elbphilharmonie und der Freundeskreis Elbphilharmonie + Laeiszhalle e.V. bündeln dieses Engagement mit unterschiedlichen Schwerpunkten und Zielsetzungen.

Stiftung Elbphilharmonie – gemeinsam Großes schaffen

Die Stiftung Elbphilharmonie gibt mit ihrer Gründung im Jahr 2005 einen wichtigen Impuls zur Realisierung der Elbphilharmonie und begleitet seither die Entwicklung des Konzerthauses als verlässlicher und starker Partner. Sie sieht ihren gesellschaftlichen Auftrag darin, die Elbphilharmonie durch die Gewinnung von Spenden und Zustiftungen als architektonisches Wahrzeichen und Konzerthaus auf Weltniveau langfristig zu unterstützen. Bis heute sind durch Spenden und Zustiftungen rund 68 Millionen Euro zusammengekommen. Die Stiftung Elbphilharmonie sammelt Spenden für konkrete Projekte in den drei Förderbereichen Elbphilharmonie Konzerte, Elbphilharmonie Kompass – Musikvermittlung sowie Bau und Ausstattung der Elbphilharmonie. Die Zustiftungen werden dem bestehenden Stiftungskapital zugeführt, aus den Erträgen des wachsenden Kapitals wird der künstlerische Betrieb der Elbphilharmonie langfristig unterstützt. Ihren Spendern und Stiftern bietet die Stiftung differenzierte und individuelle Möglichkeiten, ihr Herzensprojekt zu finden. Das großzügige Engagement der Unterstützer wird auf vielfältige Weise gewürdigt: von exklusiven Veranstaltungen und Einladungen bis zu Patenschaften für Säulen und Treppentufen sowie exponierten Nennungen im Gebäude.



Mohammad Reza Mortazavi

Stiftung Elbphilharmonie

Brahms Kontor
 Johannes-Brahms-Platz 1
 20355 Hamburg
 Tel.: +49 (0)40 357 666 880
 E-Mail: info@stiftung-elbphilharmonie.de
 www.stiftung-elbphilharmonie.de

Freundeskreis Elbphilharmonie + Laeiszhalle e.V.

Trostbrücke 1, 20457 Hamburg
 Tel.: +49 (0)40 882 340 77
 Fax: +49 (0)40 882 340 75
 E-Mail: freundeskreis@elbphilharmonie.de
 www.freundeskreis-elbphilharmonie.de



Die Stiftung Elbphilharmonie und der Freundeskreis Elbphilharmonie + Laeiszhalle e.V. laden ihre Spender und Mitglieder regelmäßig zu exklusiven Veranstaltungen ein: Dazu gehören unter anderem Empfänge, Fundraising Dinner an originellen Orten wie der Elbphilharmonie Baustelle, Blicke hinter die Kulissen des Projekts und die Reihe Elbphilharmonie Gespräche.

Musik braucht Freunde

Freundeskreis Elbphilharmonie + Laeiszhalle e.V.

Der Freundeskreis Elbphilharmonie + Laeiszhalle e.V. unterstützt seit 1996 mit seinen Mitgliedern das musikalische Programm der Laeiszhalle und seit 2009 besonders die Elbphilharmonie Konzerte und sorgt für wunderbare musikalische Momente und Erlebnisse. Ziel ist es, den gesellschaftlichen Rückhalt der Elbphilharmonie Konzerte zu stärken und gleichrangig die mehr als hundert Jahre alte und legendäre Laeiszhalle mit ihrer musikalischen Tradition zu pflegen. Mithilfe der Mitgliedsbeiträge werden die Spielpläne der Elbphilharmonie Konzerte unterstützt und Projekte rund um Elbphilharmonie und Laeiszhalle realisiert.

Daten & Fakten zur Elbphilharmonie

Bruttogeschossfläche Gesamtgebäude ca. 120.000 m²

Diese Fläche entspricht ca. 17 Fußballfeldern oder ⅓ der Binnenalster.

Gesamt-Bruttorauminhalt ca. 485.000 m³

Gesamtgewicht des Hauses ca. 200.000 t

Das entspricht ca. 416.666 Konzertflügeln, 722 Airbussen A 380 oder 2 ½ Queen Mary 2.

Bruttogeschossfläche Plaza 4.400 m²

Das ist größer als der Hamburger Rathausmarkt mit 4.000 m².

Höhe Plaza 37 m

Auf der Plaza zwischen Kaispeicher und Glasaufbau bietet sich Besuchern ein atemberaubendes 360°-Panorama über Hamburg.

Verbauter Stahl ca. 18.000 t

Verarbeiteter Beton ca. 63.000 m³

Wohnungen geplant 45

Hotelzimmer geplant ca. 250

Baubeginn April 2007

Kosten

Gesamtkosten zu Vertragsabschluss 2006:

348 Mio. Euro (Anteil Stadt: 272 Mio. Euro)

Gesamtkosten zum sogenannten Nachtrag 4 2009:

572 Mio. Euro (Anteil Stadt: 495 Mio Euro)

Gesamtkosten nach Neuordnung des Projektes 2013:

865 Mio. Euro (Anteil Stadt: 789 Mio. Euro)

Gemeinsam Großes schaffen – durch das beispielhafte Engagement der Hamburger Bürger konnten bisher rund 70 Mio. Euro gesammelt werden: für den Bau der Elbphilharmonie, die Konzerte und eine lebendige Musikvermittlung.

Dach

Höchster Punkt im Westen 110 m

Höchster Punkt im Osten 88 m

Niedrigster Punkt in der Dachlandschaft 74 m

Gewicht des Daches ca. 700 t

Anzahl der Stahlträger 1.100

Jeder Träger ist ein Unikat, eine 3-D-Konstruktion.

Großer Saal

Sitzplätze 2.100

Fläche 3.300 m²

Volumen 23.000 m³

Gewicht 12.500 t

Anzahl der Federelemente 362 Stahlfederpakete,

die zwischen zwei Stahlbetonschalen angebracht sind und den Saal

(aus Schallschutzgründen) vom restlichen Gebäude entkoppeln.

Fläche Weiße Haut 6.500 m²

Material Weiße Haut 3-D-gefräste Gipsfaserplatten,

die den Klang in jeden Winkel des Konzertsaals reflektieren.

Kleiner Saal

Sitzplätze 550

Fläche 463 m²

Anzahl der Federelemente 56 Stahlfederpakete

Material der Wände und Türen 3-D-gefräste Holzpaneele

(Microshaping), Eiche

Material der Decke Stahlbeton, schwarz beschichtet

Kaistudio

Sitzplätze 170

Fläche 175 m²

(Roll-)Treppen und Aufzüge

Länge »Tube« 82 m

Das ist damit europaweit die längste Rolltreppe.

Anzahl Stufen große Foyertreppe 55

Aufzüge 29

Glasfassade

Glasscheiben insgesamt ca. 2.200 in 1.100 Fensterelementen

davon plane Scheiben ca. 1.600

davon sphärisch gebogene Scheiben ca. 600

Gesamtfläche 16.000 m²

Die Freie und Hansestadt Hamburg baut die Elbphilharmonie Hamburg

Bauherrin Elbphilharmonie Hamburg Bau GmbH & Co. KG vertreten durch die ReGe Hamburg Projekt-Realisierungsgesellschaft mbH. Die ReGe ist eine 100%ige Tochter der Freien und Hansestadt Hamburg.

Generalplaner Planer ARGE bestehend aus Herzog & de Meuron, Höhler + Partner Architekten Ingenieure und der Hochtief Solutions AG

Die Architekten Herzog & de Meuron sind weltbekannt: Jeder kennt das

Olympiastadion in Peking, die Tate Modern in London oder die Münchener

Allianz Arena.

Bau Hochtief Solutions AG

Objektgesellschaft ADAMANTA Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Elbphilharmonie KG, eine Gesellschaft der Commerz Real AG

Betreiber

HamburgMusik gGmbH Elbphilharmonie und Laeiszhalle Betriebsgesellschaft

Bereits seit 2009 veranstaltet die HamburgMusik etwa 100 Elbphilharmonie

Konzerte pro Saison, die in der Laeiszhalle sowie an vielen anderen Spielorten

in ganz Hamburg stattfinden. Höchste musikalische Qualität in allen Genres, eine mutige Programmatik, internationale Vernetzung, innovative Musikvermittlung und erschwingliche Eintrittspreise sind somit bereits vor der Eröffnung des Konzerthauses erlebbar.

Zukünftig besteht die Aufgabe zusätzlich auch darin, die Elbphilharmonie zu

einem kreativen, offenen Ort des Austauschs zu machen, der Hamburgern,

Touristen und Künstlern eine hohe Erlebnis- und Aufenthaltsqualität bietet.

Dabei versteht sich die HamburgMusik als Partner von Veranstaltern und

Künstlern.

Kontakt und Information

Pressesprecher Elbphilharmonie Kulturbehörde

Enno Isermann

Hohe Bleichen 22

20354 Hamburg

Tel.: +49 (0)40 428 24 325

Fax: +49 (0)40 428 24 209

E-Mail: enno.isermann@kb.hamburg.de

www.hamburg.de/kulturbehoerde

Pressesprecherin Elbphilharmonie Konzerte Laeiszhalle Elbphilharmonie Hamburg

Nataly Bombeck

Dammtorwall 46

20355 Hamburg

Tel.: +49 (0)40 357 666 50

Fax: +49 (0)40 357 666 55

E-Mail: nataly.bombeck@elbphilharmonie.de

www.elbphilharmonie.de/presse

Sponsoring Laeiszhalle Elbphilharmonie Hamburg

Dorothee M. Kalbhenn

Sponsoring & Kooperationen

Dammtorwall 46

20355 Hamburg

Tel.: +49 (0)40 357 666 46

Fax: +49 (0)40 357 666 55

E-Mail: dorothee.kalbhenn@elbphilharmonie.de

www.elbphilharmonie.de/sponsoren

Elbphilharmonie Kulturcafé

am Mönckebergbrunnen

Barkhof 3

20095 Hamburg

Tel.: +49 (0)40 357 666 66

Fax: +49 (0)40 357 666 888

E-Mail: tickets@elbphilharmonie.de

www.elbphilharmonie.de/kulturcafe

Stiftung Elbphilharmonie

Brahms Kontor

Johannes-Brahms-Platz 1

20355 Hamburg

Tel.: +49 (0)40 357 666 880

Fax: +49 (0)40 357 666 55

E-Mail: info@stiftung-elbphilharmonie.de

www.stiftung-elbphilharmonie.de

Freundeskreis Elbphilharmonie + Laeiszhalle e. V.

Trostbrücke 1

20457 Hamburg

Tel.: +49 (0)40 882 340 77

Fax: +49 (0)40 882 340 75

E-Mail: freundeskreis@elbphilharmonie.de

www.freundeskreis-elbphilharmonie.de

Elbphilharmonie Pavillon

auf den Magellan-Terrassen

Großer Grasbrook

20457 Hamburg

Vermietung und Baustellenführungen

Nadin Hanzig

Tel.: +49 (0)40 357 666 80

E-Mail: pavillon@elbphilharmonie.de

ReGe Hamburg Projekt-Realisierungsgesellschaft mbH

Überseeallee 1

20457 Hamburg

Tel.: +49 (0)40 380 880 0

Fax: +49 (0)40 380 880 10

E-Mail: info@rege-hamburg.de

www.rege-hamburg.de

Impressum

Herausgeber

HamburgMusik gGmbH – Elbphilharmonie und

Laeiszhalle Betriebsgesellschaft

Geschäftsführung

Christoph Lieben-Seutter, Jack F. Kurfess

Redaktion

Melanie Kämpermann, Katrin Hotes

Texte

Johannes Freudewald

Mitarbeit

Katharina Allmüller, Yvonne Ehnert,

Enno Isermann, Gilda Fernández-Wiencken

Gestaltung

breeder design: Mehmet Alatur

Druck

Langebartels & Jürgens Druckereigesellschaft mbH

Bildnachweis

Elbphilharmonie West Ansicht Cover (Herzog & de Meuron), Elbphilharmonie S. 2 (Rätzke), Scholz

S. 3 (Pressestelle des Senats), Infografik Elbphilhar-

monie S. 4/5 (Herzog & de Meuron Basel, Visualisie-

rung Cyprian Lothringer für Stern Ausgabe 15, 2007),

Kaiserspeicher Hafen S. 6 (Werbeck), Elbphilharmoni-

e S. 6 (Wirrwa), Kaispeicher S. 7 (Zoch), Kaispei-

cher S. 7 (Werbeck), Kaispeicher Entkernung S. 7

(Heissner), EP Fassade Ost außen S. 8 (Heissner),

EP Fassade 2 S. 8 (ReGe Hamburg), Fassadenmon-

tage S. 8 (ReGe Hamburg), Elbphilharmonie Dach

S. 9 (ReGe Hamburg), Dachgerüst S. 9 (Mramor),

Spindel S. 9 (Heissner), Plaza S. 10/11 (Herzog &

de Meuron), Bogen Plaza S. 10 (Heissner), Plaza

Mitte S. 10 (Heissner), Große Foyertreppe S. 11

(Heissner), Tube, Foto S. 11 (Heissner), Tube mit

Menschen, Rendering S. 11 (Herzog de Neuron),

Kleiner Saal S. 12 (Heissner), Bühne kleiner Saal

S. 12 (Herzog & de Meuron), Dach Loggia West S. 12

(Heissner), Baustellenführung S. 13 (HamburgMusik

Hanzig), Elbphilharmonie Pavillon S. 13 (Heissner),

Großer Saal S. 14 (Heissner), Modell 3 S. 15 (Herzog

& de Meuron), Modell 6 S. 15 (Herzog & de Meuron),

Yasuhisa Toyota S. 15 (Nagata Acoustics 2), Großer

Saal S. 16/17 (Herzog & de Meuron), Drei Architekten

S. 18/19 (Zapf), Elbphilharmonie, Luftaufnahme S. 20

(Friedel), Elbphilharmonie vom Wasser aus S. 20

(Alatur), Weiße Haut und Leuchte S. 21 (Herzog &

de Meuron), Weiße Haut S. 21 (Herzog de Meuron),

Fräsen weiße Haut S. 21 (Herzog & de Meuron),

Laeiszhalle S. 22 (Raetzke), Nord-Ost Ansicht

Elbphilharmonie S. 22 (Herzog & de Meuron), Oper

am Gänsemarkt, Zeichnung Peter Heineken S. 22

(Aus: Richard Petzoldt: Georg Philipp Telemann.

Leben und Werke. VEB Deutscher Verlag für Musik,

Leipzig 1967), Thomas Hengelbrock S. 23 (Glücklich),

Kent Nagano S. 23 (Ealovega), NDR Sinfonieorches-

ter S. 24 (Krueger), Christoph Lieben-Seutter S. 25

(Zapf), Thomas Hampson S. 26 (Mramor), Dudamel

S. 26 (Mramor), Elfi S. 27 (HamburgMusik Stranz),

Dr. Sound S. 27 (Wilken), Cameron Carpenter S. 27

(Mramor), Elbphilharmonie S. 28 (Hertrich), Mortazavi

S. 28 (Zapf), Dinner Night S. 29 (Rauhe), Fundraising

Lunch S. 29 (Zapf), Elbphilharmonie Gespräche S. 29

(Rauhe), Rückseite West Ansicht S. 32 (Herzog &

de Meuron)

Stand: Februar 2014

ClimatePartner  Die CO2-Emissionen dieses Produkts wurden durch CO2-Emissionszertifikate ausgeglichen. **klimaneutral gedruckt**  FSC
www.fsc.org
COC
PEFC
www.pefc.org

Edible Architecture Hamburg



Cádiz Castle Restoration: Interesting Interpretation or Harmful to Heritage?

06:00 - 16 March, 2016 by [José Tomás Franco](#) Translated by [Katie Watkins](#)

[Share in Whatsapp](#)



In 2011, after the partial collapse of the Matrera Castle in Cádiz, [Spain](#) (dating back to the 9th century) the city decided to restore the remaining tower, with the aim of preventing its collapse and protecting the few elements that were still standing.

The challenge fell into the hands of Spanish architect [Carlos Quevedo Rojas](#), whose design received the approval of the Regional Government of Andalucía, in compliance with the [Historical Heritage law 13/2007](#), which prohibits mimetic reconstructions and requires the use of materials that are distinct from the originals.

In the words of the architect: “This intervention sought to achieve three basic objectives: to structurally consolidate the elements that were at risk; to differentiate the additions from the original structure (avoiding the mimetic reconstructions that our law prohibits) and to recover the volume, texture and tonality that the tower originally had. The essence of the project is not intended to be, therefore, an image of the future, but rather a reflection of its own past, its own origin.”

The polemical [restoration](#) has provoked a [broad international discussion](#) about heritage [restoration](#), and the Izquierda Unida group has said it [will bring the case to the Andalusian Parliament’s Culture committee](#) to see if the [restoration](#) was the result expected by the Ministry of Culture. On the

other hand, while the building had previously received only sporadic visits, it has now become a [new tourist attraction in the area](#).

Why has a [restoration](#) based on the anastylosis technique – which exists around the world – caused so much controversy? Is it really a “[heritage massacre](#)” as the media has said? Do you think it could have been carried out in a better way?

Join the [debate](#) and leave your comments after the break.

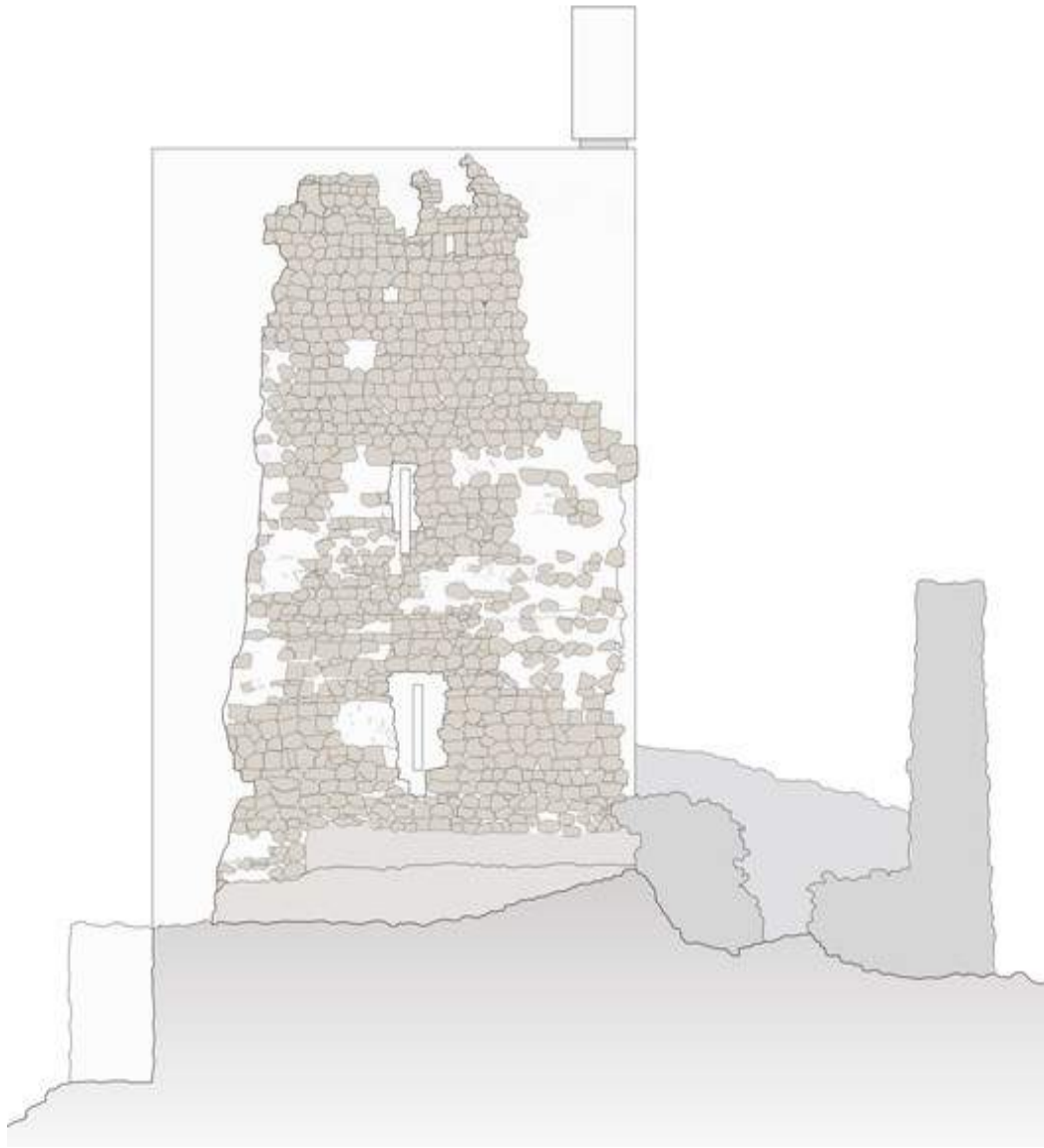


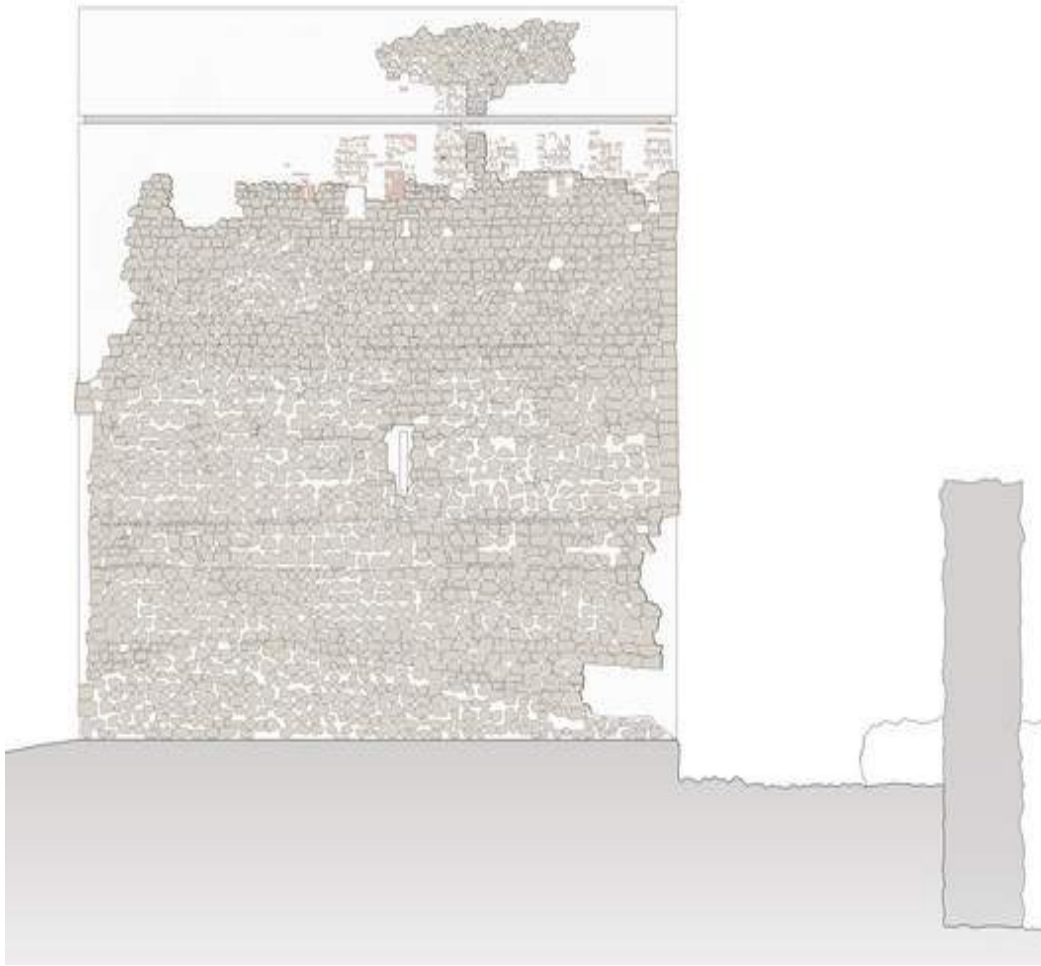


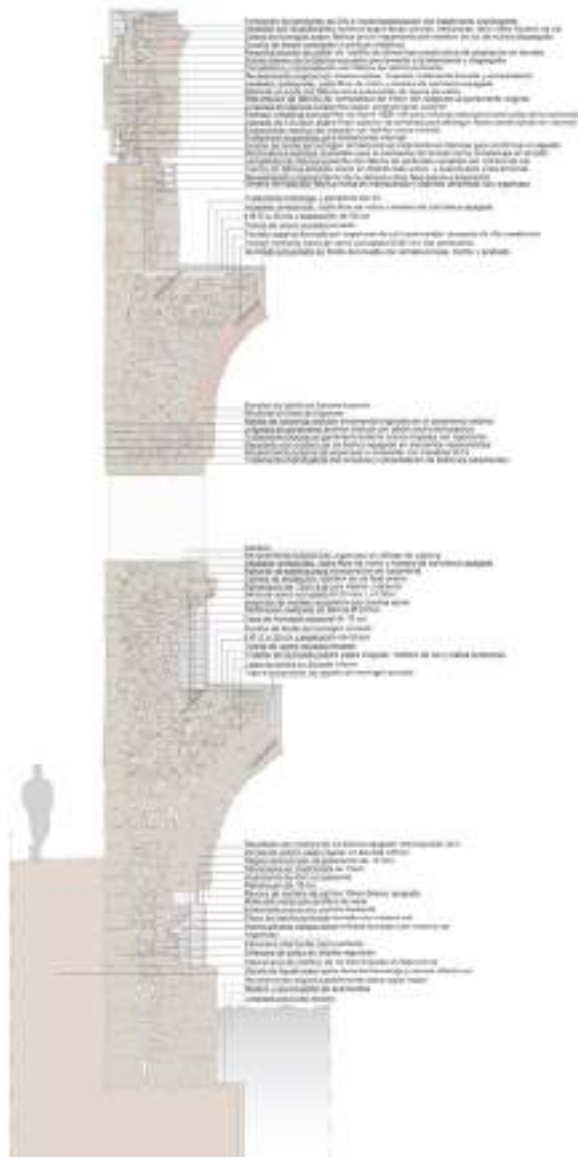


100









The Guardian guardian

Seguir

'What the hell have they done?' Spanish castle restoration mocked trib.al/RUeJMrU

22:30 - 9 Mar 2016

'What the hell have they done?' Spanish castle restoration ...

Matrera castle in Cádiz, southern Spain, joins list of Spanish artwork and building repairs causing hilarity and outrage

theguardian.com

70 42



La Vanguardia LaVanguardia

Seguir

El "desastre" del Castillo de Matrera se convierte en un nuevo Ecce Homo mundial dlvr.it/KI4YFs pic.twitter.com/loO3FvXqOg

12:32 - 10 Mar 2016

🔙 ↻ 107 ❤️ 47



BuzzFeed BuzzFeed

Seguir

This is a perfect example of how not to restore an old castle bzfd.it/1Qliala pic.twitter.com/ceeqZSAAu4

03:50 - 10 Mar 2016

🔙 ↻ 165 ❤️ 525



EL MUNDO elmundoes

Seguir

La Junta de Andalucía defiende la polémica restauración de la torre de Villamartín. bit.ly/1pkFX0D

21:00 - 11 Mar 2016

¿Es el Castillo de Matrera una nueva chap...

La Torre de Matrera es el único vestigio que queda en pie del Castillo de Matrera, una fortificación musulmana que data del siglo IX y elmundo.es

🔙 ↻ 34 ❤️ 16



RTVE rtve

Seguir

La restauración del castillo de Matrera, en Cádiz, foco de todas las críticas rtve.es/v/3519546/ pic.twitter.com/GTFBm3nrkK

23:07 - 11 Mar 2016

🔙 ↻ 22 ❤️ 17



EL PAÍS el_pais

Seguir

"Una de las normas en restauración es no hacer nada que sea irreversible". Las mejores muestras de todo lo contrario ow.ly/ZnplZ

12:15 - 12 Mar 2016

Del Cristo de Borja al Castillo de Matrera: los otros 'ecce ho...

Un repaso a restauraciones polémicas de los últimos años. verne.elpais.com

🔙 ↻ 45 ❤️ 28

ABC ABC.es  abc_es

 Seguir

Polémica en Cádiz: «La intervención en el Castillo de Matrera ha sido poco

afortunada» ww.abc.es/ZlkgBpic.twitter.com/wJz6Z5m0Be

18:10 - 11 Mar 2016

  21  15

 **BBC Mundo**  obcmundo

 Seguir

La restauración del castillo de Matrera en España: ¿un nuevo

Ecce Homo? bbc.in/1nzL8b7 pic.twitter.com/sEhM1Cf2e1


16:06 - 11 Mar 2016

  45  30



 **20 minutos.es**  20m

 Seguir

Vídeo  | La polémica restauración del Castillo de Matrera atrae a los turistas owl.li/ZpiUF

00:25 - 14 Mar 2016

  13  11

[Share in Whatsapp](#)



• عمارة عربية

إعادة تأهيل منزل قديم بالقاهرة لخدمة المجتمع

بقلم بناة - العمارة والبناء 2 | مايو، 2014 تعليق واحد

كايرو أوبزيرفير - القاهرة:

المنزلان رقم 5 و7 فى درب الصياغ كانا فى الأصل منزلا واحدا تم بناؤه على الطراز العثمانى ما بين الأعوام 1830 و1850 فى درب الأحمر بالقاهرة. وقبل أن يتوفى المالك بفترة قصيرة، قام بتحويل العقار إلى وقف. الكثير من غرف المنزل تحمل دلائل على أصلته، بالذات الأسقف الخشبية المزدانة بالنقوش العثمانية. وقد تم تقسيم المنزل إلى منزلين فى الفترة 1870-1880 وفتحت به بوابة أخرى على الشارع. وفى أوائل القرن العشرين، تمت إضافة طابقين آخرين وأعيد تقسيم المنزل لسكنى عدد أكبر من الأسر. وقد استخدم المنزل كعقار سكنى حتى سبعينات القرن الماضى، وبعد ذلك تمت إزالة الطابق العلوى وظل الطابقين السفليين يستخدمان كورش وأماكن تخزين للمنتجات الجلدية. والآن فإن عناصر المبنى الأصلية قد عانت من التدهور بسبب نقص الصيانة. فقد اختفت الأسقف الخشبية مثلا وراء مساحات التخزين، كما أن النوافذ الخشبية تم استبدالها بشيش من النوع الردىء. أما الحلى التى تحيط بالأبواب فقد ساءت حالتها بشدة، وظهرت فى الجدران شقوق إنشائية عديدة.



والآن فإن المبنى يعاني من التدهور من جوانب عدة ولا يتطابق استخدامه مع قيمته او النواحي الجمالية به. وبسبب موقعه المركزى فى حى الدرب الأحمر، فإن "مؤسسة الأغاخان للثقافة" قررت ضمه إلى خططها التنموية فى الحى بأكمله.

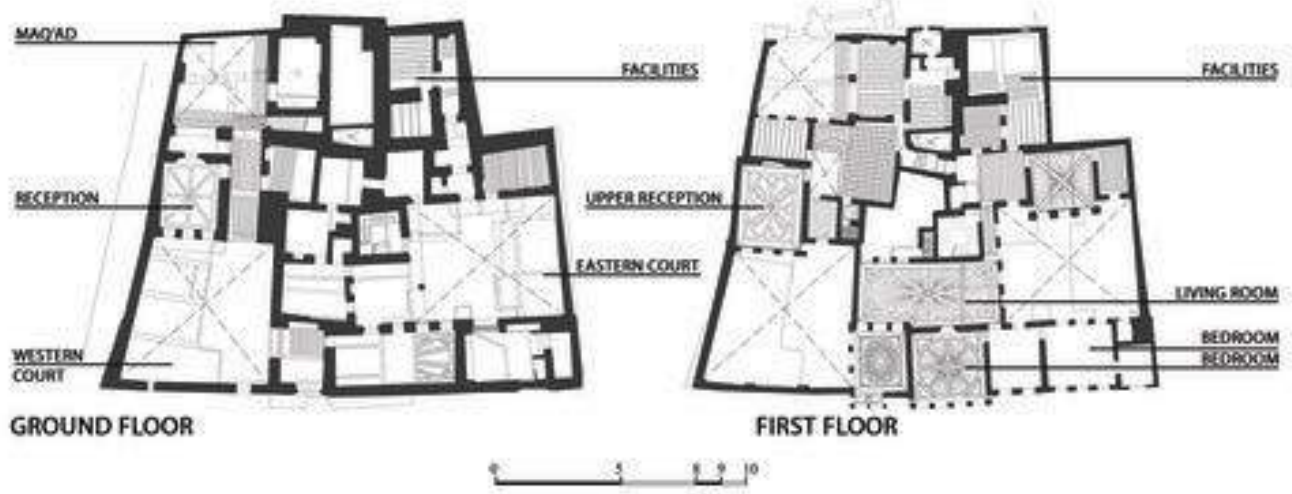


وصف المشروع

تقوم خطط "الأغاخان" لتنمية درب الأحمر على الحفاظ على المباني التراثية من خلال تعديلها لاستخدامات بديلة. ويعتبر الاستخدام المعدل للمباني التاريخية أحد الطرق الرامية للحفاظ على التراث، حيث لا يتضمن فقط تغيير وظيفة المبنى من أجل توليد عائد كاف لصيانته، بل إنه أيضا يساعد على تحسين الحالة الاجتماعية والاقتصادية والبيئية للمجتمع المحلى المحيط. وكانت الخطوة الأولى التى قامت بها "الأغاخان" هى تعويض المقيمين فى المنزل مقابل مغادرتهم له. تلت ذلك إزالة الإنشاءات الدخيلة والإضافات غير الأصلية من أجل الكشف عن النسيج الأصيل له. وقد توقف المشروع عند هذه المرحلة انتظارا لخطط التجديد.



وقد شرعت "الأغاخان" فى الاتصال بالمساهمين المحتملين فى المشروع من المجتمع المحلى والأكاديميين والمسؤولين الحكوميين من أجل العمل بشكل فعال على المشروع. وفى لمسة من التعاون المشترك ما بين "الأكاديمية العربية للعلوم والتكنولوجيا والنقل البحرى" و"مؤسسة الأغاخان للثقافة" فى مصر، تم تقديم مقترحات لإعادة الاستخدام من قبل طلاب الماجستير فى التصميم فى قسم الهندسة المعمارية والتصميم البيئى. وكانت الأسئلة الرئيسية التى تم طرحها هى: كيف يمكنك أن تجعل السكان المحليين يدخلون المبنى ويتعرفون على تراثهم؟ كيف تقوم بتحقيق أكبر المزايا الاقتصادية والثقافية بشكل مباشر وفى خلال قيامك مساعدة المجتمع المحلى؟ وكيف تحقق كل من الأهداف السابقة مع دعوة الناس من خارج درب الأحمر للمساهمة فى عملية تطوير المبنى؟.



خلال فترة البحث، قام فريق التصميم بدراسة ما يحدث في منطقة المبنى، حيث لاحظ أن هناك أكثر من 60 منظمة غير حكومية في الدرب الأحمر. أكثر من 15 منظمة غير حكومية كانت تنشط في المجالات الاجتماعية، وبعض تلك المنظمات كانت تستهدف تقديم خدمات بسعر رخيص - مثل الإسكان والصحة - لأهالي الحي، بينما كان البعض الآخر عبارة عن منظمات إنتاجية (تصنع منتجات مثل الجلود والمنسوجات والهدايا التذكارية) أو تعمل في المجالين في الوقت ذاته. بعد مقابلة الكثير من مجالس المنظمات غير الحكومية، لوحظ أن معظم تلك المنظمات تشكو من نقص الأماكن التي يمكنهم العمل بها، حيث كانت تلك المنظمات تبحث عن مساحات تقيم فيها ورشها وتعقد بها اجتماعاتها وحلقاتها الدراسية والتدريبية وأيضاً معارض تباع فيها منتجاتها. بالإضافة إلى هذا، أتضح أن تلك المنظمات ليس لديها القدرة على ترويج أنشطتها ومنتجاتها خارج المدينة القديمة. لذا تم التخطيط لنشاط جديد هو "المركز الاجتماعي"، يتضمن تحويل المبنى إلى وحدات متعددة للإيجار للمنظمات غير الحكومية. وسوف يتم تأجير أماكن مجهزة يمكن استخدامها في مختلف الأنشطة. بالإضافة إلى هذا، فإن "الفناء الغربي" سوف يتم تحويله إلى "مقهى" محلي بغرض التأجير.



الفكرة هنا هى أن المجتمع المحلى سوف يتمكن من استخدام مساحات المبنى فى الاجتماعات والتعلم والتفكير والانتاج. فى مثل هذا المشروع، هناك ثلاثة جوانب يمكنها أن تضمن استدامته، وهى الجانب البيئى والجانب الاجتماعى-الثقافى والجانب الاقتصادى.

الفوائد البيئية التى يتضمنها تعديل مبنى تراثى لإعادة الاستخدام تتلخص فى توفير الطاقة من خلال "إعادة تدوير" المبنى. من خلال تعديل المبنى بشكل يسمح بإعادة الاستخدام، يتم توفير الطاقة والمواد والقوى العاملة اللازمة لإنشاء مبنى جديد، وبهذا فإن تعديل هذا المبنى وإعادة استخدامه يفيد الجوانب البيئية فى مدينة القاهرة. وفى وسع مشروعات التعديل وإعادة الاستخدام لمبان تراثية أن تؤدى إلى تحسين ظروف البيئة فى الأحياء التاريخية. أما زيادة القيمة الإيجارية والنواحي الجمالية التى يتضمنها تطوير هيكل قديم فهى عادة ما تشجع أعضاء المجتمع المحلى المحيط بالقيام بنفس الشئى وبتجديد مبانيهم المتدهورة من أجل تحسين أوضاعهم بشكل عام.



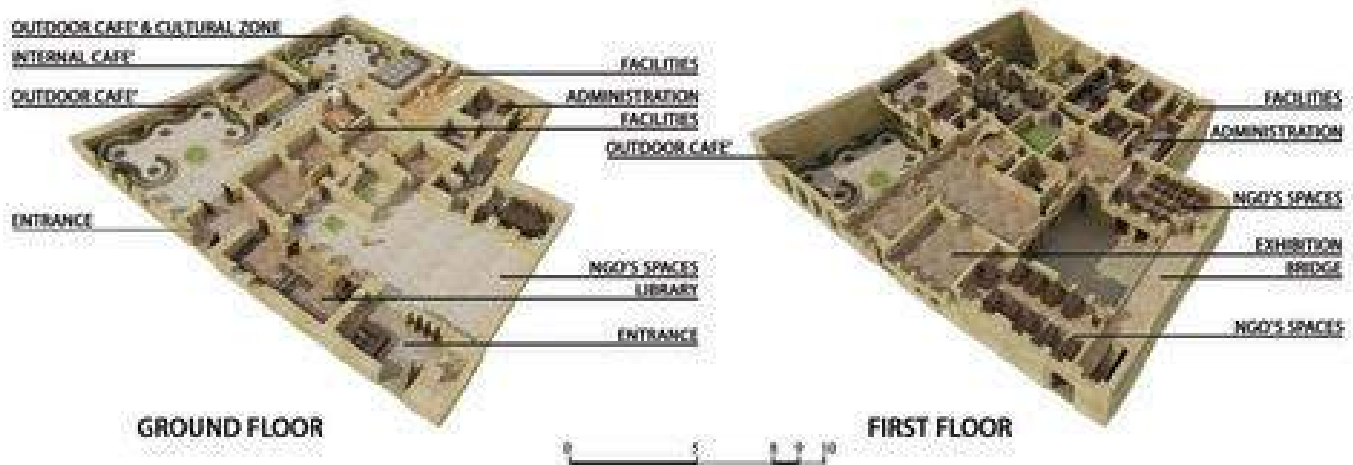
يمكن للمباني التراثية أن تلعب دورا معينا فى الحى أو المدينة كلها، من جهة أن الأهالى قد يحسون بالتعلق بها بشكل أو بآخر. البعض يسمي تلك العلاقة فخرا أو هوية ... وهى كلها أمور تدعم "الإحساس بالمكان". فالقيمة الكبرى التى يحملها الطوب والمونة القديمة هى فى تلك العلاقات مع البشر. يهدف مشروع تطوير المبنى 5 و7 فى درب الصباغ إلى إبراز تلك العلاقات من أجل تحقيق نتائج مستدامة على المستوى الاجتماعى والاقتصادى، وأكبر المكاسب الاجتماعية والاقتصادية فى إعادة استخدام المبنى كمركز اجتماعى هى من خلال تفاعل الناس معه وبداخله. بما أن المبنى هى مرآة للناس الذين يعيشون فيها، فإن التفاعل مع المباني الكلاسيكية يعطى الناس فرصة للتعرف على الطريقة التى عاش بها أجدادهم ونوعية الحياة التى جعلتهم يبنون مبانيهم على هذا النحو.

بالإضافة إلى هذا، فإنه من خلال تأجير تلك المساحات للتدريب الحرفى والمحاضرات، فإن المبنى سوف يساعد على ربط الناس بالنماذج الثقافية والاقتصادية الموجودة فى هذا الحى التراثى بالقاهرة. فى الماضى كان درب الأحمر مركزا لصناعة المنتجات الجلدية فى القاهرة. هذا الأمر لا يعنى هذا ضرورة إحياء تلك الصناعة من جديد، وإنما يعنى ضرورة إحياء ذكرى تلك الصناعة من خلال التأكيد على أهميتها فى حياة الأجيال السابقة التى عاشت وعملت فى هذا الحى. تلك العلاقة بين الناس والمبنى قد تؤدى إلى زيادة الوعى بالقيم الاجتماعية والثقافية وتساعد على الحفاظ على الهوية للأجيال القادمة.



أما عن الاستدامة الاقتصادية، فإن البرنامج قد تم تطويره على أساس إقامة شركة خاصة لإدارة المشروع تتولى ترتيبات التأجير وتقديم المعدات والعمالة المساعدة والخدمات الأمن والنشر والتجارة والصيانة، بالإضافة إلى الإدارة العامة، مع العلم بأن إدارة هذا المكان ليست بالأمر الهين. وسوف تقوم الشركة الخاصة بتحديث بيانات المنظمات غير الحكومية العاملة بالمكان على نحو منتظم، وذلك من أجل أن تتخذ قرارات صائبة حول التأجير لمنظمات معينة تقوم بالفعل بسد حاجات المجتمع وتتمتع بالسمعة الحسنة. ويعد التنافس بين المنظمات غير الحكومية أمراً ضرورياً من أجل زيادة قيمة الأماكن المؤجرة وأيضا ضمان استمرار الطلب على تلك الأماكن. كما أن "المقهى" يمكنه أن يساعد على جذب السكان المحليين إلى المبنى. ولكن لابد من بذل مجهود أكبر في النشر، لذا فإن تلك الشركة سوف تعمل على تسويق نفسها بصفتها مساحة عرض للمنتجات الحرفية لمن يعيشون خارج محيط الأحياء التاريخية. والربح الذي تولده الشركة سوف يعتمد أساساً على مصدرين: الإيجارات وجزء من عائد بيع المنتجات المعروضة.

تنقسم المساحات التي يتم تأجيرها إلى نوعين رئيسيين: مساحات تخصص للمعارض والورش، ومساحة "المقهى". وسوف يستخدم العائد الاقتصادي في تمويل أعمال الصيانة وسد تكاليف إدارة المشروع، بالإضافة إلى تحقيق هامش ربح للشركة التي تدير المكان. وبهذا فإن على الشركة أن تتأكد من أن المبنى بأكمله يتبع معايير يمكنه من تحقيق هدفين متزامنين، هما جذب الزبائن وتبرير القيمة الإيجارية المطلوبة.



خلاصة مقتضية

للأسف الشديد، فإنه بعد أن قامت "الأغاخان" بإنهاء مشاريعها فى مصر بسبب المشاكل الأمنية التى أعقبت الثورة المصرية فى الفترة 2011-2012، تم الاستيلاء على المبنى حيث يستخدم فناؤه حاليا كاسطبل للخيل بينما تحولت مساحاته الداخلية إلى ورش وأماكن تخزين.

والحقيقة هى أنه إلى جانب هذا المبنى، هناك الكثير من المباني التراثية فى القاهرة التاريخية ليست مستغلة تماما أو بالمرّة، أو يساء استخدامها، وهى تعاني من التعديات غير الرسمية والإهمال. وليس هناك حتى أى توثيق شامل متاح لتلك الأبنية التراثية التى لا تعتبر أبنية تاريخية فى مصر. وأوضحت الأحداث الأخيرة فى مصر أن محاولات التدخل التراثية غير الشاملة قد فشلت فى ظروف عدم الاستقرار الحالية. تلك المباني لها قيمة بالغة فى التنمية العمرانية ويجب إدماجها فى خطط عمرانية مفصلة للتخطيط العمرانى وخرائط استخدام المساحات. والأهم من هذا أنها يجب أن تحظى بدعم المجتمع المحيط بها. والاستمرار فى إهمال المباني التراثية هو أمر يهدد بفقدان فرصة عظيمة للإرتقاء بالبيئة العمرانية المتدهورة وتنمية المجتمعات المهمشة والمحرومة التى يعيش فيها الكثير من السكان.

فريق العمل

فريق العمل من الاكاديمية العربية للعلوم والتكنولوجيا والنقل البحري: محمد مبارك، كريم سمير، معتز عزيز، إيمان اللواء، وليد شحاتة

إعادة إحياء المركز الحضري في مدينة تونس

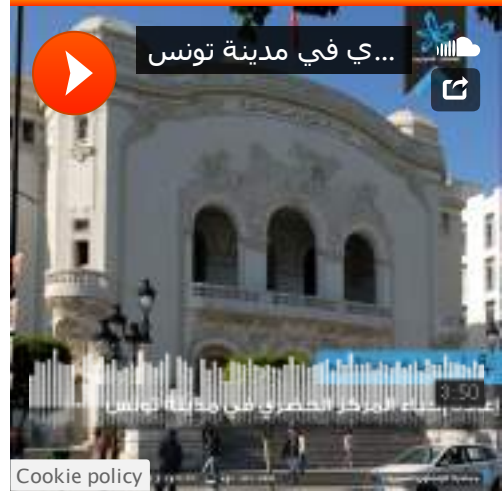
العمارة والتشييد <<<< الترميم وإعادة التأهيل
(subcat/193.html/..)

-A +A

Image: Art Nouveau façade of the Municipal Theatre, by Jean Emile Resplandy, 1902. © Aga Khan Award for Architecture / Salah Jabeur



يمكنك الاستماع للمقالة عوضاً عن القراءة



تبرز في وقتنا الحالي الكثير من الأصوات المطالبة بإيقاف الزحف العمراني للمدن الحديثة على حساب المدن التراثية القديمة، والحفاظ على هذه المناطق الأثرية بما تحمله من إرث ثقافي وحضاري. وتساهم مؤسسات المجتمع المدني بشكل كبير في حماية هذا الإرث والوقوف في وجه هذه التوسعات. في هذا المقال سنسلط الضوء على تجربة جمعية انقاذ المدينة القديمة في تونس والتي حازت على جائزة الأغا خان للعمارة.

تعتبر عمارة القرن التاسع عشر وأوائل القرن العشرين في شمال افريقيا تجسيداً لأهمية التبادل الثقافي الناتج عن تبادل الخبرات بين شمال وجنوب المتوسط. هذا الإرث الحضاري غالباً ما يكون متاخماً لنسيج المدينة القديمة مما يؤدي الى اهماله من قبل عمليات الإحياء في مراكز هذه المدن. المدينة التونسية الحديثة بنيت خلال فترة الاستعمار الفرنسي وكانت انعكاساً للنمط العمراني للمدينة القديمة بإندماجها مع شبكة التصميم العمراني

الحديث لتعطي طابعا جديد للمدينة. وضعت خطة الإحياء ونفذت من قبل جمعية انقاذ المدينة القديمة في تونس ASM وهي جمعية تأسست عام 1967 من قبل بلدية تونس. تهدف الجمعية بشكل اساسي لإعادة تأهيل صورة المدينة القديمة وإعادة تحديد دور المدينة القديمة داخل التجمعات السكنية الحضرية، للحفاظ على خصوصية ووحدة المدينة التاريخية وضمان اندماجها من أجل حمايتها من التهميش.



(http://www.syr-res.com/pic_ret.php?id=16222&b=1)

Image: Saint Vincent de Paul Cathedral. © Aga Khan Award for Architecture / Salah Jabeur

قامت الجمعية منذ عام 2007 وحتى الآن بإعادة هيكلة الفراغات

والساحات العامة حول شارع بورقيبة وشارع فرنسا واعتمد على هذين الشارعين كنقطة بداية لعملية الإنقاذ. وكما اعتمدت أيضاً على تصنيف مناطق هامة في هذه الشريحة كمسرح الأوبرا التونسي والسوق المركزية بالإضافة إلى المحكمة الإدارية وقصر السينما، حيث تم إعادة توظيف هذه المواقع أيضاً بتكلفة وصلت لـ 19.5 مليون دولار. قادت منظمة ASM بنشاط كبير العديد من الحركات المؤسسية والفردية في المجالات العامة والخاصة الداعمة والمنفذة لمشاريع الحفاظ على التراث.



(http://www.syr-res.com/pic_ret.php?id=16221&b=1)

Image: Rossini Palace, opened in 1902 and restored to its original state based on archival

documents and photos. © Aga Khan Award for Architecture / Salah Jabeur

رأي اللجنة: "إن عملية إحياء التراث العمراني المنحدر من القرنين التاسع عشر والعشرين في حي البحار في تونس هو عملية مهمة

وملهمة لتغير فهمنا للتاريخ الإسلامي الحديث بالإضافة للإضاءة
على عمارة نشأت في عهد الاستعمار.

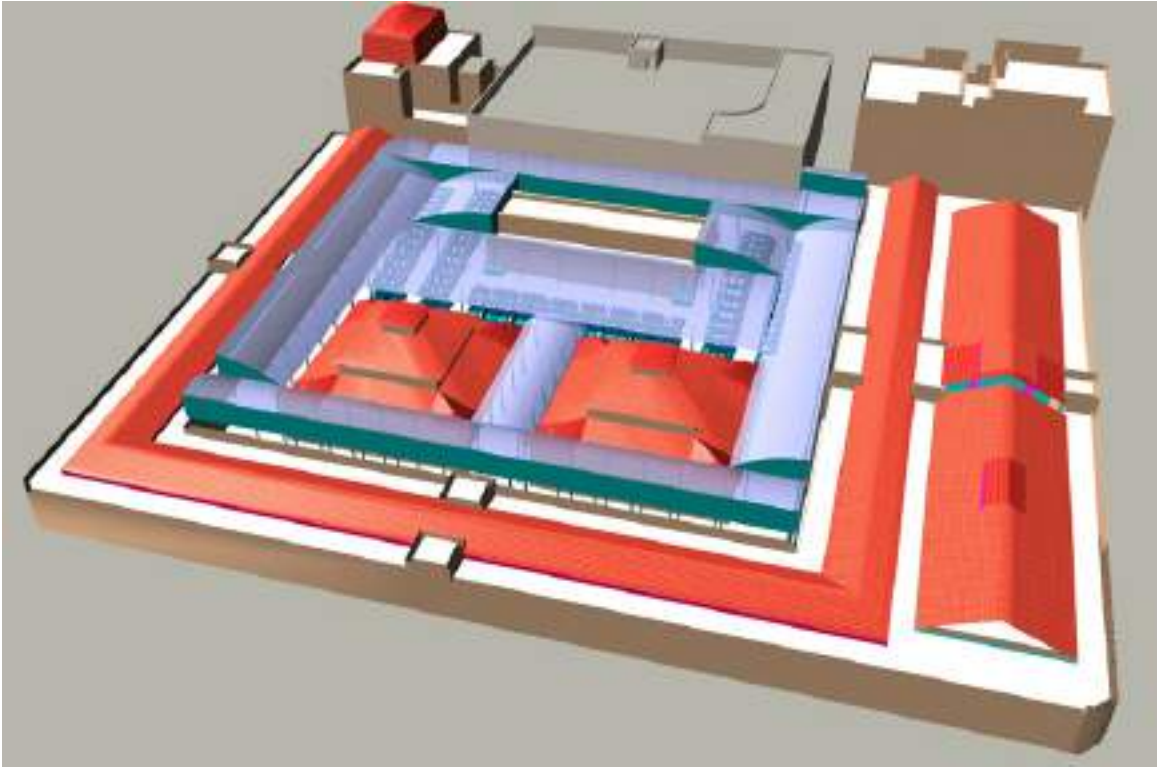


(http://www.syr-res.com/pic_ret.php?id=16223&b=1)

Image: Retails and coffee shops owners were assisted to redesign their facades to keep visual

harmony. © Aga Khan Award for Architecture / Salah Jabeur

"تكمين اهمية ما حققته جمعية انقاذ المدينة القديمة في تونس
(ASM) في حفاظها على المعالم والواجهات التابعة لهذه المرحلة
حيث تعرضت للأهمال والتدمير في العديد من المدن الإسلامية
بل كانت ببرنامجها تطرح فكرة محفزة لإنعاش فكر اقتصادي جديد
طموح وانتقائي. لم يعتمد المشروع فقط على إعادة الحياة
والإزدهار للمناطق المدروسة بل وعزز فهم تاريخ تونس الحديث
دون تمويه طبيعة الاستعمار"



(http://www.syr-res.com/pic_ret.php?id=16224&b=1)

Image: 3D model of the central market. © Aga Khan Award for Architecture / Association de

Sauvegarde de la Médina de Tunis

"وأثار أعجابنا أيضا ما حققته جميعة انقاذ المدينة القديمة في تونس وما اظهرته خلال قيامها بعملياتها من جهود جبارة رغم انها منظمة صغيرة تعمل بوسائل متواضعة ولكن بحماس كبير لنقل المعرفة التقنية المكتسبة في الحفاظ على المدينة القديمة إلى المركز الحضري العمراني في تونس. وخلال عملية الإحياء تم دراسة واستشارة المجتمع المحلي للتحقق من وجود أية أعمال تساعد عملية الإحياء بما يجعلها عملية مستدامة. انعكست هذه الأهداف على التمويل المبتكر للمشروع من خلال العمل على تدريب اصحاب الحرف للقيام بعمليات الترميم ."

"كانت العديد من الدول الإسلامية خلال فترة الاستعمار ضحية لتجارب تطوير أفكار متطرفة من قبل المعمارين الشبان الأوربيين.

في حين أبرزت هذه الدول الإسلامية قدرتها على طرح عمليات
تنشيط لمراكز المدن الحضرية تتميز بالدقة والطموح، وابتزت هذه
الدول أيضاً قدرتها على لعب دور قوي في ابتكار طرق لتجديد
التراث الحديث.



(http://www.syr-res.com/pic_ret.php?id=16225&b=1)

Image: Interior view of the central building after restoration. © Aga Khan Award for Architecture /

Salah Jabeur



(http://www.syr-res.com/pic_ret.php?id=16226&b=1)

Image: Interior view of the central building after restoration. © Aga Khan Award for Architecture /

Salah Jabeur

المنهجية الصحيحة والدراسات الشاملة هي أساس وضع أفكار
حديثة بوسائل متواضعة لحماية التراث في كافة انحاء المدينة من
مركزها حتى اطرافها. وإن زرع الحياة في المناطق الأثرية يعتبر
أساس الحفاظ عليها فلا روح للتراث بلا ساكنيه.

المصدر:

هنا (<http://syr-res.com/?2412>)

تفاصيل

شارك

12-01-2016



(id=8882716&token=02a6995ec7c7c7cbcb1851d5c0a3a513fa

البوست

(<https://www.facebook.com/968752883206349>)

المساهمون في الإعداد

ترجمة: Rafidin 3bd 3li (<http://www.syr-res.com/user/557.html>)

تدقيق علمي: Jhad Sati (<http://www.syr-res.com/user/761.html>)

صوت: Balkis Nahhas (<http://www.syr-res.com/user/960.html>)

تعديل الصورة ومراجعة: Ghaith M. Fateh (<http://www.syr-res.com/user/376.html>)

شركاؤنا



(<http://www.syr-res.com/pages/partners.html>)



روابط هامة

- حقوق الملكية (<http://www.syr-res.com/pages/copyrights.html>)
- أسئلة مكررة (<http://www.syr-res.com/pages/faq.html>)
- ميثاق الشرف (<http://www.syr-res.com/pages/honor.html>)
- سياسة الكوكيز (<http://www.syr-res.com/pages/pp.html>)
- شركاؤنا (<http://www.syr-res.com/pages/partners.html>)
- دليل الشراكة (<http://www.syr-res.com/pages/partnership.html>)

جميع الحقوق محفوظة لمبادرة "الباحثون السوريون" - 2016

إعادة بناء كنيسة رومانية باستخدام شبكة من الأسلاك

العمارة والتشييد <<< الترميم وإعادة التأهيل
(subcat/193.html/..)

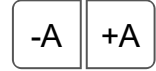
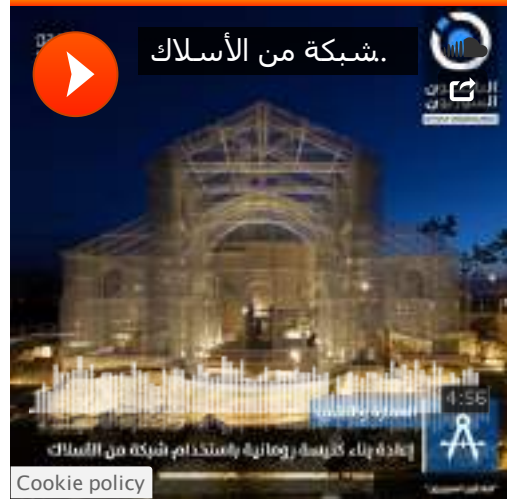


Image: https://static.dezeen.com/uploads/2016/04/wire-installation-edoardo-tresoldi-metal-church_dezeen_936_11.jpg



يمكنك الاستماع للمقالة عوضاً عن القراءة



في ظلّ سعي إيطاليا المتواصل لتعزيز رصيدها من المُكتشفات الأثريّة والتّصاميم المعماريّة المميزة التي تجعلها إحدى الوجهات المفضّلة لمُحبي الفنون والتّراث، تمّت الموافقة على إعادة بناء إحدى الكنائس القديمة باستخدام هيكلٍ خطيّ من الأسلاك الفولاذيّة التي تُحدّد الخطوط الخارجيّة لشكل الكنيسة الأصلي دون التّعتمد على المشهد خلفها.

استخدم المصمم إدواردو تريزولدي Edoardo Tresoldi الأسلاك الفولاذية لإعادة بناء كنيسةٍ تعود للفترة المسيحية المبكرة وتقع في أحد المواقع الأثريّة التابعة لميناء وبلدة سيبوننتو Siponto في الجنوب الإيطالي.



(http://www.syr-res.com/pic_ret.php?id=23871&b=1)

Image: The Blind Eye Factory

تقف هذه المنشأة الضخمة على أنقاض كنيسة بُنيت في أحد المستوطنات الرومانيّة بين القرنين 11 و 12م، لكن هُجرت لاحقاً بسبب الزلزال الذي ضرب المنطقة في القرن الثالث عشر. المصمم والفنان الإيطالي "تريزولدي" مختص بتشكيل المنحوتات ضخمة المقياس باستخدام شبكات الأسلاك، وقد صمّم سابقاً عدّة تشكيلاتٍ معماريةٍ ورمزيةٍ في العديد من المواقع. وبتمويلٍ من وزارة التراث الثقافي والأنشطة الإيطاليّة ولجنة الآثار في إقليم بوليا، تمكّن تريزولدي من تفسير وترجمة المساحات التي احتلتها الكنيسة سابقاً، ليُشكل منشأةً من الأسلاك تمنح الكنيسة طابعاً فريداً يمتاز بالإضاءة والشفافية، لتعتبر مثلاً جديداً على التفاعل البناء بين علم الآثار والفن المعاصر.



(http://www.syr-res.com/pic_ret.php?id=23872&b=1)

Image: The Blind Eye Factory

يقول تريزولدي: "أحببت فكرة التصميم الفراغي، وبهذه الطريقة الجديدة من التفكير أمكننا تصميم المنشآت الشفافة دون استخدام الزجاج، ففي هذا المبنى ما زال بإمكاننا الشعور بالرياح وسماع الأصوات من الخارج، أو بالأحرى لا وجود لخارج حقيقي".

يقول أحد أعضاء الفريق: "إن عدم القدرة على التأكد التام من شكل العناصر المعماريّة وحجومها قد منح "تريزولدي" المزيد من الحرية بهذه العملية الإبداعية"، وقد تطلبت عملية إعادة بناء الكنيسة التي انتصبت للمرة الأخيرة منذ مدةٍ تقارب 800 عام، أشهراً من البحث، فقد توجّب على الفريق المعماري التوجه نحو العديد من المشاريع لكنائس بُنيت في نفس الفترة الزمنية

والمنطقة، ولحُسن الحظ فقد استخدمت مباني تلك الفترة تصميمات استندت لقواعد محددة تبعاً للنسبة الذهبية التي تظهر بالتباعدات بين الأعمدة و صحن الكنيسة والجدران. وبالنظر إلى بقايا الكنيسة والمقارنتها كان بالإمكان حساب النسب الهندسيّة للمبنى. وتحتوي هذه المنشأة على العديد من الأشكال المعمارية التي تحمل طابع العمارة الرومانسكية مثل القباب والتّوافذ المقوّسة والأعمدة، وتُضاء ليلاً بواسطة الأضواء الكاشفة، ليظهر العمل كمنحوتةٍ معماريّةٍ تُعيد لنا الإحساس بحجم وتفصيل الكنيسة المتهدّمة، مما يُساهم بتنشيط وتحديث العلاقة بين الماضي والحاضر.



(http://www.syr-res.com/pic_ret.php?id=23873&b=1)

Image: The Blind Eye Factory

يتألّف هذا الهيكل الفراغي من أسلاك فولاذيةٍ تزن سبعة أطنان،

واستغرقت كامل أعمال البناء حوالي خمسة أشهر. عند انتهاء عملية التصميم، قام تريزولدي وفريقه بقصّ الأسلاك وجمعها ضمن نظام يُسمى "قطع اللغز"، الذي تمثّل فيه كل قطعة إحدى وحدات الكنيسة، لتستخدم لاحقاً أنظمة الرفع الهيدروليكية والكابسات بعملية ربط وتجميع المنشأة في الموقع التي استغرقت ثلاثين يوماً، والتي انتهت في آذار من العام 2016م ليتمّ افتتاح المشروع في نيسان من نفس العام. يُمكن لهذه المنشأة الفولاذية الاستمرار لفترةٍ طويلةٍ مع القليل من أعمال الصيانة، ويقول تريزولدي: "إن الشيء الأكثر أهميةً في هذا المشروع هي الفرصة التي أُتيحت أمام آلاف السياح لزيارة آثار سيبونتو، ولهذا جعلناها شفافة".

وأنتم أصدقائي، بعد اطلاعكم على هذه التقنية الجديدة بإعادة بناء المنشآت المتهدّمة، هل تعتقدون أنها طريقة فعّالة في مجال الترميم وإعادة البناء للآثار والمباني التاريخية؟ وهل تتملّكم الرغبة أو الفضول لاسترجاع مَشاهد أحد المباني التي تعرّضت للإهمال والدمار في وقتٍ سابق؟! لا تترددوا بإخبارنا عنها...

المصادر:

هنا (<http://syr-res.com/?325e>)

هنا (<http://syr-res.com/?325f>)

هنا (<http://syr-res.com/?3260>)

هنا (<http://syr-res.com/?3261>)



منزل صغيرة مذهلة هي الأفضل للعام 2014

[http://www.syr-
\(res.com/article/6640.html](http://www.syr-(res.com/article/6640.html)



البيوت ذات القباب الطينية في شمالي سوريا (Beehive houses)

[http://www.syr-
\(res.com/article/860.html](http://www.syr-(res.com/article/860.html)



أكثر 10 مدن ملونة في العالم!

[http://www.syr-
\(res.com/article/1329.html](http://www.syr-(res.com/article/1329.html)



الأنظمة الإنشائية للأبنية العالية

[http://www.syr-
\(res.com/article/12555.html](http://www.syr-(res.com/article/12555.html)

تفاصيل

شارك

14-01-2017



id=12433216&fbclid=IwAR0005356998149f4d0469d2016e5f7

(<https://telegram.me/sresbot>)

البوست

(<https://www.facebook.com/1251332631615038>)

المساهمون في الإعداد

(Bashar Almasri (<http://www.syr-res.com/user/1092.html>: إعداد)

(Modar Ali (<http://www.syr-res.com/user/817.html>: تدقيق علمي)

(Lina Bilal (<http://www.syr-res.com/user/869.html>: صوت)

Ammar Al Bassyouni (<http://www.syr-res.com/user/1132.html>: تعديل الصورة)

(res.com/user/1132.html)

فرز حسب الأقدم

التعليقات: 0

إضافة تعليق...



Facebook Comments Plugin

شركاؤنا



(<http://www.syr-res.com/pages/partners.html>)



روابط هامة

- حقوق الملكية (<http://www.syr-res.com/pages/copyrights.html>)
- أسئلة مكررة (<http://www.syr-res.com/pages/faq.html>)
- ميثاق الشرف (<http://www.syr-res.com/pages/honor.html>)
- سياسة الكوكيز (<http://www.syr-res.com/pages/pp.html>)
- شركاؤنا (<http://www.syr-res.com/pages/partners.html>)
- دليل الشراكة (<http://www.syr-res.com/pages/partnership.html>)

جميع الحقوق محفوظة لمبادرة "الباحثون السوريون" - 2016

شكرا لحسن الاصفاء





اساليب حفاظ

م.م.علي سعد عبد الوهاب

المحاضرة رقم 9 - الاسبوع التاسع

جامعة المثنى

كلية الهندسة

قسم هندسة العمارة



البيت الأصفر في بيروت: يرسم بجدرانه ذاكرة للحرب

العمارة والتشييد <<<< الترميم وإعادة التأهيل
(subcat/193.html/..)

-A +A

Image: aljournhouria.com



يمكنك الاستماع للمقالة عوضاً عن القراءة



فعل واجهة الاستماع

كان البيت الأصفر ملكاً لعائلة بركات، التي كلفت المهندس المعماري يوسف أفتموس ببنائه عام 1924 حيث شيّد الطابق الأرضي والأول، ثم أتم المهندس فؤاد قزح الطابقين الثاني والثالث عام 1932 فقام بتعزيز التّقنيات المعمارية المستخدمة والتي جمعت تأثيراتٍ محليةً وغربيّةً بدمج البناء بالحجر مع استخدام الاسمنت المسلّح ليكون شاهداً على تطوّر الهندسة المعماريّة للمنطقة.



(http://www.syr-res.com/pic_ret.php?id=23331&b=1)



(http://www.syr-res.com/pic_ret.php?id=23318&b=1)



(http://www.syr-res.com/pic_ret.php?id=23332&b=1)

Image: Skyscraper City

ينتمي المبنى للمرحلة الانتقالية بعد بيوت الحجر ذات الطبقتين، واستمدَّ لقبه من لون حجارتها التي أُحضرت من بلدة دير القمر المشهورة بعمارتها التراثية في منطقة جبل لبنان. يتكون البيت من بناءين يضمُّ كلُّ منهما أربعة طوابق يعلوها سطحٌ على شكل مصطبة. تميّز المبنى بطوابقه المزيّنة بالأعمدة الجميلة والقناطر المزخرفة وبوجود جسرٍ ممدودٍ في الهواء وملفٍّ كحزامٍ حول

الأعمدة وهو ما يُدعى «متكأ الفراغ» ليربط شرق البناء بغربه
ويمحو الحدودَ بين الجهات. يقع المدخلُ الرئيسيُّ للمبنى في خط
المحورِ الرئيسيِّ كفتحةٍ مشرّعةٍ على الفضاء. توجدُ أيضاً في عمقِ
هذا المحورِ باحةٌ أماميةٌ تتفرّعُ منها السلالمُ المؤديةُ إلى المساكن.
يتصلُ المبنيانِ في الواجهةِ بواسطةِ عواميدَ هوائيةٍ مفتوحةٍ
بشكلٍ واسعٍ على المدينةِ ومزدانةٍ بزخارفٍ حديديةٍ جميلة.



(http://www.syr-res.com/pic_ret.php?id=23319&b=1)

Image: beirutreport.com

موقع البيت الأصفر المركزي وانفتاحه على تقاطع طرقٍ حوّله إلى
مركزٍ عسكريٍّ ومركزٍ مراقبةٍ ما أدّى لإصابة البيت بأضرارٍ بالغةٍ
خلال الحرب الأهلية، واستمرّت حالته بالتدهور منذ نهاية الحرب
بفعل الزمن والإهمال، لكن المجتمع المدنيّ نظّم حملاتٍ لحماية

المبنى من الهدم لتتكامل جهودهم بنص مرسوم لإعادة تأهيل
البيت ليصبح مركزاً ثقافياً يضم:
متحفاً ومكاناً للمتلقىات الثقافىة والفنىة وأرشيفاً يحفظ الدرأسات
والأبحاث الخاصة بمدينة بيروت عبر التاريخ، بالإضافة إلى مكتب
للتنظيم المدني لبلدية بيروت وموقف للسيارات في الطابق
الأرضي.



(http://www.syr-res.com/pic_ret.php?id=23320&b=1)

Image: beirutreport.com

كما سيتم تشييد مبنى حديثٍ معاصرٍ في المساحة غير المشغولة من الأرض، وبدأ العمل بهذا المرسوم في سنة 2008 في إطار شراكة تعاون بين بلدية بيروت وبلدية باريس.



(http://www.syr-res.com/pic_ret.php?id=23321&b=1)

Image: beirutreport.com

تجدُرُ الإِشارةُ أَنَّهُ من المَقَرَّرِ أَن يَحْتَوِي الطابِقُ الأَرْضِيُّ فِي إِطارِ إِعادةِ تَأهيلِ المَبْنى على مَكْتَبَةٍ وَكافْتيرِيا وَمَحَلِّ لِبِيعِ التَذْكارَاتِ، بَينما سَتُخَصَّصُ الطَوابِقُ الثَلَاثَةُ كَمَعَارِضَ وَقاعاتٍ وَورشاتٍ عَمَلٍ مَعَ إِضافةِ مَطْعَمٍ على سَطْحِ المَبْنى، بَينما سَيُخَصَّصُ المَبْنى الجَدِيدُ للأَعْمالِ الإِدْرائيةِ وَالبَحْوثِ، وَيتكوْنُ من إِحدى عَشْرَ طابِقاً، سِتَّةً مِنْها سَفْلِيَّةٌ وَأَرْبَعَةٌ مَجْهَزةٌ للأَرشِيفِ. يَعْبرُ المَبْنى الجَدِيدُ الَّذِي يَمثِلُ مَرْحَلَةَ الحِداثةِ فِي بَيرُوتِ عَن المَدِينَةِ بما فِيها من قَدِيمٍ وَحَدِيثٍ، حَيْثُ يَشِيرُ المَهندسُ يوسُفُ حيدرُ المَسْؤُولُ عَن عَمَلِياتِ التَرميمِ «لَقَدْ تَقَصَّدنا أَلّا نَرَكُزُ على التارِخِ المَتَعلِقِ بِالحَرْبِ فَقطَ، لِأَنَّ ذلِكَ يَعْنِي خِسارةً مَعانٍ كَثيرةً أُخْرى». كما يَحْتَوِي

مرصداً مدنياً يرصد تحولات المدينة وتغييراتها، بالإضافة لمدرج يتسع لـ 200 مقعدٍ مخصّصٍ للاجتماعات والأعمال المرتبطة بالمركز الثقافي. تبلغ مساحة المتحف 2300 م مربع، وبالعودة للجدول الزمني للمشروع تنتهي أعمال الترميم على المنزل في 2015 وفي عام 2016 سيتم إعداد الإطار القانوني ليتمّ افتتاحه في 2017.



(http://www.syr-res.com/pic_ret.php?id=23322&b=1)

Image: beirutreport.com

في سجل المهندس يوسف حيدر المهني العديد من الأعمال الترميميّة التي نفّذها في لبنان، حيث عملَ على إعادة ترميم خان الصّابون في مدينة طرابلس، والجامع العُمري والمتحف الخاصّ في الجامعة الأميركيّة في بيروت، إضافةً إلى إعادة تأهيل العديد

من الأبنية التراثية. واكبت عمل المهندس حيدر لجنة من
المعماريين أفتتها بلدية باريس واللجنة العلمية التي عملت على
وضع برنامج المتحف.



(http://www.syr-res.com/pic_ret.php?id=23323&b=1)

Image: beirutreport.com



(http://www.syr-res.com/pic_ret.php?id=23324&b=1)

Image: beirutreport.com



(http://www.syr-res.com/pic_ret.php?id=23325&b=1)

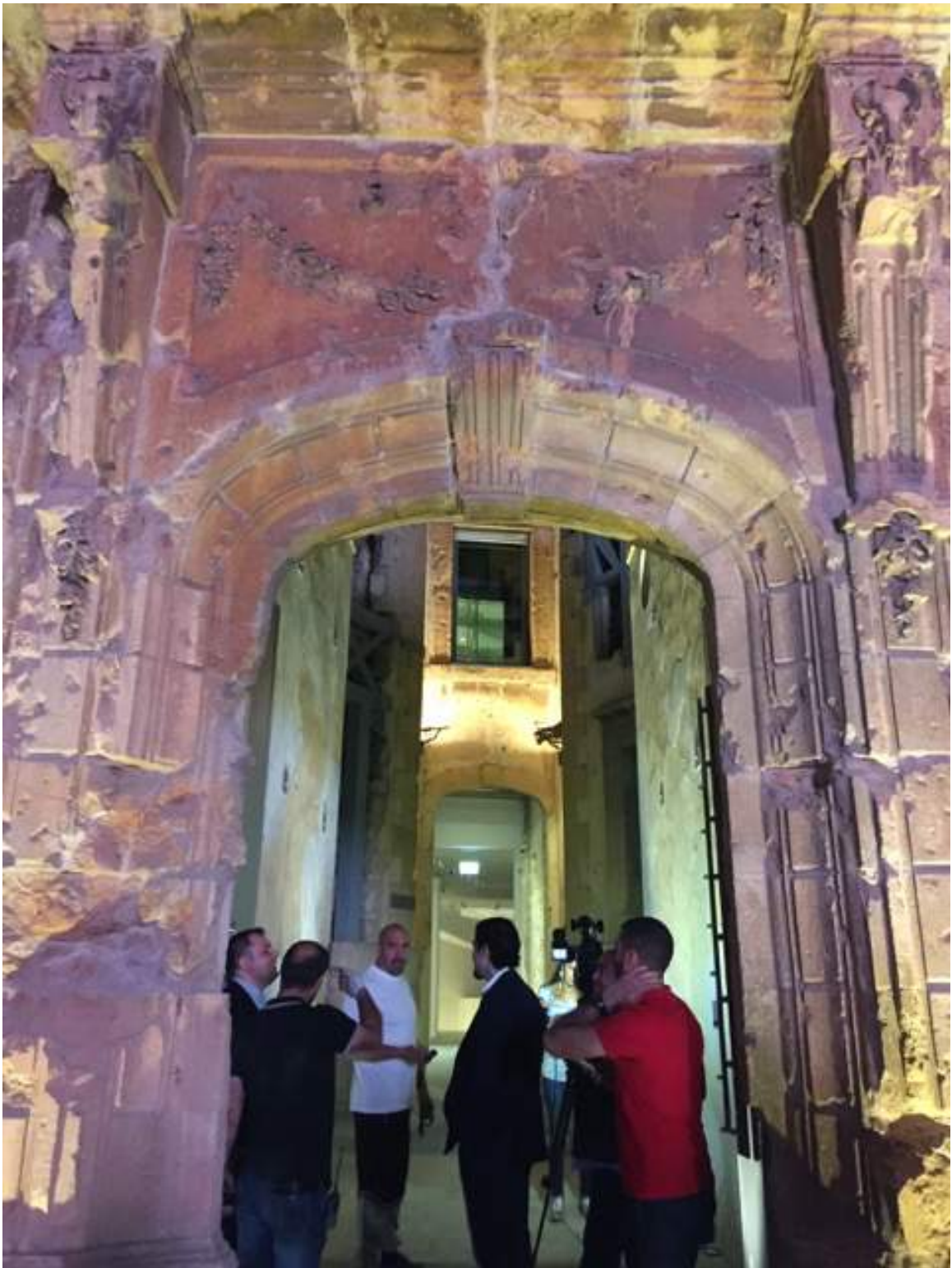


(http://www.syr-res.com/pic_ret.php?id=23326&b=1)



(http://www.syr-res.com/pic_ret.php?id=23327&b=1)

Image: beirutreport.com



(http://www.syr-res.com/pic_ret.php?id=23328&b=1)

Image: beirutreport.com

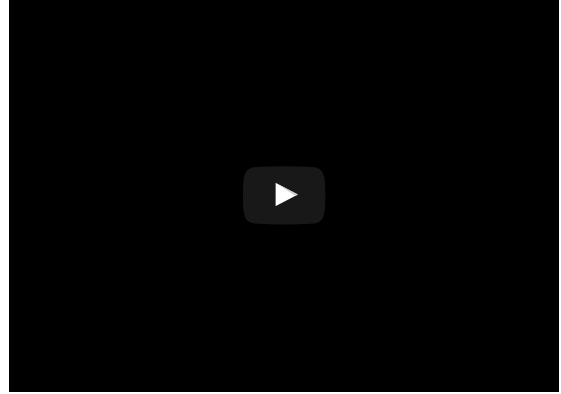


(http://www.syr-res.com/pic_ret.php?id=23329&b=1)

Image: beirutreport.com



(http://www.syr-res.com/pic_ret.php?id=23330&b=1)



وأنتَ عزيزي القارئ هل يوجدُ في حيِّك مبنىً مميّزٌ يحمل بين
جدرانه ذاكرةَ المنطقةِ ويقفُ شاهداً على تاريخها حافظاً آثار من مرَّ
بها؟

المصادر:

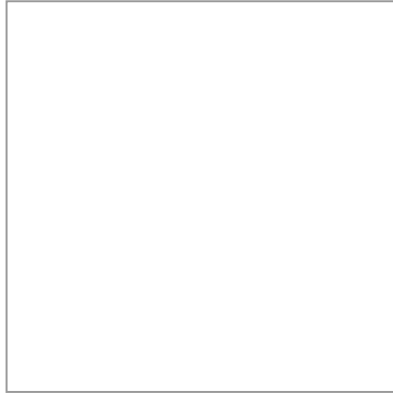
هنا (<http://syr-res.com/?3128>)

هنا (<http://syr-res.com/?3129>)

هنا (<http://syr-res.com/?312a>)

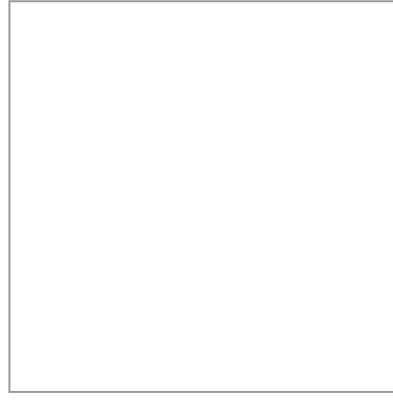
هنا (<http://syr-res.com/?312b>)

هنا (<http://syr-res.com/?312c>)



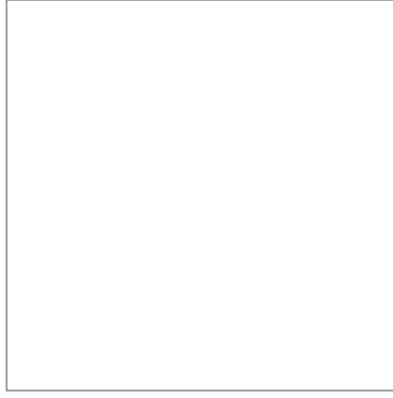
مصنع لينغوتو الخاص بشركة Fiat للسيارات

[http://www.syr-
\(res.com/article/9312.html](http://www.syr-(res.com/article/9312.html)



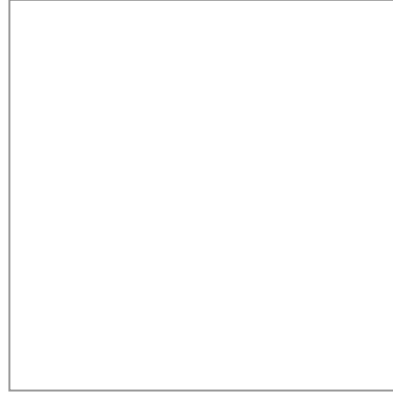
أغطية أكواب قهوة مستوحاة من العمارة التركية

[http://www.syr-
\(res.com/article/131.html](http://www.syr-(res.com/article/131.html)



الضوء الطبيعي مصدر لتجديد الفراغ المعماري

[http://www.syr-
\(res.com/article/12136.html](http://www.syr-(res.com/article/12136.html)



العمارة الرومانية 1

[http://www.syr-
\(res.com/article/10285.html](http://www.syr-(res.com/article/10285.html)

أعجبني

تفاصيل

شارك

24-12-2016



(i6=12358716) (ns=583ca) 7f9b4c0a4304 (r=505) 877

(<https://telegram.me/sresbot>)

البوست

(<https://www.facebook.com/1234066543341647>)

الدراسة المتحفية لموقع براكا نوفا Praça Nova في قلعة خورخي

العمارة والتشييد <<<< الترميم وإعادة التأهيل (subcat/193.html/..)

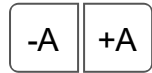


Image: FG+SG – Fernando Guerra

يمكنك الاستماع للمقالة عوضاً عن القراءة





هل علينا أن نعيد الموقع الأثري إلى حالته الأصلية؟ أم نكمل بناءه بأسلوبٍ عصري؟ أم ربما شيءٌ من هذا وشيءٌ من ذلك؟ إنَّها من الأسئلة الأكثر طرحاً في مجال ترميم وتأهيل المواقع التاريخية،

وبين هذا وذاك دعونا نرى كيف تعامل معمارنا مع موقعه التاريخي المتراكم والمميّز.

قامت شركة LCG المعمارية في عام 2010 بوضع دراسة لموقع أثري في مدينة لشبونة في البرتغال وذلك بقيادة المعماري جُواي لويس كاهيلو دا غراس João Luís Carrilho da Graça بفريق عمل مكوّن من مجموعة من المهندسين المختصين، حيث بلغت ميزانية المشروع مليون يورو على مساحة 3500 م². وتم عنونة المشروع تحت عبارة :

“Language is an archaeological vehicle... the language we speak is a whole
palimpsest of human effort and history”.

"اللغةُ وساطةٌ أثريةٌ ... فاللغة التي نتكلمها مخطوطٌ كاملٌ ينقل لنا تاريخ الإنسان والجهود التي بذلها".



(http://www.syr-res.com/pic_ret.php?id=24450&b=1)

Image: © FG+SG – Fernando Guerra

تشكّل التلة التي تشغلها قلعة ساو خورخي São Jorge موقعاً لأول مستوطنة بشرية تعود للعصر الحديدي بإطلالة إستراتيجية على نقطة مصب نهر تاغوس Tagus والأراضي المحيطة به، وتعتبر هذه المستوطنة النواة التي تشكّلت منها مدينة لشبونة. تحيط بالقلعة الأسوار الدفاعية من الشمال والغرب، وكنيسة سانتا كروز Santa Cruz من الجنوب. ولا تحجب الأسوار الشرقية الإطلالة على المدينة ومصب النهر.



(http://www.syr-res.com/pic_ret.php?id=24451&b=1)

Image: © FG+SG – Fernando Guerra

منذ بداية التنقيب الأثري في عام 1996، تم الكشف عن فترات متعاقبة من الاستيطان البشري التي تمتد جذورها إلى العصر الحديدي، ثم إلى السيطرة الإسلامية في العصور الوسطى، ووصولاً إلى القصر الذي يعود للقرن الخامس عشر الميلادي. تم نقل القطع الأثرية المميزة المكتشفة من الموقع للحفاظ عليها ومن ثم عرضها في متحف القلعة، بذلك أمكن تفعيل الموقع كمساحة متحفية محمية ومحافظ عليها.



(http://www.syr-res.com/pic_ret.php?id=24452&b=1)

Image: © FG+SG – Fernando Guerra

اعتمدت منهجية العمل في الحفاظ والمداخلات على قراءة المخطوطات والألواح التي وُجِدت وعلى توضيح التراكمية للمراحل المتناوبة على الموقع وكيفية تفعيل اللاحق للسابق بفعالية، وذلك عن طريقة محاولة فهم هياكل المنشآت الموجودة بتوزيعها الفراغي.



(http://www.syr-res.com/pic_ret.php?id=24453&b=1)

Image: © FG+SG – Fernando Guerra

كانت المرحلة الأولى توضيح حدود الموقع بدقة تشبه دقة كبيرة. استُخدم غشاء من الفولاذ المقاوم للصدأ لتغطية الأسطح المحيطية ولا تؤثر على المشهد فلا تقطع الحركة أو الرؤية المحيطية في الموقع. تتميز هذه المادة بالتغيّر البطيء مع الوقت باعتبارها مادة حية. تمّ توخّي نفس الدقة في العناصر المضافة والتي تسمح للزوار بحركة طواف مريحة، كاستخدام الحجر الكلسي في التبايلط والأرصفة والمقاعد، ووضعت بعيداً عن الجدران الخشنة.



(http://www.syr-res.com/pic_ret.php?id=24455&b=1)

Image: © FG+SG – Fernando Guerra

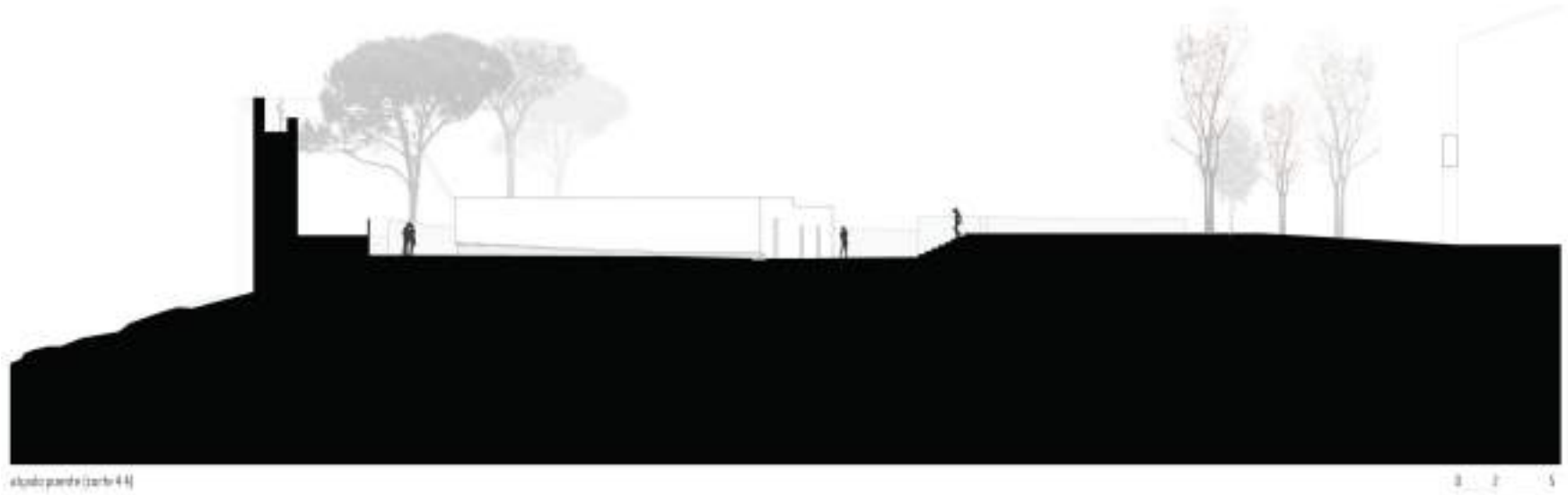
بالعودة إلى الموقع وسويّاته التاريخية، تترافق طبقات المراحل المبكرة مع المتأخرة (بقايا تباييط تعود لقصر أسقف لشبونة من القرن الخامس عشر)، وُحْمِيت اللوحات الفسيفسائية عبر تغطية جانبها السفلي بزجاج عاكس أسود اللون يسمح للزائر برؤية المنظور الرأسي المنعكس للتباييط نظراً لصعوبة تمييزها من ارتفاع مستوى العين الطبيعي.



(http://www.syr-res.com/pic_ret.php?id=24456&b=1)

Image: © FG+SG – Fernando Guerra

يزداد قدم المرحلة التي عاشها الموقع مع ازدياد شدة الإنحدار فيه، وكان من الضروري استخدام مظلات لحماية الآثار الإسلامية التي تعود للقرن الحادي عشر والمتضمنة رسوم جصية fresco، والتي اعتُبرت فرصة - عبر استنساخها بناءً على تفاسير تخمينية - لإعادة استحضار التجربة الفراغية لسلسلة من الغرف المحيطة بفناء داخلي يُدخِل الضوء والتهوية لهذا المسكن المعزول خارجياً. صُمِّم المكان ليكون واضحاً، مجرداً، ومجسداً بالجدران البيضاء المثبتة بعناية لتطفو فوق الجدران الأثرية الأصلية معيدة بذلك الحياة لها. وجرى ذلك في منزلين كانا الأكثر وضوحاً بعد التنقيب. حُمِلت الجدران البيضاء بواسطة ركائز أرضية فقط لا تلامس الأثر وإنما تركز في نقاط تغيب فيها الدلائل عن وجود أي مادة أصلية، وتم إكساء الجدران بمادة نصف شفافة من البوليكرينات وشرائح خشبية تعمل على تخفيف الإضاءة دون منعها.



(http://www.syr-res.com/pic_ret.php?id=24457&b=1)

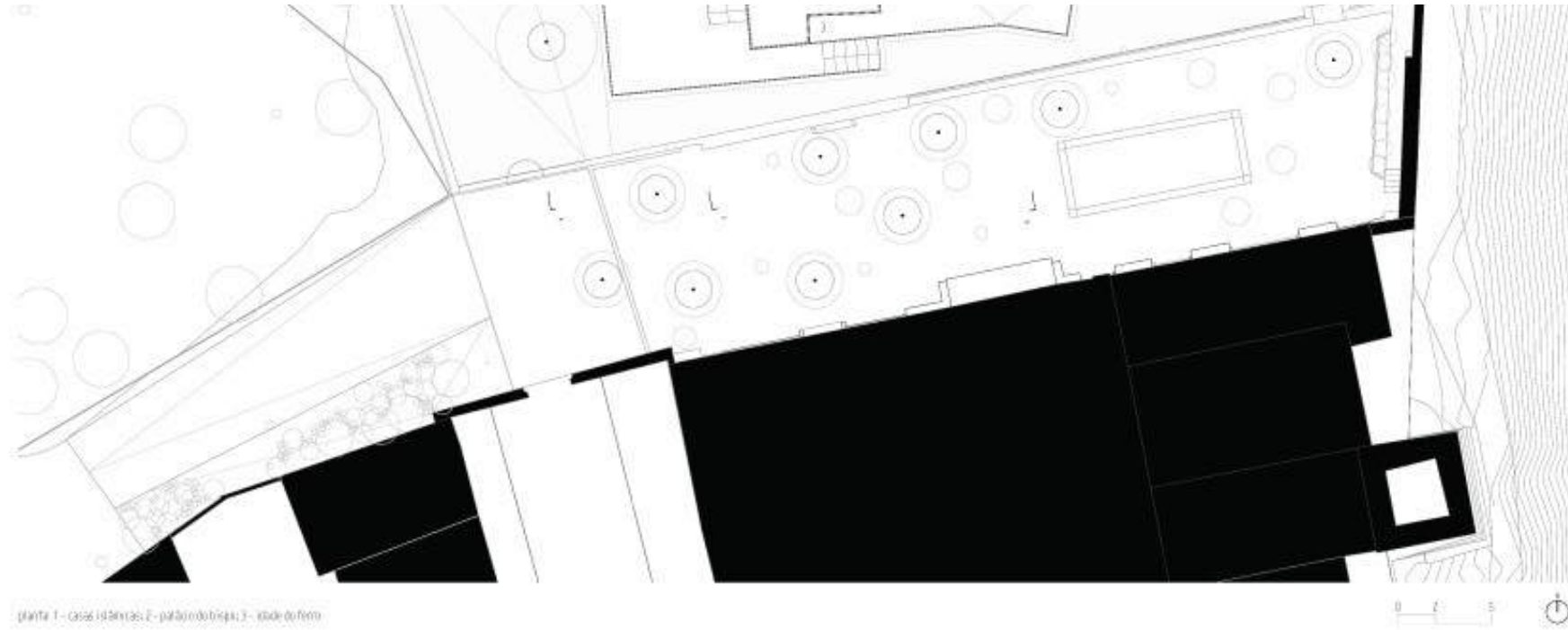
Image: © FG+SG – Fernando Guerra

تكشفت دلائل لوجود استيطان يعود إلى العصر الحديدي تحت الموقع بأكمله. استطاعت هذه المستوطنة ولفترة طويلة من الزمن الحفاظ على أصالتها بالأشكال والحجوم التي تمددت بحركة دورانية من المحيط إلى أعماق الموقع مما أوجب إظهارها والتنقيب عنها. مجموع الكتل الضخمة المكتشفة مثير للجدل، ووُضع مخطط الزيارة لإضفاء عامل الفضول لدى الزائر لاكتشاف الفراغ

الداخلي والالتفاف حول حفرة التنقيب واستعراض التراكب التاريخي للموقع.

JOÃO LUÍS CARRILHO DA GRAÇA
musealização da área arqueológica da praça nova do castelo de s. jorge. lisboa. 2008 - 2010

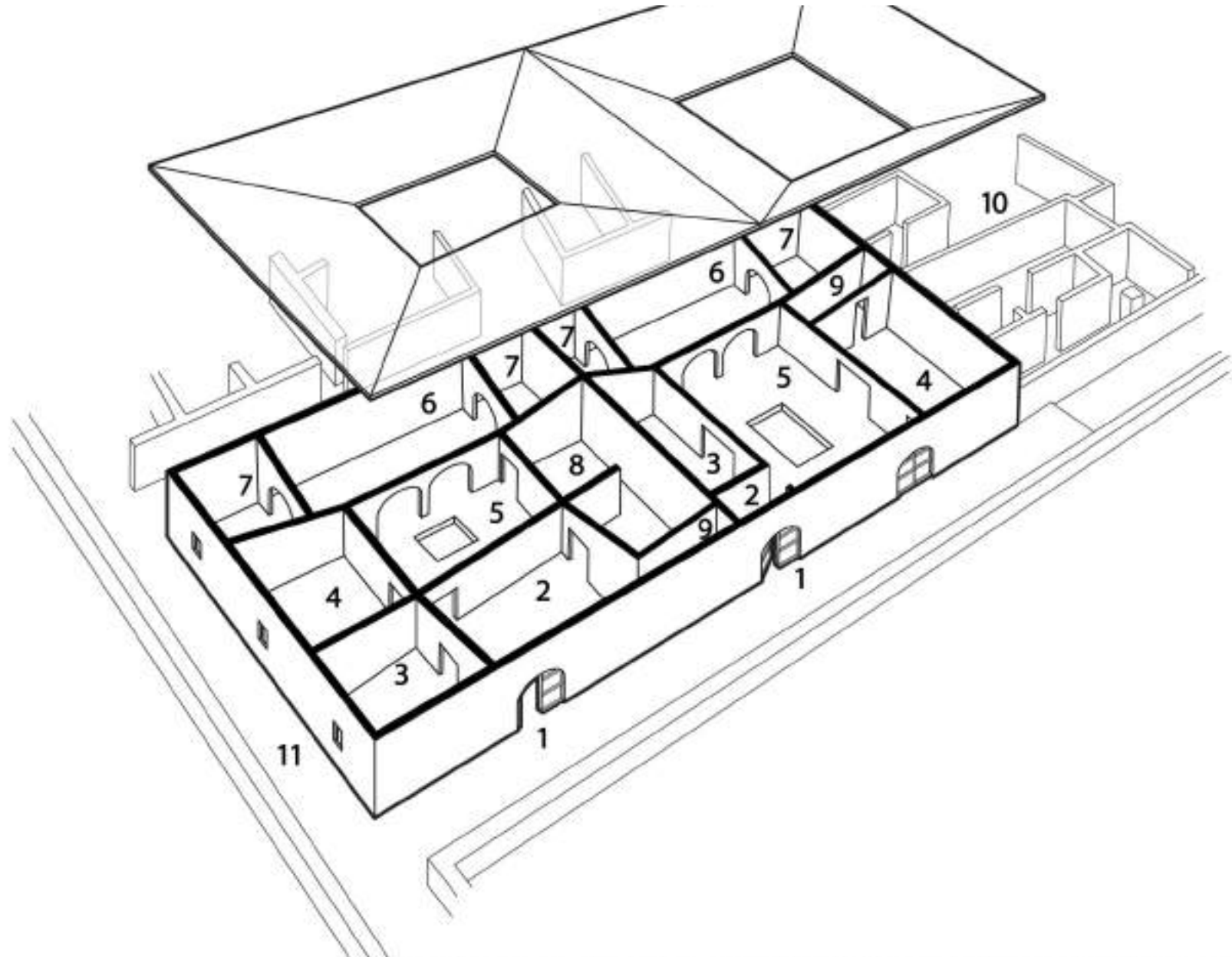




(http://www.syr-res.com/pic_ret.php?id=24458&b=1)

Image: © FG+SG – Fernando Guerra

قُدمت ضمن الدراسة الرُّقم والمخطوطات المكتشفة في الموقع لتقديم القراءة التاريخية للأثر، وبالتالي تفعيلها كجزء من الشرح الذي يقدّم في المواقع التاريخية، مما أعطى الموقع قيمةً أكبر عبر الحفاظ على مقتنياته وإعادة تأهيله واستخدامه كمساحة عرض متحفية مفتوحة للزوار.



islamic housing - conjectural study developed by the archeology team

(http://www.syr-res.com/pic_ret.php?id=24459&b=1)

Image: © FG+SG – Fernando Guerra

تبقى خواص الموقع هي المحدد الأول لكل الخطط اللاحقة ولجميع دراسات التفعيل وإعادة التأهيل، فالتراكمية المكانية والزمانية وتنوع الموقع فرضت على المعماري حالة فريدة من نوعها لا تتكرر كثيراً.

المصدر:

هنا (<http://syr-res.com/?328e>)

المزيد <

مواضيع مرتبطة إضافية

شكرا لحسن الاصفاء





اساليب حفاظ

م.م.علي سعد عبد الوهاب

المحاضرة رقم 9 - الاسبوع التاسع

جامعة المثنى

كلية الهندسة

قسم هندسة العمارة

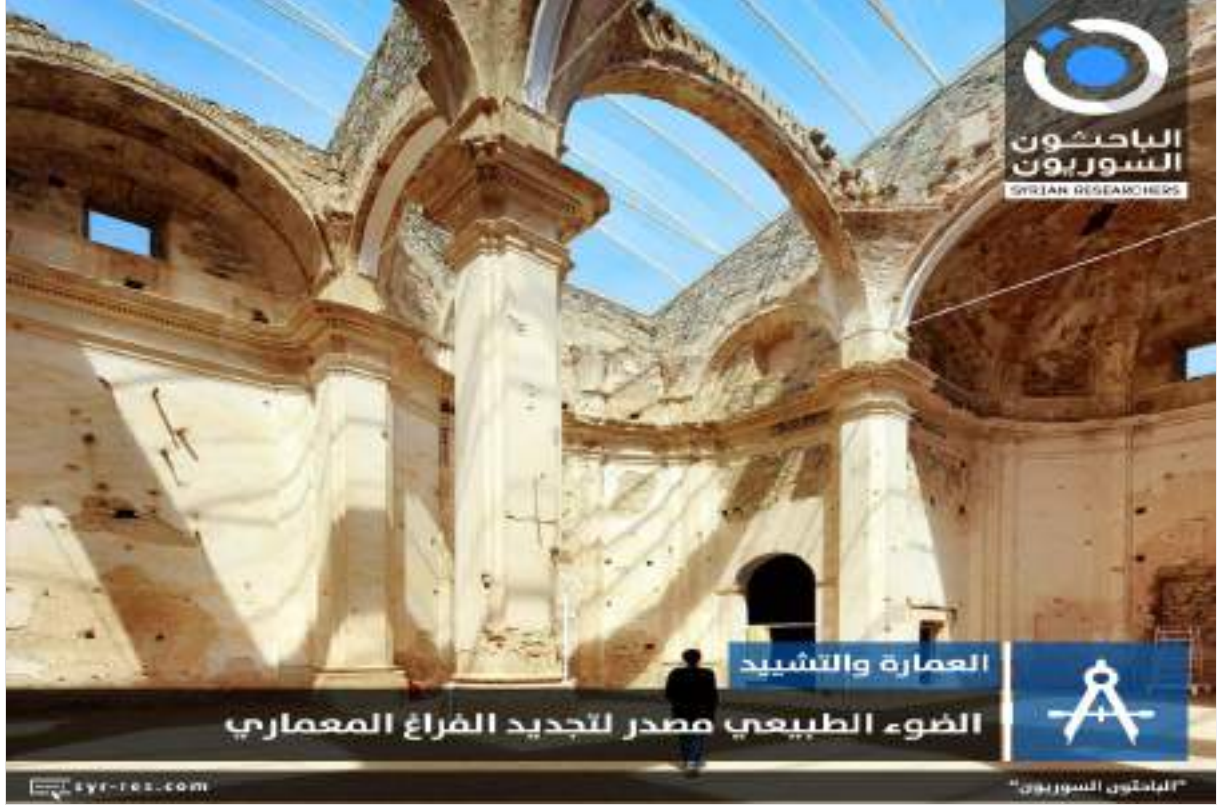


الضوء الطبيعي مصدر لتجديد الفراغ المعماري

العمارة والتشييد <<<< الترميم وإعادة التأهيل (subcat/193.html/..)

-A +A

Image: JOSÉ HEVIA



يمكنك الاستماع للمقالة عوضاً عن القراءة



فعل واجهة الاستماع

فاز فريق المعماري فيران فيزوزو Ferran Vizoso في مسابقة تخص كنيسة تاريخية في البلدة القديمة لكوربيرا دي إيري في تاراغونا-إسبانيا. هدف المسابقة هو تحقيق وصول سهل إلى داخل الكنيسة بغض النظر عن أحوال الطقس، كما تم تحديّ المصمم لتحسين المبنى دون تغيير هويته أو مظهره التاريخي القديم. تلبيةً لهذه الشروط، أُعيدَ تأهيلُ الكنيسة بتوفير سقفٍ شفافٍ جديدٍ يسمح بمرور كمية وافرة من الضوء الطبيعي إلى داخل الكنيسة.



(http://www.syr-res.com/pic_ret.php?id=23041&b=1)

Image: JOSÉ HEVIA



(http://www.syr-res.com/pic_ret.php?id=23040&b=1)

Image: JOSÉ HEVIA

صمّم الفريق السقف الجديد للكنيسة لدرء مخاطر المطر والرياح والعوامل المناخية الأخرى بمساحة تبلغ الـ 1,050 م²، كحلّ عمليّ بديلٍ عن استعمال تقنية الأسقف البلاستيكية الشفافة EFTE التي اقترحها العملاء والتي لا يخفى ضررها.

يؤمن الهيكل الجديد لسقف الكنيسة لزوارها فراغاً متعدّد الأغراض يمزج الطبيعة المحيطة مع الأنقاض التاريخية للمبنى.



(http://www.syr-res.com/pic_ret.php?id=23042&b=1)

Image: JOSÉ HEVIA

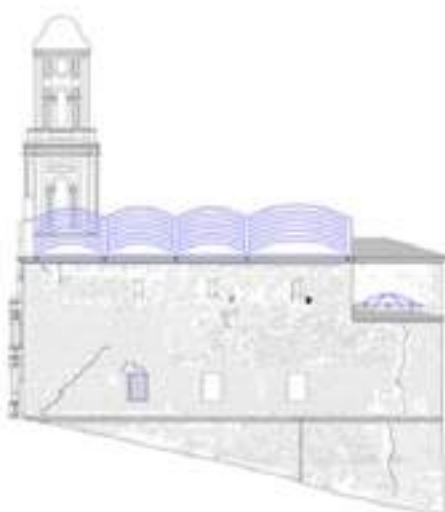
إن الضوء الهائل القادم من معظم أبعاد السقف، هو نتيجة تداخل هيكل مهمته توفير كمية كبيرة من ضوء النهار الطبيعي في جميع أنحاء المبنى. لا يمكننا أن ننسى بالإضافة إلى ذلك، مرور نسائم

الهواء الطبيعية من خلال النوافذ والقناطر المفتوحة للبناء بشكل يساعد على تهوية الفراغات الداخلية المضاءة.



(http://www.syr-res.com/pic_ret.php?id=23043&b=1)

Image: JOSÉ HEVIA



أحسن فريق المعماري فيران فيزوزو Ferran Vizoso بالحفاظ على كنيسة بلدية كوربيرا دي إيري معمارياً كما لبوا متطلبات السكان واحتياجاتهم من خلال حلهم المعماري العصري، فأصبحت الكنيسة فراغاً معمارياً تاريخياً ورومنسياً في آن واحد.

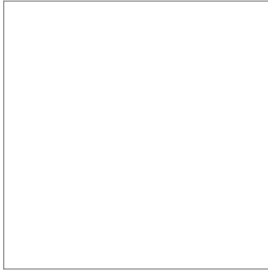
المصادر:

هنا (http://syr-res.com/?30b7)

هنا (http://syr-res.com/?30b8)

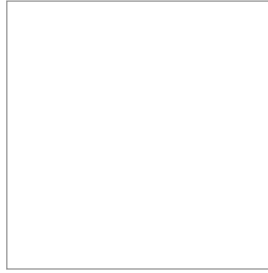
< المزيد

مواضيع مرتبطة إضافية



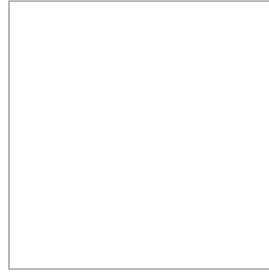
ملعب Stamford Bridge الجديد

<http://www.syr-res.com/article/8597.html>



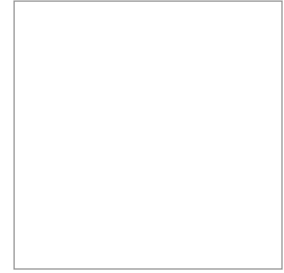
منزل Keret ، أضيق منزل في العالم

<http://www.syr-res.com/article/10557.html>



كيف تنشئ مدينتك الخاصة؟

<http://www.syr-res.com/article/299.html>



القصب بديلاً لحديد التسليح!

<http://www.syr-res.com/article/4283.html>

تفاصيل

شارك

12-12-2016



(id=121328069316a33483f6ddc2b0af11a1e

البوست

(<https://www.facebook.com/1221124727969162>)

المساهمون في الإعداد

ترجمة: (Diala Nabhan (<http://www.syr-res.com/user/589.html>)

تدقيق علمي: (May Jamal Agha (<http://www.syr-res.com/user/818.html>)

تعديل الصورة: (Ghaith M. Fateh (<http://www.syr-res.com/user/376.html>)

تطعيمٌ للحاضر بأصالة الماضي HACIENDA BACOC

العمارة والتشييد <<<< الترميم وإعادة التأهيل
(subcat/193.html/..)

-A +A

Image: © Schalkwijk-Troche-Reyes-Patrón



يمكنك الاستماع للمقالة عوضاً عن القراءة



فَعْلٌ وَاجْهَةٌ الْاسْتِمَاعِ

مِنَ الْمَعْرُوفِ أَنَّ الْمَادَّةَ الْأَثَرِيَّةَ تَحْمُلُ قِيَمًا فَنِيَّةً وَجَمَالِيَّةً وَتَارِيخِيَّةً وَحَضَارِيَّةً، وَالْهَدَفُ مِنْ تَرْمِيمِ الْآثَارِ هُوَ الْكَشْفُ عَنِ هَذِهِ الْقِيَمِ وَحِمَايَتِهَا. وَإِنَّ أَحَدَ أَهْمِ أُسَالِيْبِ الْحِفَاظِ عَلَى الثَّرَاثِ تَدْوِيرُ فِكْرَتِهَا حَوْلَ إِمْكَانِيَّةِ بِنَاءِ مَبْنَى بَدِيلٍ مَعَ الْحِفَاظِ عَلَى بَعْضِ أَطْلَالِ الْمَبْنَى الْقَدِيمِ الْمَهْدَمِ كَنْصَبِ تَذْكَارِيٍّ وَيَتَنَاسَبُ الْمَبْنَى الْجَدِيدُ وَوَضِيفَتُهُ مَعَ الْمَكَانِ وَالْعَصْرِ وَتَتَلَاءَمُ مَعَ الْبِيئَةِ وَتُحَافِظُ فِي نَفْسِ الْوَقْتِ عَلَى الْعُنَاصِرِ الْأَسَاسِيَّةِ وَالْفَنِيَّةِ لِلْمَبْنَى بِمَا يَضْمَنُ احْتِفَازَهُ بِالْقِيَمِ التَّارِيخِيَّةِ، وَفِي حَالَةٍ مِثَالِنَا فَإِنَّ عَمَلِيَّةَ الْحِفَاظِ عَلَى الْآثَرِ تَمَّتْ عَبْرَ الطَّرِيقَةِ الْمُتَّبَعَةِ فِي إِحْيَاءِهِ.



(http://www.syr-res.com/pic_ret.php?id=24698&b=1)

Image: © Schalkwijk-Troche-Reyes-Patrón



(http://www.syr-res.com/pic_ret.php?id=24699&b=1)

تاريخ المبنى:

يقع المبنى في مدينة يوكاتان Yukatan في المكسيك حيث تمَّ بناءه بين عامي 1880 و1910م كمزرعة تُغطي مساحة 200 فدان وتبعد 4 كم عن أقرب قرية، بهدف زراعة نبات السيزال Sisal الذي تُصنَّع الجبال وتغطيات الأرضيات من أليافه، لكن تراجع أهمية هذه الصناعة في يوكوتان Yukatan أدى إلى قلّة الاهتمام بهذه المزرعة، وتحويلها إلى مزرعة ريفية بسيطة مُخصّصة لتربية المواشي والنحل.

بعد فقدان المبنى لوظيفته الأصلية تدهورت حالته حتّى أصبحَ مُهدَماً، ولم يبقَ منه إلا بناء حجري قديم بدون سقف، وإنما هيكل فارغ يعود لأكثر من مئة سنة، حتّى عام 2006م حين تمَّ شِرائه من قِبَل مالكيه الحاليين بهدف إعادة تحويله لمسكن تقليدي ومعاصر في الوقت ذاته. وأُعيد تأهيله بِشَكل مُعاصر تحت إشراف المعماري الحاصل على عدة جوائز Salvador Reyes Rios، حيثُ كانت الفكرة التصميمية الأساسية تعتمد على الحِفاظ على الأجزاء القديمة الموجودة ضمن العَقدار وتَدعيمها، ولكن دون إعادة استخدامها كفراغ مَبني بل إحاطتها بحوائق مائية، وبالبناء الجديد (المنزل) المقترح، والذي يعمل كفراغ رابط بين أجزاء المشروع، مَوْضِحاً هدف المشروع كِرايط بين القديم والجديد.



(http://www.syr-res.com/pic_ret.php?id=24703&b=1)

Image: © Schalkwijk-Troche-Reyes-Patrón



(http://www.syr-res.com/pic_ret.php?id=24700&b=1)

Image: © Schalkwijk-Troche-Reyes-Patrón



(http://www.syr-res.com/pic_ret.php?id=24702&b=1)

Image: © Schalkwijk-Troche-Reyes-Patrón

المبنى حالياً:

المنزل مُقسَم إلى جناح داخلي خاص وآخر خارجي عام، يربط بينهما رواقٌ مسقوفٌ في الخارج، الجناح الخاص يطلّ على حوض سباحةٍ داخلي مُحاطٌ بأعشابٍ استوائيةٍ طويلة تُعبّر عن البيئة المحلية، كما تؤمّن الخصوصية لسُكان المنزل الذي يتكوّن من غرفتي ضيوف كبيرة وغرف نوم رئيسية لكلٍ منها حمامٌ خاص و حدائقٍ محيطة بها، فضلاً عن شرفة غير مسقوفة بجانب حوض السباحة. الجناح العام يحتوي فراغي مَعيشة يربط بينهما فناء يُطل على بقايا المبنى القديم للمزرعة، بالإضافة للمطبخ وغرفة الطعام والمكتب، الموقع العام لأرض العقار يحتوي على معبد للصلاة، وجناح مُظلل بجانب الآثار الباقية من منزل الآلات (casa des maquinas) لمعالجة النبات وتصنيع الحبال من أليافه، إلى جانب الحدائق المسورة بمساحة 10 فدان والمُطلّة على البساتين الاستوائية الممتدة على مساحات واسعة تحتوي الحمضيات وبساتين الفواكه.



(http://www.syr-res.com/pic_ret.php?id=24704&b=1)

Image: © Schalkwijk-Troche-Reyes-Patrón



(http://www.syr-res.com/pic_ret.php?id=24705&b=1)

Image: © Schalkwijk-Troche-Reyes-Patrón



(http://www.syr-res.com/pic_ret.php?id=24707&b=1)

Image: © Schalkwijk-Troche-Reyes-Patrón



(http://www.syr-res.com/pic_ret.php?id=24708&b=1)

Image: © Schalkwijk-Troche-Reyes-Patrón

المشروع عمَل على إنقاذ وتجديد بعض التقنيات المحلية التقليدية في البناء في هذه المناطق، كما تم استخدام بعض المواد الحديثة للتأكيد على ارتباط العمل بموقعه المحلي وزمنه الحالي، حيث تمَّ إكساء الواجهات بمادتي الجص والراتنج resin وهو مادة صمغية تُستخرَج من شجر الـ Chukum المستوطن في هذه المناطق والذي أُبقِيَ عليه بألوانه الطبيعية، أما جدران البيتون المصبوبة بالموقع فاستخدم لإكساءها خلطة من صباغ نبات الـ Cancab الأحمر والذي يُستخرَج من جنوب يوكاتان Yukatan ، فهذه المواد المُستخدمة في الاكساء تمتلك خصائص فريدة قد ساهمت بالتأكيد على هوية الموقع، بالإضافة إلى فتحات التهوية والإضاءة المتواجدة في مواقع مناسبة والتي تعمل على توفير الإضاءة الكافية داخل المنزل خلال النهار، وبالرغم من شكِّه المُعاصر فإنَّ

التصميم الداخلي من الديكور الخشبي وخطوط الجص الترابي التي تغطي الجدران، تُشعِرنا بالتأثير الريفي التقليدي للمنزل.



(http://www.syr-res.com/pic_ret.php?id=24706&b=1)

Image: © Schalkwijk-Troche-Reyes-Patrón



(http://www.syr-res.com/pic_ret.php?id=24709&b=1)

Image: © Schalkwijk-Troche-Reyes-Patrón



(http://www.syr-res.com/pic_ret.php?id=24710&b=1)

Image: © Schalkwijk-Troche-Reyes-Patrón



(http://www.syr-res.com/pic_ret.php?id=24711&b=1)

Image: © Schalkwijk-Troche-Reyes-Patrón



(http://www.syr-res.com/pic_ret.php?id=24712&b=1)

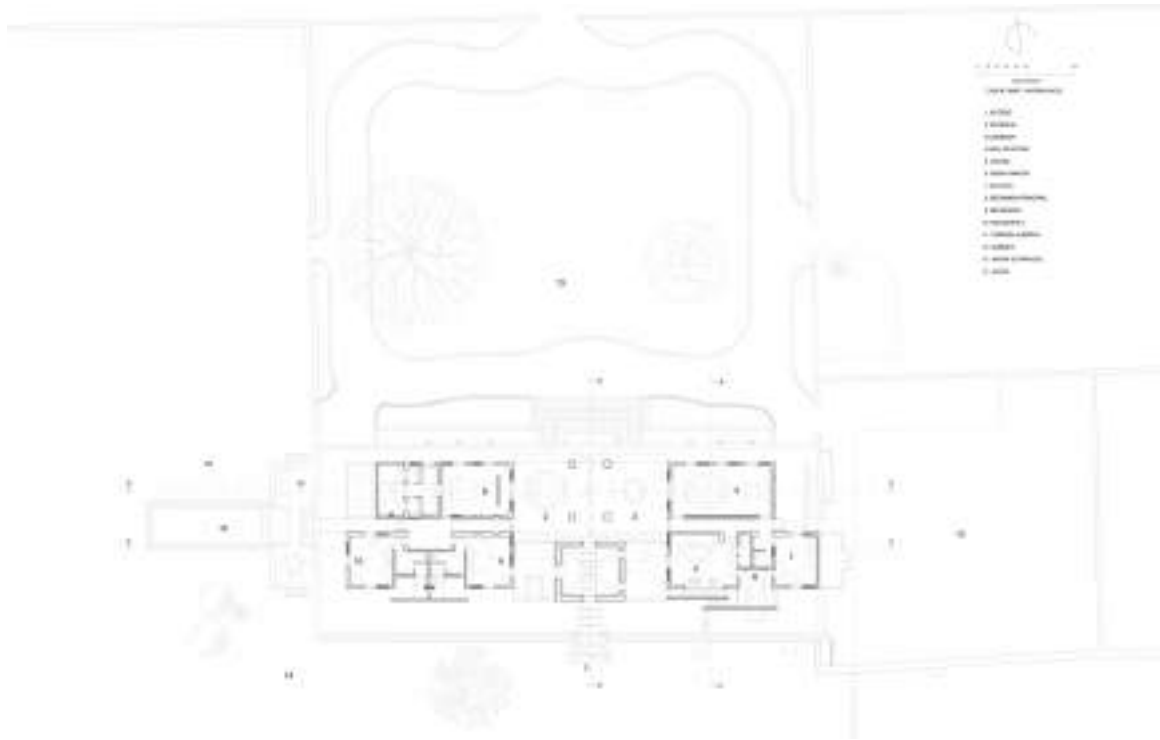
Image: © Schalkwijk-Troche-Reyes-Patrón

الكتلة الجديدة للمنزل، وأبعاد الفراغات، وإرتفاع الأسقف فضلاً عن نسبة الفتحات في الواجهات، والتوجيه المُتكيف مع بيئة الموقع، ومظهر النوافذ، جميعها تُمثّل إعادة خَلق مُعاصرة لِعَمارة يوكاتان Yukatan القديمة. حَيْثُ يُعَد المشروع بمثابة إعادة توضيح إضافية لأنماط العمارة المُميّزة لهذه المُقاطعات المكسيكية.



(http://www.syr-res.com/pic_ret.php?id=24713&b=1)

Image: © Schalkwijk-Troche-Reyes-Patrón



(http://www.syr-res.com/pic_ret.php?id=24714&b=1)

Image: Bacoc Hacienda / Reyes Ríos + Larraín Arquitectos

هكذا نرى محاولة المعماري للحيلولة دون إهمال المبنى وهجره، وإيجاد وسيلة للأنفاق على صيانتته، وجعله على صلة بالحياة وربط الماضي بالحاضر عن طريق بناء مبنى بديل محيط به، ما مدى فاعلية هذه الطريقة في الحفاظ على المنشآت التاريخية؟ هل برأيكم أنه من الممكن استخدام طرق أخرى في ذلك؟

المصدر:

هنا (<http://syr-res.com/?32dd>)

هنا (<http://syr-res.com/?32de>)

هنا (<http://syr-res.com/?32df>)

المزيد <

مواضيع مرتبطة إضافية



كارثة تشيرنوبل

[http://www.syr-
\(res.com/article/10061.html](http://www.syr-(res.com/article/10061.html)



مخزن بذور "يوم القيامة"

[http://www.syr-
\(res.com/article/4338.html](http://www.syr-(res.com/article/4338.html)



جائزة AUDI للتصميم العمراني المستقبلي لعام 2014

[http://www.syr-
\(res.com/article/5422.html](http://www.syr-(res.com/article/5422.html)



منزل شرويدر/ للمعماري جيريت ريتفيلد

[http://www.syr-
\(res.com/article/7208.html](http://www.syr-(res.com/article/7208.html)

أعجبنى

تفاصيل

شارك

13-02-2017



pdf.php?/)

(id=12641&token=626ad43916aa17876745bced11fa3

366

البوست

(<https://www.facebook.com/1279016258846675>)

المساهمون في الإعداد

إعداد: (Sandy Karahjily (<http://www.syr-res.com/user/1198.html>)

تدقيق علمي: (Khaled Al Ayoubi (<http://www.syr-res.com/user/816.html>)

تعديل الصورة: (Ghaith M. Fateh (<http://www.syr-res.com/user/376.html>)

صوت: (Rabie Dan-i (<http://www.syr-res.com/user/1093.html>)

فرز حسب الأقدم

التعليقات: 0

إضافة تعليق...



Facebook Comments Plugin

شركاؤنا



(<http://www.syr-res.com/pages/partners.html>)



روابط هامة

- حقوق الملكية (<http://www.syr-res.com/pages/copyrights.html>)
- أسئلة مكررة (<http://www.syr-res.com/pages/faq.html>)
- ميثاق الشرف (<http://www.syr-res.com/pages/honor.html>)
- سياسة الكوكيز (<http://www.syr-res.com/pages/pp.html>)
- شركاؤنا (<http://www.syr-res.com/pages/partners.html>)
- دليل الشراكة (<http://www.syr-res.com/pages/partnership.html>)

شكرا لحسن الاصفاء





اساليب حفاظ

م.م.علي سعد عبد الوهاب

المحاضرة رقم 11 - الاسبوع الحادي عشر

جامعة المثنى

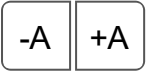
كلية الهندسة

قسم هندسة العمارة

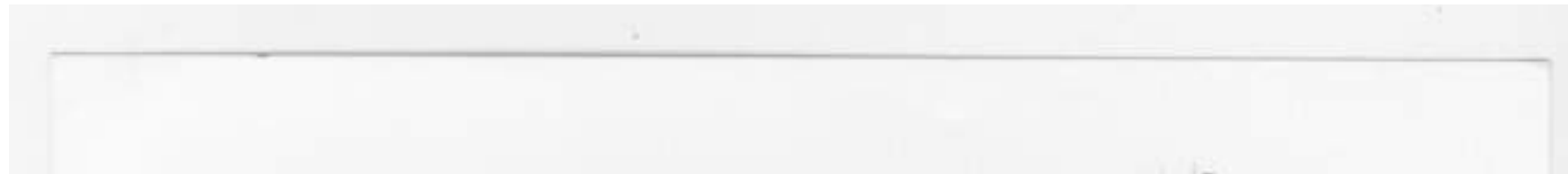


سلسلة أنتونيو غاودي (ج2): La Sagrada Familia

العمارة والتشييد <<<< التصميم المعماري (subcat/16.html/..)



بدأ بناء معبد التكفير عن العائلة المقدسة The Temple Expiatori de la Sagrada Família عام 1882. المعبد لازال قيد الإنشاء مع التوقع باكتمال بنائه في عام 2026. ولعل هيكله الإنشائي يعتبر أفضل مثال لنمط الحدائثة الكاتالونية المعماري، حيث يستقطب أكثر من ثلاثة ملايين زائر سنوياً. عمل المعماري أنطوني غاودي Antoni Gaudi على هذا المشروع حتى وفاته عام 1926، متوقفاً أنه لن يعيش ليراه مكتملاً.







(http://www.syr-res.com/pic_ret.php?id=6044&b=1)

(أثناء البناء عام 1925)

لقد تم تعيين المعماري غاودي مسؤولاً عن إتمام المشروع سنة 1883 بعمر 31 سنة، على أعقاب خلاف بين متعهدي المعبد والمعماري الأصلي Francisco de Paula del Villar y Lozano، حيث أن غاودي حافظ على المسقط الأفقي اللاتيني المتصالب، كأى كاتدرائية قوطية نموذجية، ولكنها خرجت عن القوطية بعدة نواحي واضحة. أكثرها وضوحاً، أن غاودي طور نظام أعمدة بزوايا قباب بمقطع قطع زائد للقضاء على الحاجة للدعامات الطائرة. تنقل الأحمال الأفقية عن طريق

الأعمدة الداخلية عوضاً عن العوز لعناصر خارجية.

تستخدم كنيسة العائلة المقدسة أشكال ثلاثية الأبعاد تتألف من أسطح مُحكمة تتضمن قطوع زائدة ومكافئة وأشكال حلزونية ومخروطية. هذه الأشكال المعقدة تسمح باستخدام بناء أرق وأدق وتحسن من المعالجة الصوتية للمعبد وجودة الإضاءة.

استخدم غاودي نماذج جصية لتطوير التصميم بما في ذلك نماذج بمقياس 1\10 لصحن الكنيسة الرئيسي بارتفاع وعرض خمسة أمتار وعمق مترين. كما أنه ابتكر أيضاً نظام من السلاسل والأوزان المعلقة من أرضية المعبد إلى السقف في النموذج، ولقد استمد من هذا النموذج زوايا الأعمدة اللازمة والقبة والأقواس. هذه الأشياء واضحة من خلال الأعمدة المائلة في الواجهة التي تدعى بواجهة العاطفة أو الألم لأنها تمثل شغف المسيح وأولمه، حيث تذكّرنا الأعمدة بالنظام الإنشائي العامل بالشد ولكنها حقيقةً تعمل بالضغط.







(http://www.syr-res.com/pic_ret.php?id=6045&b=1)

تضمّن تصميم غاودي رمزية دينية في كل جانب من جوانب الكنيسة المقدسة وذلك لخلق صورة مرئية أشبه بلوحة تجسد المعتقدات المسيحية. لقد قام بتصميم ثلاث واجهات تعتبر أيقونات معمارية للكنيسة سميت بواجهة المجد والميلاد (ميلاد السيد المسيح) والعاطفة أو الألم، وكانت الواجهات تواجه الجنوب والشرق والغرب على الترتيب. إن النحت في واجهة الميلاد يتميز بالنعومة والبروزات المعقدة وكان يشرف عليها غاودي بنفسه. تتميز واجهة العاطفة أو الألم بأعمال جوسيب ماريا Josep Maria Subirachs حيث أن منحوتاته الزاوية تزيد من طابع الحدأة على المعبد. من الجدير بالذكر أيضاً أن النحات إيستور سوتون Etsuro Soto هو المسؤول عن زخارف النوافذ والتيجان والتي ترمز إلى القربان المقدس.

الصحن المركزي للكنيسة يرتفع إلى علو 45 متر ومصمم ليشبه غابة من ركائز متعددة من الجرانيت، كما أن الركائز تتغير بالمقطع العرضي من القاعدة إلى الأعلى بتزايد عدد الرؤوس ليتحول من شكل متعدد الأضلاع إلى شكل دائري. الأعمدة الرفيعة والتي تنقسم إلى قسمين تأسر العين لتحول الانتباه للأعلى حيث يخرج الضوء من خلال ثقوب دائرية في الأقبية، وتنتهي هذه الأعمدة ببلاطات زجاجية خضراء وذهبية موضحة خطوط القطع الزائد، وهي مستمدة من الطابع المعماري لمدينة البندقية.







(http://www.syr-res.com/pic_ret.php?id=6046&b=1)

بمجرد الانتهاء من البناء، سوف تتميز كنيسة العائلة بثمانية عشر برجاً تم تشكيلها لتقديم منظر مميز للمعبد كيفما نظرت إليه. أبراج الجرس الأربعة التي تمثل الرسل تتوّج كل واجهة تصل إلى 100 متر بالارتفاع، وفي الطرف الشمالي هنالك برج يمثل السيدة مريم العذراء سوف يُشيّد فوق المحراب، كما أن البرج المركزي سيصل ارتفاعه إلى 72 متراً.

حتى مع استمرار البناء، يوجد أجزاء قديمة يتم تنظيفها وترميمها، حيث اعتمد المعبد بشكل كامل على التبرعات الخاصة منذ نشأته، وتأخر إنجازه كثيراً نتيجة نقص التمويل. حدثت انتكاسة كبيرة خلال الحرب الأهلية الإسبانية، حيث دُمّرت ورشة عمل غاودي بما في ذلك الكثير من الوثائق التي تركها خلفه.

اعتمدت الأجيال اللاحقة من حرفيين ومهندسين معماريين على المخططات والنماذج المتبقية للتقدّم بالمشروع، متمسكة برؤية غاودي قدر الإمكان. كنتيجة لذلك، فإن تصميم المعبد أصبح ثمرة التعاون المشترك الممتد لقرون. ينظر غاودي إلى المشروع على أنه عمل جماعي على مدى الأجيال. يقول غاودي: "أنا سأكبر ولكن هنالك آخرين سيأتون بعدي. ما يجب المحافظة عليه هو روح العمل، ولكن يجب على حياة العمل أن تعتمد على الأجيال التي ستستلمه والتي سيعيش معها ويجسدها."

في العقود الأخيرة، تبنت كنيسة العائلة المقدسة تكنولوجيا التصميم الرقمي والبناء. حيث استخدم المعمارون والحرفيين العديد من برامج التصميم الحديثة مثل Rhinoceros، Cadd5، Catia، and CAM لفهم الأشكال الهندسية المعقدة وإظهار شكل تصوّري للمبنى بشكل كامل. كما يتم حتى الان استخدام النماذج الجصية كأداة في التصميم، لكن يتم نحت هذه النماذج الآن باستخدام الطابعات الثلاثية الأبعاد لتسريع العملية. كما صدر حديثاً فيديو رقمي يظهر الكنيسة كما هي متوقعة عند الانتهاء.







(http://www.syr-res.com/pic_ret.php?id=6047&b=1)

يعد هذا الصرح من أهم أعمال المعماري غاودي ومن أهم الصروح المعمارية في مدينة
برشلونة..وعلى الرغم من عدم الانتهاء من أعمال البناء حتى الآن إلا أن أعداد هائلة من السياح تزور
هذا المكان كل عام..
شاركونا بآرائكم..

المصدر:

هنا (<http://www.syr-res.com/?dc1>)

مصدر صورة الغلاف:

هنا (<http://www.syr-res.com/?dc2>)

حقوق الصور:

Expiatory Temple of the Sagrada Família ©

< المزيد

مواضيع مرتبطة إضافية



العقارة والتشييد
دور التقليد والابتكار في تكوين المدينة

<http://www.syr-res.com/article/7370.html>



العقارة والتشييد
ماذا سنستخدم للبناء على المريخ؟

<http://www.syr-res.com/article/9074.html>



العقارة والتشييد
متحف لموسيقا الرُّوك والبوب

<http://www.syr-res.com/article/10823.html>



العقارة والتشييد
متحف كولومبيا المنتصب فوق الآثار

<http://www.syr-res.com/article/12102.html>

أعجبني

تفاصيل

شارك

25-09-2014



pdf.php?/)

(id=352651&key=ff688a148727f025abe1036b1ca11

2.5k



البوست

<https://www.facebook.com/243067265774918/posts/724014797680160>

المساهمون في الإعداد

ترجمة: (Bassel Mhd Radwan Alhaffar (<http://www.syr-res.com/user/105.html>)تدقيق علمي: (Majd Gharib (<http://www.syr-res.com/user/231.html>)تعديل الصورة: ليث رستناوي (<http://www.syr-res.com/user/432.html>)

فرز حسب الأقدم

التعليقات: 0

إضافة تعليق...



Facebook Comments Plugin

شركاؤنا



روابط هامة

- حقوق الملكية (<http://www.syr-res.com/pages/copyrights.html>)
- أسئلة مكررة (<http://www.syr-res.com/pages/faq.html>)
- ميثاق الشرف (<http://www.syr-res.com/pages/honor.html>)
- سياسة الكوكيز (<http://www.syr-res.com/pages/pp.html>)
- شركاؤنا (<http://www.syr-res.com/pages/partners.html>)
- دليل الشراكة (<http://www.syr-res.com/pages/partnership.html>)

جميع الحقوق محفوظة لمبادرة "الباحثون السوريون" - 2016

متحف كولومبا المنتصب فوق الآثار

العمارة والتشييد <<<< الترميم وإعادة التأهيل
(subcat/193.html/..)

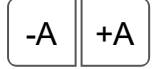


Image: © Jose Fernando Vazquez



يمكنك الاستماع للمقالة عوضاً عن القراءة



فَعْلٌ واجهة الاستماع

تُعتَبَرُ المواقع الأثريَّة واجهةً حضاريَّةً للمنطقة الواقعة بها فهي نتاجٌ لسلسلة طويلة من التفاعلات الاجتماعية، وشواهدٌ حية للتقاليد القديمة، ولذا فإن صيانتها وحمايتها ضروريَّةٌ بهدف حماية الإرث المشترك للبشرية. ومن هنا برزت ضرورة حماية موقع كنيسة سانت كولومبا الأثري، والذي أدى بنهاية المطاف لتشييد هذا المتحف العصري، الذي يُراعي الآثار ويستمد جماليته منها.



(http://www.syr-res.com/pic_ret.php?id=22938&b=1)

يقع المتحف في مدينة كولونيا الألمانية التي تعرضت لدمارٍ شبه كامل جرّاء الحرب العالمية الثانية. ويضم المجموعة الفنية لأبرشية الروم الكاثوليك بتاريخها الممتد لأكثر من ألف عام، والتي تتضمن لوحاتٍ ومنحوتات وزخارف فنية وأيقونات دينية تعود لحقبٍ زمنية مختلفة بدءاً من أواخر العصور القديمة "Antiquity" وحتى وقتنا الحاضر.

تاريخ الموقع:

اكتسب الموقع شهرته نظراً لاحتوائه كنيسة سانت كولومبا التي شيدت بالفترة القوطية (بين القرنين التاسع والثالث عشر) والتي لم يتبقَّ منها بعد القصف سوى أجزاء متصدّعة من الجدران، وفي الخمسينيات حُوّلت بقايا الكنيسة إلى حديقة تذكارية وبنى المعماري الألماني Gottfried Bohm في الموقع كنيسة صغيرة تسمى The Madonna of the ruins تحيط بتمثال مريم العذراء. وفي العام 1973 كُشفت أعمال التنقيب وجود بقايا أثرية تعود للعصور الرومانية والوسطى والقوطية تحت الكنيسة القديمة مما زاد من قيمتها التاريخية. وشيدت مجموعة من الأسقف الخشبية المؤقتة لحمايتها، وقد تطلبت أعمال التنقيب إزالة هذه الحديقة التذكارية.



(http://www.syr-res.com/pic_ret.php?id=22939&b=1)

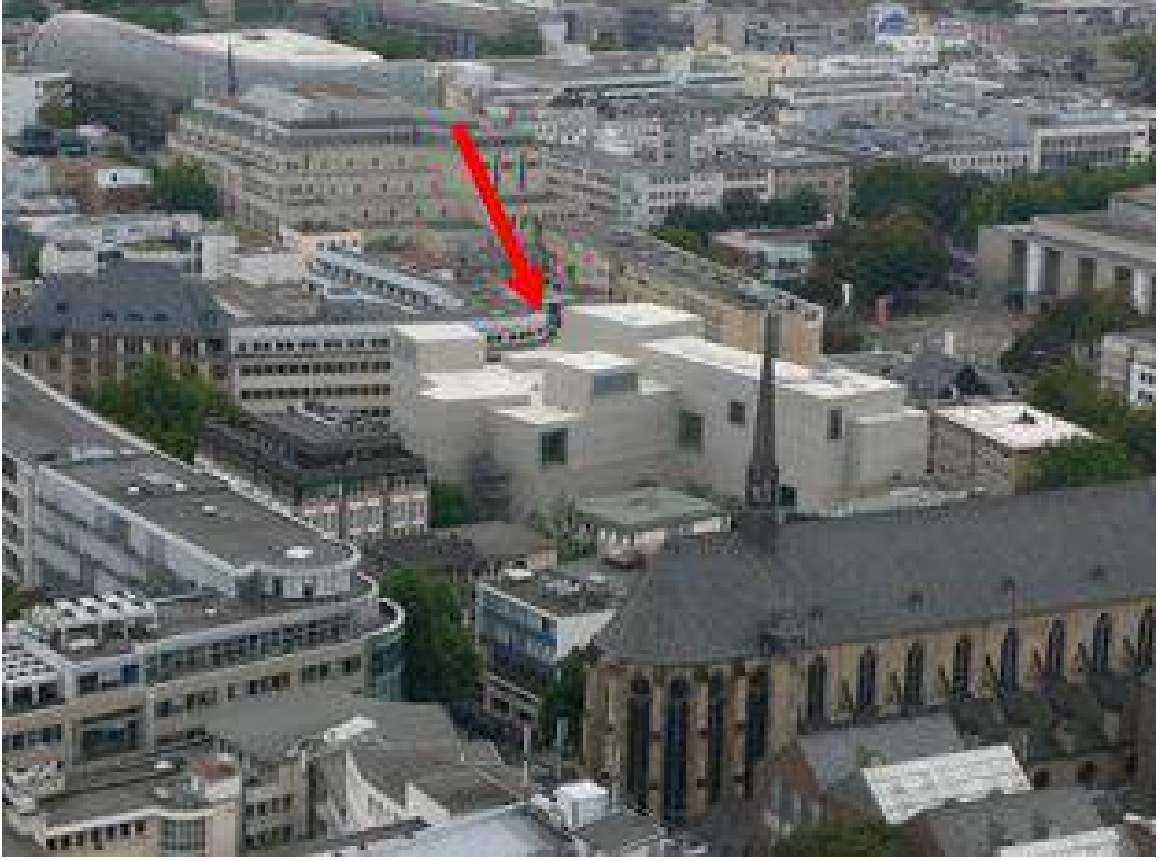
Image: © Jose Fernando Vazquez

في العام 1997 بعد استكمال أعمال التنقيب، أُجريت مسابقةُ
لبناء متحف يضم المجموعة الفنية الدينية، وفاز المعماري
السويسري Zumthor Peter بالمسابقة بفكرته التصميمية التي
أراد بها احترام تاريخ الموقع والمحافظة على جوهره، ليفتح
المشروع بعد عشرة سنوات لاحقاً في العام 2007.



(http://www.syr-res.com/pic_ret.php?id=22940&b=1)

Image: © Jose Fernando Vazquez



(http://www.syr-res.com/pic_ret.php?id=22941&b=1)

Image: modernheritage.com.au

الفكرة التصميمية:

توجّب على المعماري مراعاة المسقط الأصلي والبقايا الأثرية، لتكون فكرة المشروع عبارةً عن مبنى جديد وضخم يندمج مع الجدران الأثرية للكنيسة المدمرة وكنيسة The Madonna of the ruins، واحتوت الجدران المحيطة على فتحات صغيرة تسمح بدخول ضوء متناثر إلى أجزاء محددة من المتحف حيث توجد البقايا الأثرية، ومع تغيّر فصول العام تتراقص بقع الضوء والظل مشكلةً بيئة مسالمة دائمة التغيّر. تقع قاعات العرض في الأعلى حيث تُحمّل على أعمدة نحيفة تجاور التنقيبات الأثرية برفق، وتتصل هذه القاعات بتلك الموجودة في الجزء الشمالي الجديد كلياً والذي يحتضن أيضاً مدخلًا للمتحف والدرج وخزينة المقتنيات

ومناطق التخزين تحت الأرضية. هذا وتتفاوت خصائص قاعات العرض الستة عشر من ناحية التناسب والحجم والمسارات وضوء النهار الوارد كما توجد فيها نوافذ كبيرة الحجم تعطي إطلالات رائعة للمدينة وتنعكس هذه الإطلالات على الأرضيات البيضاء المصقولة. وقد أعطت المواد والإنهاءات المختارة للمبنى طابعاً متناغماً، مع مراعاة احترام الجديد للقديم وذلك بوجود فاصل واضح بينها، متوافقاً مع مبادئ ميثاق البندقية المتعلقة بحماية وصيانة المباني الأثرية، ليصبح المبنى الجديد جزءاً من النسيج المعماري للموقع.



(http://www.syr-res.com/pic_ret.php?id=22942&b=1)

Image: © Jose Fernando Vazquez

أما داخل المبنى فتوجد حديقة خاصة تأخذ مكان مقبرة من

العصور الوسطى تشكل مكاناً هادئاً ومنعزلاً مناسباً للتأمل
وتطل على جزء من الجدار الأثري.



(http://www.syr-res.com/pic_ret.php?id=22943&b=1)

Image: © Jose Fernando Vazquez



(http://www.syr-res.com/pic_ret.php?id=22944&b=1)

Image: payload.cargocollective.com مخطط الطابق الأرضي

مخطط الطابق الأرضي

الإنشاء:

رغم مراعاة Zumthor بنهجه التصميمي لأصالة المناطق الأثرية، إلا أن خطته كانت محفوفةً بالمشاكل. فقد اعترض العديد من الأشخاص على بناء الكنيسة الجديدة بنفس موقع الكنيسة القديمة نظراً لتخلخل وضعف البقايا الأثرية، ولهذا السبب أُجريت العديد من الدراسات لتحديد أماكن توضع العناصر الداعمة للسقف (الأعمدة المعدنية النحيفة) وممر المشاة بهدف الحفاظ على سلامة الآثار المنقبة والجدران المتخلخلة المشكّلة لحدود المبنى الخارجية والتي ستعرض لحمولاتٍ كبيرة مما تطلب

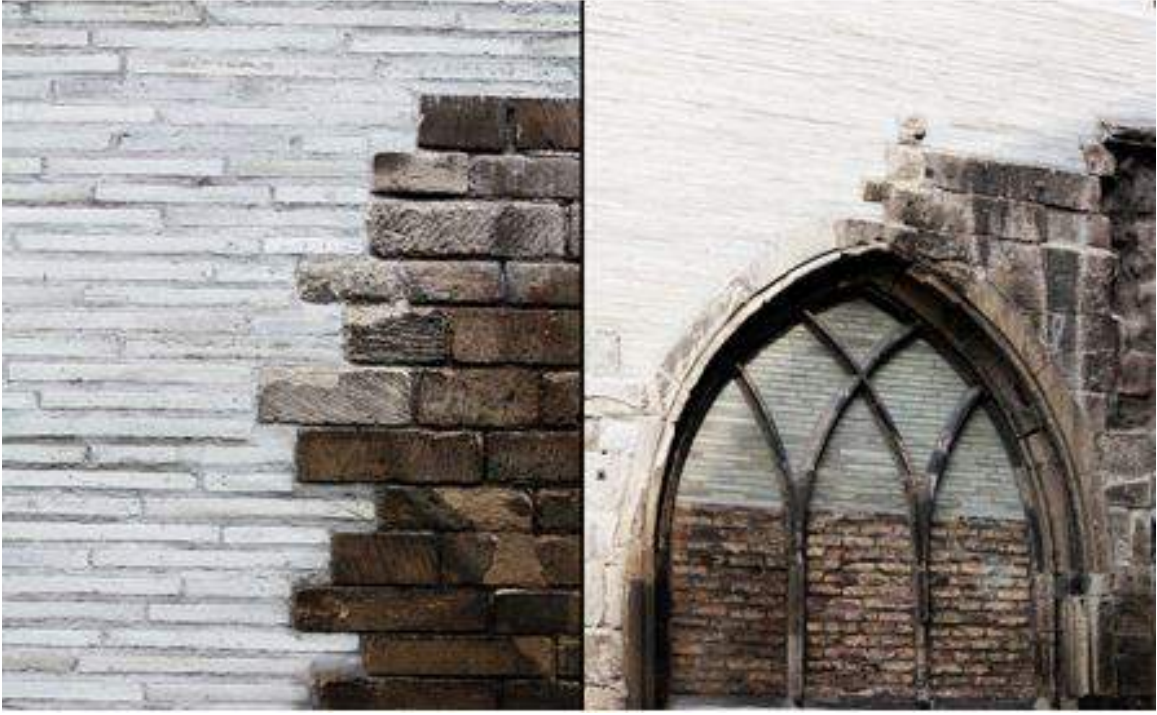


(http://www.syr-res.com/pic_ret.php?id=22945&b=1)

Image: © Jose Fernando Vazquez

تندمج الإنشائية الجديدة للمبنى مع جدران الكنيسة الأثرية التي تحميها، ويعرف عن Zumthor اهتمامه الدقيق بمواد البناء المستخدمة ومراعاته لأدق التفاصيل الإنشائية، ولهذه الغاية عمل جاهداً للعثور على مادة مناسبة لهذا المشروع تمتاز بتضاد واضح باللون والملمس مع الآثار السابقة ليسهل تمييزها، مما دفعه لاستخدام قطعٍ متطاولة من الطوب لتنسجم مع الجدران الأثرية المبنية من أحجار الطفّ البركاني والبازلت والطوب، وطورت قطع الطوب بطراز عصري خصيصاً في الدنمارك وحُرقت بأفران الفحم لمنحها طيفاً من اللون الرمادي الباهت. كما أن سماكة المونة الرابطة غير اعتيادية، وتعادل نصف سماكة قطع الطوب

المطوّرة ولها نفس اللون تقريباً.



(http://www.syr-res.com/pic_ret.php?id=22946&b=1)

Image: modernheritage.com.au

يقول Jan Thorn-Prikker عضو فريق التحرير الالكتروني للمؤسسة القوطية: لا توجد حداثةٌ صارخةٌ هنا، فالمبنى مقدّم تماماً لخدمة الفنّ وعرضه، ورغم تواضعه إلا أنّه يتألّق كتحفّة معمارية.

بلغت تكلفة بناء المتحف حوالي 43.3 مليون يورو ورُغم أهميته الثقافية إلا أنه يعتبر من أصغر متاحف كولونيا. وقد نال المعماري Zumthor جائزة DAM للعمارة في ألمانيا في العام 2008م عن هذا المتحف، وفي 2009 ربح أكثر الجوائز المعمارية أهمية، جائزة Pritzker كتقديرٍ لمسيرة حياته وأعماله. يعتبر المتحف اليوم إحدى الوجهات التذكاريّة التي لا تنسى نظراً لغنى محتواه التراثي والثقافي، والذي يعيد الجوهر المفقود

لواحدٍ من أكثر أجزاء مدينة كولونيا جمالاً.
ما رأيك بطريقة الترميم والبناء التي استخدمها المعماري؟ هل
تعتقد أنه وُقِّق بالتعامل مع البقايا الأثرية؟

المصادر:

هنا (<http://syr-res.com/?308c>)

هنا (<http://syr-res.com/?308d>)

هنا (<http://syr-res.com/?308e>)

هنا (<http://syr-res.com/?308f>)

هنا (<http://syr-res.com/?3090>)

تفاصيل

شارك

07-12-2016



(id=121022507000cbda3164a60syr313e1

البوست

(<https://www.facebook.com/1214957181919250>)

المساهمون في الإعداد

إعداد: (Bashar Almasri (<http://www.syr-res.com/user/1092.html>)

تدقيق علمي: (Modar Ali (<http://www.syr-res.com/user/817.html>)

صوت: (Naif Ghanem (<http://www.syr-res.com/user/946.html>)

تعديل الصورة: (Ghaith M. Fateh (<http://www.syr-res.com/user/376.html>)

شركاؤنا



(<http://www.syr-res.com/pages/partners.html>) 

روابط هامة

- حقوق الملكية (<http://www.syr-res.com/pages/copyrights.html>)
- أسئلة مكررة (<http://www.syr-res.com/pages/faq.html>)
- ميثاق الشرف (<http://www.syr-res.com/pages/honor.html>)
- سياسة الكوكيز (<http://www.syr-res.com/pages/pp.html>)
- شركاؤنا (<http://www.syr-res.com/pages/partners.html>)
- دليل الشراكة (<http://www.syr-res.com/pages/partnership.html>)

جميع الحقوق محفوظة لمبادرة "الباحثون السوريون" - 2016

شكرا لحسن الاصفاء





اساليب حفاظ

م.م.علي سعد عبد الوهاب

المحاضرة رقم 12 - الاسبوع الثاني عشر

جامعة المثنى

كلية الهندسة

قسم هندسة العمارة



سوق العسرونية الأثري

العمارة والتشييد <<<< الترميم وإعادة التأهيل (subcat/193.html/..)

[-A](#) [+A](#)

Image: Flickr by H Sinica

يمكنك الاستماع للمقالة عوضاً عن القراءة





تعرض سوق العصرية الأثري في دمشق، في الصباح الباكر من يوم السبت 23 نيسان 2016م لحريق هائل التهم عدداً كبيراً من المحلات التجارية. وهي ليست المرة الأولى التي يتعرض فيها

هذا السوق لحريق مدمر، فقد تعرّض خلال تاريخه لعدد من الحرائق وتمكن من نفض غبار الموت والعودة للحياة من جديد. لنتعرف معاً في هذا المقال على هذا السوق الأثري ومايمثله لمدينة دمشق العريقة.

يمتد هذا السوق من الجنوب الى الشمال بين سوق الحميدية وسوق المناخلية، وذكرته خارطة دمشق في العام 1922م باسم (زقاق البنك) نسبة للبنك الامبراطوري العثماني الذي تواجد فيه، غير أن الشكل الذي ورد في هذه الخريطة مختلف عن شكله الحالي. فما يعرف بسوق العسرونية اليوم هو في الحقيقة مؤلف من ضم "زقاق البنك" و"سوق القلعة".

ضم سوق العسرونية الكثير من المباني التاريخية. كما أن قرب السوق من القلعة وسوقها عرّضه لأحداث كثيرة، فكانت السوق مغطاة بسقف من الخشب، بيد أن هذه السوق تَهَدّمت مع الكثير من البيوت المجاورة والمشيدات الأثرية إبان الثورة السورية ضد الفرنسيين عام 1925 ميلادية نتيجة للقصف المدفعي الفرنسي للمنطقة. فيما بعد أعيد تنظيم السوقين معا في سوق واحدة مكشوفة أخذت مسمى العسرونية. ولكن حتى هذه الأخيرة لم تسلم لاحقا من القصف الفرنسي المتجدد، إذ تعرّضت للقذائف الفرنسية الموجهة إلى القلعة عام 1945م فتدمرت الكثير من منشآتها ومحالها، وقد أعيد بناء بعضها على الطريقة الحديثة مكان الأبنية المدمرة. وفيعام 1984

هُدم جزء من الجانب الغربي للسوق بقصد كشف جدار القلعة الشرقي بأكمله.



(http://www.syr-res.com/pic_ret.php?id=18785&b=1)

Image: Google - موقع السوق في العاصمة دمشق

أطلقت تسمية سوق العصرونية على هذا السوق والمناطق المجاورة له نسبة إلى المدرسة العصرونية التي كانت فيه، والطريف في الأمر أن اسم العصرونية أصبح يطلق على الأدوات المنزلية ومحلات بيعها.

تاريخياً فإن القسم الجنوبي من السوق (القريب من سوق الحميدية) كان مخصصاً لبيع بعض المنتجات الشرقية والنجاجيل وتوابعها والأدوات المنزلية والمطبخية ولا يزال إلى يومنا هذا، أما قسمه الشمالي (القريب من سوق المناخلية) فكان لتجارة لوازم اكساء البيوت والعدد والأدوات الصناعية ولوازم النجارين، وفي مطلع الثمانينيات أزيل النسق الغربي بغية الكشف عن الجدار الشرقي لقلعة دمشق الأثرية وبابها الرئيسي.







(http://www.syr-res.com/pic_ret.php?id=18786&b=1)

Image: scanned

وتتواجد في سوق العسرونية مشيدتان تاريخيتان هما:
1- الجدار الشرقي لقلعة دمشق وأبراجها وبابها الرئيسي: وتعود للعصر السلجوقي وأُكْمِل بناؤها في العصر الأيوبي.

2- مبنى البنك الامبراطوري العثماني : شيد البناء أيام السلطان عبد الحميد الثاني عام 1895م، وعند تأسيس بنك سوريا ولبنان شغل مكانه حتى عام 1932 من ثم شغله بنك زلخا*.
ومن المباني التاريخية أيضا جامع دار الحديث الأشرفية، وهو مسجدٌ صغيرٌ نسبياً تبلغ مساحته نحو 400 متر مربع بطابقين ويضم مئذنة ومصلى وباحة صغيرة تتوسطها بحرة تزيينية. ثم هناك مبنى مدرسة زهرة خاتون التي تعود إلى العصر الأيوبي، وهو مغلق حالياً، وثمة جامع آخر قديم أيضا يدعى جامع الخندق.
كما تتميز سوق العصرية بأنها شهدت تأسيس أول سوق للبورصة في دمشق. فقد انطلقت في جزء من السوق سُمي سوق البُورَص، كان يربط العصرية بسوق الحميدية ويضم محلات صغيرة لصرّافي العملة الأجنبية وبائعي الذهب. غير أن محلاته حالياً تحولت لبيع مستلزمات المرأة من عطور وأدوات زينة وماكياج وغيرها، بعدما كان في أربعينات وخمسينات القرن المنصرم يشهد وبشكل يومي تجمُّع تجار دمشق لمعرفة حركة البورصة العالمية والمحلية. ولكن العمل في سوق البورصة انتهى مع بدايات الستينات، وصدور قرار الحكومة السورية - آنذاك - بتأميم البنوك الخاصة.

وخلال النصف الأول من القرن العشرين توسعت السوق بشكل ملحوظ، فاستقطبت الكثيرين من تجار دمشق الذين حوّلوا مستودعاتها المغلقة، وبعض البيوت القديمة التي عملوا على

ترميمها، إلى محلات تناغمت مع تخصص السوق الأساسية في بيع كل ما له علاقة بالبيوت والخردوات ومستلزمات البناء الخفيفة. وفي أحد تفرعات السوق توجد محلات تخصصت في بيع ألعاب الأطفال بكل أنواعها وأشكالها.



(http://www.syr-res.com/pic_ret.php?id=18782&b=1)

لينا :Image



(http://www.syr-res.com/pic_ret.php?id=18784&b=1)

LiLa :Image





(http://www.syr-res.com/pic_ret.php?id=18783&b=1)

لينا :Image



(http://www.syr-res.com/pic_ret.php?id=18780&b=1)

Image: SR



(http://www.syr-res.com/pic_ret.php?id=18781&b=1)

Image: SR

من المؤكد أن ما حصل صبيحة يوم السبت سبب الكثير من الأضرار لهذا السوق الأثري، ومايمثله لمدينة دمشق القديمة المصنفة على لائحة التراث العالمي، الا أن التاريخ يقول أن دمشق في كل

مرة تتعرض فيها لمثل هذه الحادثة تعودُ من جديد لنتفض الآلام و تكسب معركة الحياة بتعاون أبناءها وحبهم للحياه. فهل سيصدق التاريخ هذه المرة أيضاً ويعود سوق العصورونية مرة أخرى للحياه وربما أفضل مما كان سابقاً؟

*الشهابي، قتيبة، أسواق دمشق القديمة، وزارة الثقافة، 1990م، ص77

المصدر:

هنا (<http://syr-res.com/?28b7>)

-الشهابي، قتيبة، أسواق دمشق القديمة، وزارة الثقافة، 1986م، ص245

المزيد <

مواضيع مرتبطة إضافية



سلسلة مراكز الشركات
الكبرى في العالم (ج4):
مقر google في لندن

[http://www.syr-
\(res.com/article/1549.html](http://www.syr-
(res.com/article/1549.html)



أرابيسك ... 200 مليون
سطح ... طباعة !!! 3D.

[http://www.syr-
\(res.com/article/7631.html](http://www.syr-
(res.com/article/7631.html)



صور ساحرة تذكرك بجمال
سورية

[http://www.syr-
\(res.com/article/1455.html](http://www.syr-
(res.com/article/1455.html)



Le Grande Louvre

[http://www.syr-
\(res.com/article/4919.html](http://www.syr-
(res.com/article/4919.html)

أعجبني

تفاصيل

شارك

18-05-2016



(id=102530465a9500c874eaf09412be7e20877
pdf.php?/)



البوست

(<https://www.facebook.com/1047926698622300>)

المساهمون في الإعداد

ترجمة: (Abdullah Mahmoud (<http://www.syr-res.com/user/986.html>)

تدقيق علمي: (Jhad Sati (<http://www.syr-res.com/user/761.html>)

صوت: (Anas Ayoub (<http://www.syr-res.com/user/958.html>)

تعديل الصورة ومراجعة: (Ghaith M. Fateh (<http://www.syr-res.com/user/376.html>)

فرز حسب الأقدم ▼

التعليقات: 0

إضافة تعليق...



Facebook Comments Plugin 

شركاؤنا



<http://www.syr->

([res.com/pages/partners.html](http://www.syr-res.com/pages/partners.html))

روابط هامة

- حقوق الملكية (<http://www.syr-res.com/pages/copyrights.html>)
- أسئلة مكررة (<http://www.syr-res.com/pages/faq.html>)
- ميثاق الشرف (<http://www.syr-res.com/pages/honor.html>)
- سياسة الكوكيز (<http://www.syr-res.com/pages/pp.html>)
- شركاؤنا (<http://www.syr-res.com/pages/partners.html>)
- دليل الشراكة (<http://www.syr-res.com/pages/partnership.html>)

جميع الحقوق محفوظة لمبادرة "الباحثون السوريون" - 2016

سلسلة جائزة الآغا خان المعمارية (ج2) الموقع التاريخي في بيرزيت

العمارة والتشييد <<< جائزة الآغا خان المعمارية
(subcat/80.html/..)

-A +A



تعد جائزة الآغا خان المعمارية من أهم الجوائز في المجال وأكثرها تميزاً، تبلغ قيمة الجائزة مليون دولار ويركز القائمون عليها على

اختيار المشاريع التي تلبي حاجات المجتمع وخاصة في الدول
النامية.

السلسلة ستضمن المشاريع الفائزة لعام 2013, اليوم المقال
الثاني:

إعادة تأهيل الموقع التاريخي لبلدة بير زيت:

المكان: بيرزيت, رام الله, فلسطين
المعماري: مركز رواق للحفظ المعماري, فلسطين
مساحة الموقع: 40640 م²

تقع بلدة بيرزيت على بعد 10 كم شمال رام الله, وتعد أكبر
البلدات في منطقة رام الله, تتميز بجمالها وموقعها الجغرافي
المتوسط, المركز التاريخي لهذه البلدة متدهور نسبيا ويحوي 108
مبنى تاريخيا من أصل 147 مبنى تاريخيا في البلدة معظمها
يعود للحقبة المملوكية.

المخطط الزمني للمشروع يصل إلى 5 سنوات وسوف يشمل
عند النهاية 50 قرية, ويعد هذا المشروع جزءا من مخطط رئيسي
لمركز رواق للحفظ المعماري, عمل المشروع على خلق فرص
عمل جديدة وحماية الحرف التقليدية من التلاشي, وضمن
مشاركة محلية واسعة بما في ذلك المنظمات غير الحكومية

والقطاع الخاص والسكان المحليين ضمن عملية ذات بعد سياسي، اقتصادي، واجتماعي، من خلال التركيز على القرى الواقعة تحت السلطة المدنية الفلسطينية حيث ما يقدر ب 50 % من المواقع التاريخية لايزال على قيد الحياة وحيث يعيش معظم الفلسطينيين.

تم التعاون مع البلدية منذ البداية ليتم تأهيل المباني التاريخية والفراغات العامة وتحويلها إلى مراكز لممارسة مختلف النشاطات الاجتماعية، وتم استبدال أجزاء من الجدران بشكل يميز العناصر الجديدة عن القديمة دون الإخلال بالنسق المعماري العام، حيث اعتمدت أدلة واضحة تعطينا شكلا تخيليا عما كانت عليه هذه العناصر في الماضي، كالأسلوب الذي اتبع في معالجة بلاط الأرضيات المزين بالزخارف الفلسطينية، وقد استخدمت التقنيات ومواد البناء المحلية بتكاليف معقولة في كافة المراحل، وحين لم توجد نماذج معمارية أو دلائل تاريخية مفيدة تم إضافة عناصر جديدة بروح عصرية جريئة.

أدرك القائمون على مركز رواق من خلال هذه التجربة أنه بالإمكان إنقاذ التراث المحلي وامتلاك التأثير الإيجابي اجتماعيا واقتصاديا على المحيط في آن معا.

بالرغم من الصعوبات العديدة، يعتبر هذا المشروع من المشاريع الرائدة في فلسطين، كما يعبر عن الهوية الأصلية لهذه الأرض

ويساهم في حفظ جزء من التراث من الضياع..

المصادر:

هنا (<http://syr-res.com/?5be>)

هنا (<http://syr-res.com/?5bf>)

المصدر الأصلي للصورة:

image © AKAA / riwaq

المزيد <

مواضيع مرتبطة إضافية



مظلة ميتروبول: أكبر منشأة خشبية في العالم

<http://www.syr->
(res.com/article/9372.html)



المفارقات بين المناطق الحضرية والغابات كنماذج أصلية للمنظر الطبيعي

<http://www.syr->
(res.com/article/8716.html)



دراسة جديدة تُظهر تفوق الأسقف البيضاء على غيرها في مكافحة تغيّر المناخ

<http://www.syr->
(res.com/article/7392.html)



محطة نقل غير مستهلكة للطاقة

<http://www.syr->
(res.com/article/9332.html)

أعجبني

تفاصيل

شارك

03-01-2014



(id=1010&key=21887fe519faa518f83e3ed4155



المساهمون في الإعداد

تدقيق علمي: (George Kafa (<http://www.syr-res.com/user/126.html>))

ترجمة وتعديل الصورة: (Mostafa Yosef (<http://www.syr-res.com/user/106.html>))

فرز حسب الأقدم ▼

التعليقات: 0

إضافة تعليق...



Facebook Comments Plugin

شركاؤنا



(<http://www.syr-res.com/pages/partners.html>)



روابط هامة

- حقوق الملكية (<http://www.syr-res.com/pages/copyrights.html>)
- أسئلة مكررة (<http://www.syr-res.com/pages/faq.html>)
- ميثاق الشرف (<http://www.syr-res.com/pages/honor.html>)
- سياسة الكوكيز (<http://www.syr-res.com/pages/pp.html>)
- شركاؤنا (<http://www.syr-res.com/pages/partners.html>)
- دليل الشراكة (<http://www.syr-res.com/pages/partnership.html>)

شكرا لحسن الاصفاء

